

Verkehr

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen



2009

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 12. April 2011
Artikelnummer: 2080310097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0)611 / 75 - 2848; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24;
E-Mail: strassenpersonenverkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Qualitätsbericht (einschließlich Muster des Erhebungsvordrucks zum Jahresbericht 2009)	
Öffentlicher Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2009 (Beitrag aus ‚Wirtschaft und Statistik‘ 2/2011)	

Tabellenteil

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Straßenpersonenverkehrs

1	Verkehrsleistungsdaten 2009 (Jahresprogramm)	
1.1	Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Verkehrsarten (PJ-01)	
1.2	Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels (PJ-02)	
1.3	Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels (PJ-03)	
1.4	Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr nach Art des Verkehrsmittels (PJ-04)	
1.5	Fernverkehr mit Omnibussen (PJ-05)	
1.6	Beförderungsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Ländern – Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Jahr (PJ-06)	
1.7	Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels (PJ-07)	
1.8	Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Verkehrsarten der Unternehmen (PJ-08)	
1.9	Unternehmen mit Omnibusverkehr nach Verkehrsarten der Unternehmen (PJ-09)	
1.10	Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen – Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Jahr (PJ-10)	
1.11	Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen nach Ländern (PJ-11)	
1.12	Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Verkehrsarten 2000 bis 2009	
2	Strukturdaten am 31. Dezember 2009 und Verkehrsleistungsdaten 2009 (5-Jahresprogramm)	
2.1	Linienlängen (nach Ländern) und Zahl der Linien im Nahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen (P5-01)	
2.2	Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art des Verkehrsmittels (P5-02)	
2.3	Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten (P5-03)	
2.4	Unternehmen und Beschäftigte nach Einsatzarten und Art des Verkehrsmittels (P5-04)	
2.5	Beförderungsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Ländern (P5-05)	
2.6	Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen (P5-06)	
3	Statistik des Eisenbahnpersonenfernverkehrs 2009	
3.1	Eigentumsverhältnisse der Unternehmen	
3.2	Fahrgäste und Beförderungsleistung	
3.3	Fahrleistung und Beförderungsangebot	
3.4	Internationaler Eisenbahnpersonenfernverkehr nach und von Deutschland	

Anhang

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG)	
---	--

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- einschl. = einschließlich
- z.T. = zum Teil
- km = Kilometer
- Pkm = Personenkilometer
- Bkm = Buskilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- Jährliche / 5-jährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs • Berichtszeitraum: Vorangegangenes Kalenderjahr • Erhebungstermin: Februar • Periodizität: Jährlich / 5-jährlich • Erhebungsgesamtheit: Unternehmen, die öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben • Erhebungseinheiten: Unternehmen.

2 Zweck und Ziele der Statistik

Seite 3

- Erhebungsinhalte: Fahrgäste, Beförderungsleistung, Beförderungsangebot, Fahrleistungen, Einnahmen im Liniennahverkehr; fünfjährlich zusätzlich Infrastrukturangaben, Linienfahrzeuge, Beschäftigte • Zweck der Statistik: Beobachtung der Entwicklung und der Strukturen der Verkehrsleistungen sowie der dafür erforderlichen Voraussetzungen • Hauptnutzer der Statistik: Verkehrsministerien, Parlamente, Aufgabenträger, Verbände und Unternehmen der Personenverkehrs.

3 Erhebungsmethodik

Seite 4

- Art der Datengewinnung: Jährlich: Größere Unternehmen werden als Totalschicht, kleinere Unternehmen als Stichprobe mit Auskunftspflicht einbezogen; fünfjährlich: alle Unternehmen • Stichprobenverfahren: geschichtete Zufallsstichprobe • Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Papier- /Online-Fragebogen an das jeweils zuständige Statistische Landesamt • Dokumentation des Fragebogens: s. Anhang.

4 Genauigkeit

Seite 5

- Stichprobenbedingte Fehler: Jährlich: der relative Standardfehler liegt bei den Bundesergebnissen bei unter 5%; fünfjährlich: keine Stichprobenfehler, da Totalerhebung. • Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Keine bzw. nur in zu vernachlässigendem Umfang • Gesamtbewertung: Die Genauigkeit der Ergebnisse ist als sehr hoch zu bewerten.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 6

- Zeitspanne zwischen Berichtszeitraum und erstem Veröffentlichungstermin: 9 Monate.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Seite 6

- Ergebnisse sind ab Berichtsjahr 2004 (Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes) voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Seite 6

- als Input: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen • Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen: Die Ergebnisse dieser Statistik sind Bestandteil des verkehrsstatistischen Systems zur Erfassung des Personenverkehrs. Sie zählen daher zu einem in sich geschlossenen, inhaltlich harmonisierten, mit klaren und überschneidungsfreien Zuständigkeitsregelungen versehen, auf Dauer angelegten und zukunftsweisenden Berichtssystem.

8 Weitere Informationsquellen

Seite 7

- Veröffentlichungen: Ergebnisse zu dieser Statistik enthält die Fachserie 8, Reihe 3.1 „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen“, kostenloser download unter <http://www.destatis.de/publikationen>
- *Kontaktinformation:* Tel.: 0611 / 75 – 2848; E-Mail: strassenpersonenverkehr@destatis.de

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Jährliche / 5-jährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs (EVAS-Nr. 46182).

1.2 Berichtszeitraum

jährlich: Das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderjahr, erstmals 2005

5-jährlich: 2004, 2009, 2014 etc.

In den Jahren der 5-jährlichen Erhebung entfällt die jährliche Erhebung.

1.3 Erhebungstermin

Im Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Jährlich / 5-jährlich, ab Berichtsjahr 2004.

1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet, Bundesländer für Fahrleistungen: Kreise.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

1.7 Erhebungseinheiten

Jährlich: Die unter 1.6 genannten Unternehmen, sofern sie mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, als Totalschicht sowie als Stichprobe höchstens 2 500 Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

5-jährlich: unabhängig von der Größe alle unter 1.6 genannten Unternehmen.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 91/2003 über die Statistik des Eisenbahnverkehrs in der jeweils geltenden Fassung.

1.8.2 Bundesrecht

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung

1.8.3 Landesrecht

Keine Rechtsgrundlage aus Landesrecht.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Keine sonstige Rechtsgrundlage.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Jährlich bei der Totalschicht der Großunternehmen und bei den Stichprobenunternehmen:

- a) Land des Unternehmenssitzes und Eigentumsverhältnisse am Unternehmen,
- b) Zahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung und Beförderungsangebot im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und im Gelegenheitsnahverkehr,
- c) Zahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr nach Art des Verkehrsmittels und nach Art des Ausbildungsverkehrs,

- d) direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr, die im Schienen- und Liniennahverkehr sowie im freigestellten Omnibusverkehr erfolgen,
- e) Fahrleistung im städtischen Verkehr sowie Fahrleistung im Auftragsverkehr im Schienen und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels,
- f) im Fernverkehr mit Omnibussen nach Linien- und Gelegenheitsverkehr die Zahl der Fahrgäste und die Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen, die Fahrleistung und das Beförderungsangebot nach In- und Ausland,
- g) Zahl der Fahrgäste nach Art der Reisen im Gelegenheitsfernverkehr,

jährlich bei der Totalschicht der Großunternehmen:

- h) Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Ländern,
- i) Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen.

Fünfjährlich bei allen Unternehmen:

Die unter a – i genannten Merkmale sowie

1. Linienlängen des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels und nach Ländern,
2. Zahl der Linien des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels,
3. Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art der Fahrzeuge sowie Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten,
4. Zahl der Beschäftigten nach Art des Verkehrsmittels und nach Einsatzarten.

2.2 Zweck der Statistik

Die Statistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Detaillierte Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich der Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Sie sind daher für Bund, Länder und Gemeinden ebenso wie für die Verkehrsträger und Verkehrsunternehmen von großer Bedeutung. Insbesondere lassen sich optimale Entscheidungen zur Verbesserung der Verkehrsbedienung in der Fläche und in Ballungsräumen nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs insgesamt sowie die Entwicklung nach den einzelnen Verkehrsmitteln vorhanden sind. Die Jahreserhebung dient dabei insbesondere der Beobachtung der Entwicklung und der Strukturen der Verkehrsleistungen. Fünfjährlich werden zusätzlich einige wenige Informationen zur Infrastruktur, zur Verkehrsmittelausstattung und zu den Beschäftigten erhoben, die wichtige Voraussetzungen der Leistungserbringung im Personenverkehr darstellen.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Verkehrsministerien des Bundes und der Länder sowie die jeweiligen Parlamente, Aufgabenträger, Verbände des Personenverkehrs und der übrigen Verkehrsträger, Unternehmen der Personenverkehrs, Generaldirektion TREN (Transport und Energie) der EU.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Verkehrstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Verkehrstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Verkehrsverbänden.

Zuletzt wurde die Erhebung einer umfassenden Überprüfung in Abstimmung mit den Nutzern im Rahmen der Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes im Jahr 2003 unterzogen und dabei modifiziert und nochmals grundlegend vereinfacht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Jährlich: Die Erhebung wird bei allen größeren Unternehmen als Totalschicht und bei den kleineren Unternehmen als Stichprobe mit Auskunftspflicht durchgeführt; auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

Fünfjährlich: alle Unternehmen.

Postalische Befragung per Papierfragebogen oder per Online-Fragebogen via Internet.

3.2 Stichprobenverfahren

Geschichtete Zufallsstichprobe.

Insgesamt sind es je Bundesland 31 Schichten.

3.2.1 Stichprobendesign

Geschichtete Zufallsstichprobe. Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Jahr werden im Rahmen von Totalschichten vollständig einbezogen, die übrigen Unternehmen mit mindestens 10 000 Fahrgästen werden als

Stichprobe einbezogen. Unternehmen mit weniger als 10 000 Fahrgästen werden jährlich nicht befragt, für diese sind Daten aus der fünfjährigen Aufbereitung in den veröffentlichten Ergebnissen enthalten.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlsatz und Auswahlinheit

Der Stichprobenumfang beträgt jährlich ca. 2 500 Unternehmen, der Auswahlsatz beläuft sich auf 40%, die Auswahlinheit entspricht der Erhebungseinheit (siehe 1.6)

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Schichtung nach Bundesländern, nach Fahrgastgrößenklassen (beförderte Fahrgäste im Jahr: 10 000 – 99 999; 100 000 – 249 999; 250 000 +) und nach Verkehrsarten (Liniennahverkehr, Linienfernverkehr, Gelegenheitsnahverkehr, Gelegenheitsfernverkehr und sechs Mischformen)

3.2.4 Hochrechnung

Gebundene Hochrechnung.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Eine Saisonbereinigung wird nicht durchgeführt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen melden ihre Angaben per Papierfragebogen oder per Online-Fragebogen an das jeweils zuständige Statistische Landesamt. Diese übermitteln aggregierte Daten an das Statistische Bundesamt (dezentrale Erhebung).

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Angaben können vorhandenen Unterlagen entnommen werden. Mit der Neukonzeption der Statistik ab Berichtsjahr 2004 sind weitgehende Entlastungen von Berichtspflichten für die Unternehmen verbunden. Zum einen wurden ca. 60-70% der bis zum Jahr 2003 auskunftspflichtigen Unternehmen von jährlichen Berichtspflichten befreit, sodass jährlich nur noch rund 2 500 Unternehmen auskunftspflichtig sind; zum anderen wurde der Erhebungskatalog stärker auf Tatbestände ausgerichtet die für aktuelle Fragestellungen benötigt werden und die Unternehmen daher auf für eigene Zwecke erstellen.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Siehe Anhang.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Es treten die mit einer geschichteten Zufallsstichprobe verbundenen stichprobenbedingte Fehler auf.

4.2.1 Standardfehler

Jährlich: Der relative Standardfehler liegt für Bundesergebnisse in der Regel bei unter 5%.

Für die wichtigsten Variablen ergeben sich folgende Werte: Fahrgäste insgesamt: 1%, Beförderungsleistung insgesamt: 1,4%.

5-jährlich: Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht vorkommen.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Keine.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Die Durchführung der 5-Jahreserhebung als Vollerhebung bedingt, dass zur Durchführung der Erhebung zumindest Adressangaben der zur Grundgesamtheit gehörenden Unternehmen bekannt sein müssen. Um dieses sicherzustellen, wurden mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 die Genehmigungsbehörden verpflichtet, den Statistischen Ämtern Name und Anschrift der entsprechende Verkehre betreibenden Unternehmen zu übermitteln. Es ist daher davon auszugehen, dass Untererfassungen aufgrund von Fehlern in der Erfassungsgrundlage nicht oder nur in zu vernachlässigendem Umfang vorkommen.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht werden Ausfälle ganzer Einheiten (Unit-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht auch hinsichtlich einzelner Merkmale werden Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen (Item-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen.

4.3.4 Imputationsmethoden

Bewusste oder unbewusste Falschangaben werden durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, weitgehend erkannt und korrigiert. Sofern aufgrund der Dauer der Ordnungswidrigkeitsverfahren Erhebungsunterlagen teilweise unvollständig sind, hängen die Imputationsverfahren von den fehlenden Merkmalen ab.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Keine.

4.4 Laufende Revisionen

Die Größenordnung des Revisionsbedarfs ist in der Regel gering, kann aber in Einzelfällen von Bedeutung sein.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Unterschiedlich.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Nachmeldungen oder Korrekturen durch Unternehmen.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Keine.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Erste Ergebnisse werden 9 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Vollständige Ergebnisse werden 10 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.

5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse liegen in der Regel an den vorab festgelegten Veröffentlichungsterminen vor.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Mit der Verabschiedung des Verkehrsstatistikgesetzes und den damit verbundenen Veränderungen der Erhebung sind die Ergebnisse ab Berichtsjahr 2004 sowohl zeitlich als auch räumlich auf Ebene der Bundesländer voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben, da in den Personenverkehrsstatistiken mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes ab Berichtsjahr 2004 erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen festgeschrieben wurden. Zu Details siehe: Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in *Wirtschaft und Statistik* 3/2004, S. 259 ff.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse dieser Statistik werden für die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen verwendet.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die Ergebnisse dieser Statistik sind Bestandteil des verkehrsstatistischen Systems zur Erfassung des Personenverkehrs. Sie zählen daher zu einem in sich geschlossenen, inhaltlich harmonisierten, mit klaren und überschneidungsfreien Zuständigkeitsregelungen versehen, auf Dauer angelegten und zukunftsweisenden Berichtssystem.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Ergebnisse zu dieser Statistik enthält die Fachserie 8, Reihe 3.1 „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen“, die ausschließlich im Internet unter folgendem Link kostenlos downgeloadet werden kann:
<http://www.destatis.de/publikationen>.

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Gruppe E 3
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden
Telefon: +49 (0) 611/75-2848
Fax: +49 (0) 611/75-3924
E-Mail: strassenpersonenverkehr@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Über diese Statistik wird jährlich in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ ein Aufsatz veröffentlicht.

Zu Details des seit dem Berichtsjahr 2004 geltenden Erhebungssystem siehe Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in *Wirtschaft und Statistik* 3/2004, S. 259 ff.

Die Aufsätze können kostenlos downgeloadet werden unter <http://www.destatis.de>

Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr – Jahresbericht 2009

S-a

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Rücksendung
bitte bis
15. XXXXXXX 2010

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: XXXXX XX-Durchwahl
XXXX XXXXXXX -XXXX
XXXXXX XXXXXXX -XXXX
Telefax: XXXXXXXX-XXXX
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Unternehmensnummer

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen nur aus, falls Ihr Unternehmen (auch) Personenverkehr mit Eisenbahnen und/oder Straßenbahnen durchführt. Sofern Sie ausschließlich Omnibusverkehr betreiben, setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung.

Sie erhalten dann einen anderen Fragebogen. Weitere Hinweise zum Ausfüllen, Erläuterungen zu **1** bis **17** sowie ein Beispiel zur Ermittlung der Verkehrsleistungsgrößen stehen auf den Seiten 2 bis 5 der beigefügten Unterlage.

Unternehmensnummer **1** SA

Eigentumsverhältnis am Unternehmen 1	öffentlich	gemischt	privat
Eigentümer	008 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

A Verkehrsleistungen im Jahr 2009

1 Liniennahverkehr auf Schienen und Straßen (einschließlich Schüler- und Ausbildungsverkehr, mit freigestelltem Schülerverkehr) **2 4**

1.1 Anzahl der Fahrgäste im Schienen- und Liniennahverkehr (einschließlich Schüler- und Ausbildungsverkehr)

Fahrgäste 3	Unternehmensfahrten	Verkehrsmittelfahrten		
		Eisenbahnen 4	Straßenbahnen 4	Omnibusse 4
Insgesamt	009	010	011	012

1.2 Anzahl der Fahrgäste im Schüler- und Ausbildungsverkehr nach Art des Ausbildungsverkehrs

Fahrgäste 3	Unternehmensfahrten	Verkehrsmittelfahrten		
		Eisenbahnen 4	Straßenbahnen 4	Omnibusse 4
mit Zeit- sowie sonstigen Fahrausweisen für Schüler, Studierende u. a. Auszubildende ...	013	014	015	016
bei speziellen Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs, § 43 PBefG)	017	018	019	020
im freigestellten Schülerverkehr	021	022	023	024
zusammen	025	026	027	028

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

1.3 Direkte Beförderungseinnahmen (ohne Umsatzsteuer) im Schienen- und Liniennahverkehr sowie im freigestellten Schülerverkehr (einschließlich Einnahmen gemäß § 45a PBefG und § 148 SGB IX) **2**

Unternehmensnummer 1
SA

direkte Beförderungseinnahmen insgesamt (in vollen Euro) **5**

029

darunter
aus Beförderungen im Schüler- und Ausbildungsverkehr
(in vollen Euro)

030

1.4 Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr **2**

Fahrleistungen, die Ihr Unternehmen bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen erbracht hat, sind nicht hier, sondern nur unter Frage 1.5 anzugeben.

Fahrleistung 6	Eisenbahnen 4	Straßenbahnen 4	Omnibusse 4
	Zugkilometer		Buskilometer
Insgesamt (auf eigenen Linien)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	031	032	033
im städtischen Verkehr (Orts- und Nachbarortslinienverkehr)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	034	035	036
nicht selbst, sondern von Subunternehmen erbracht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	037	038	039

1.5 Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr **2**

Nur von Subunternehmen auszufüllen
Fahrleistungen, die Ihr Unternehmen bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen erbracht hat, sind **nur** hier, nicht aber unter Frage 1.4 anzugeben.

bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen erbrachte Fahrleistungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	040	041	042

1.6 Beförderungsleistung und Beförderungsangebot im Schienen- und Liniennahverkehr **2**

Verkehrsleistungsgröße	Eisenbahnen 4	Straßenbahnen 4	Omnibusse 4
Beförderungsleistung (Personenkilometer) 7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	043	044	045
Beförderungsangebot (Platzkilometer) 8	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	046	047	048

Die Ermittlung der Verkehrsleistungsgrößen ist auf Seite 5 der beigefügten Unterlage beschrieben.

2 Gelegenheitsnahverkehr mit Omnibussen 4 9

Hierbei handelt es sich um Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehre, wobei in der Regel die Reiseweite 50 km nicht übersteigt.

Fahrgäste (Anzahl)	3	<input style="width: 95%;" type="text"/>
		049
Beförderungsleistung (Personenkilometer)	7	<input style="width: 95%;" type="text"/>
		050
Fahrleistung (Buskilometer)	6	<input style="width: 95%;" type="text"/>
		051
Beförderungsangebot (Platzkilometer)	8	<input style="width: 95%;" type="text"/>
		052

3 Fernverkehr mit Omnibussen nach Linien- und Gelegenheitsverkehr 4 10

Fernverkehr: Die Reiseweite übersteigt in der Regel 50 km. Im Gegensatz zu Städtereisen sind reine Stadtrundfahrten am Ort je nach Art ihrer Durchführung in der Regel entweder dem Liniennahverkehr oder dem Gelegenheitsnahverkehr zuzuordnen.

Verkehrsleistungsgröße	Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr
Fahrgäste (Anzahl) nach Hauptverkehrsverbindungen 3		
im Inlandsverkehr	11	11
	053	054
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	11	11
	055	056
Fahrgäste insgesamt	<input style="width: 95%;" type="text"/>	<input style="width: 95%;" type="text"/>
Fahrgäste nach Art der Reisen		
bei Mietomnibusverkehren		11
		057
bei Ausflugsfahrten (einschließlich Städte-, Rund- und Studienreisen)		11
		058
bei Ferienzwecken (Pendel)		11
		059
Beförderungsleistung (Personenkilometer) 7		
im Inlandsverkehr	11	11
	060	061
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	11	11
	062	063
Fahrleistung (Buskilometer) 6		
auf inländischem Gebiet	12	12
	064	065
auf ausländischem Gebiet	12	12
	066	067
Beförderungsangebot (Platzkilometer) 8		
auf inländischem Gebiet	12	12
	068	069
auf ausländischem Gebiet	12	12
	070	071

4 **Liniennahverkehr auf Schienen und Straßen in regionaler Gliederung 2**
(einschl. Schüler- und Ausbildungsverkehr, mit freigestelltem Schülerverkehr)

Die Ermittlung der Verkehrsleistungsgrößen ist auf Seite 5 der beigefügten Unterlage beschrieben.

4.1 **Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Bundesländern**

Bitte tragen Sie die Bundesländer ein, in denen Sie Beförderungsleistungen erbracht haben. Sollten Sie in mehr als 5 Bundesländern tätig sein, bitten wir um vollständige Angaben auf einem weiteren Blatt. Beförderungsleistungen im Linienfernverkehr sowie im Gelegenheitsverkehr sind hier nicht einzubeziehen.

Beförderungsleistung im Bundesland 7	Code (wird vom Statistischen Amt ausgefüllt)	Eisenbahnen 4	Straßenbahnen 4	Omnibusse 4
		Personenkilometer		
	2 0 0			
	2 0 0			
	2 0 0			
	2 0 0			
	2 0 0			

4.2 **Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen**

Bitte tragen Sie die inländischen Landkreise oder kreisfreien Städte ein, in denen Sie Fahrleistungen erbracht haben. Sollten Sie in mehr als 10 Kreisen tätig sein, bitten wir um vollständige Angaben auf einem weiteren Blatt. Fahrleistungen im Linienfernverkehr sowie im Gelegenheitsverkehr sind hier nicht einzubeziehen.

Fahrleistung im Kreis (kreisfreie Städte bzw. Landkreise) 6	Code (wird vom Statistischen Amt ausgefüllt)	Eisenbahnen 4	Straßenbahnen 4	Omnibusse 4
		Zugkilometer	Buskilometer	

1 Linien des Nahverkehrs **2**

1.1 Linienlängen nach Art des Verkehrsmittels und nach Bundesländern

Bitte tragen Sie die Bundesländer ein, in denen Sie Linien des Nahverkehrs betreiben. Sollten Sie in mehr als 5 Bundesländern tätig sein, bitten wir um vollständige Angaben auf einem weiteren Blatt.

Betriebslinienlänge im Bundesland 13	Code (wird vom Statistischen Amt ausgefüllt)	im Straßenbahnverkehr	im Omnibusverkehr
		Kilometer	
<input type="text"/>	3 0 0	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2
<input type="text"/>	3 0 0	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2
<input type="text"/>	3 0 0	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2
<input type="text"/>	3 0 0	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2
<input type="text"/>	3 0 0	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2
Insgesamt	3 0 0 9 9	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2

1.2 Anzahl der Linien nach Art des Verkehrsmittels

Linien 14	im Straßenbahnverkehr	im Omnibusverkehr
Zahl der Linien	<input type="text"/> 154	<input type="text"/> 155

2 Fahrzeuge

2.1 Anzahl der Fahrzeuge des Eisenbahn- und Straßenbahnverkehrs und deren Platzkapazität

Verfügbare Fahrzeuge 15	Eisenbahnen		
	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
Ausschließlich oder überwiegend im Nahverkehr eingesetzt			
Lokomotiven	<input type="text"/> 156		
Triebwagen, Triebzüge bei selbstständig kuppelbaren Einheiten (mit Fahrgastplätzen)	<input type="text"/> 157	<input type="text"/> 158	<input type="text"/> 159
Personenwagen ohne Antrieb	<input type="text"/> 160	<input type="text"/> 161	<input type="text"/> 162
Verfügbare Fahrzeuge 15	Straßenbahnen		
	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
Ausschließlich oder überwiegend im Nahverkehr eingesetzt			
Triebwagen, Triebzüge bei selbstständig kuppelbaren Einheiten (mit Fahrgastplätzen)	<input type="text"/> 163	<input type="text"/> 164	<input type="text"/> 165
Personenwagen ohne Antrieb	<input type="text"/> 166	<input type="text"/> 167	<input type="text"/> 168

2.2 Anzahl der Omnibusse und deren Platzkapazität nach Einsatzarten

Omnibusse 16	überwiegend eingesetzt bei eigenen Verkehrsleistungen		
	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
Insgesamt	169	170	171

davon eingesetzt

nur im Liniennahverkehr 2	175	176	177
nur im Gelegenheitsfernverkehr 10	181	182	
sonstig oder gemischt eingesetzt	185	186	187

Omnibusse 16	überwiegend eingesetzt bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen		
	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
Insgesamt	172	173	174

davon eingesetzt

nur im Liniennahverkehr 2	178	179	180
nur im Gelegenheitsfernverkehr 10	183	184	
sonstig oder gemischt eingesetzt	188	189	190

3 Anzahl der Beschäftigten nach Art des Verkehrsmittels und Einsatzarten

Beschäftigte 17	Insgesamt	im Eisenbahnverkehr	im Straßenbahnverkehr	im Omnibusverkehr überwiegend eingesetzt bei	
				eigenen Verkehrsleistungen	Auftragsfahrten für andere Unternehmen
Insgesamt	191				

ausschließlich oder überwiegend eingesetzt

im Fahrdienst	192	193	194	195	196
im technischen Dienst	197				
in der Verwaltung	198				

Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr – Jahresbericht 2009

S-a

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz**Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Erhebung wird fünfjährlich durchgeführt bei allen Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

Sie dient als Grundlage für eine Vielzahl verkehrspolitischer Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder.

Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 3 VerkStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 Absatz 1 VerkStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Nach § 26 Absatz 2 Nummer 5 VerkStatG sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung bzw. die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen durchführen, zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 Absatz 1 VerkStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Die Ergebnisse der Erhebung dürfen nach § 29 Absatz 4 Verkehrsstatistikgesetz nach Kreisen gegliedert veröffentlicht werden, auch soweit sie Einzelangaben enthalten, wenn der Name der auskunftspflichtigen Unternehmen nicht veröffentlicht wird.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 21 des Gesetzes vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Löschung, Unternehmensregister

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationalen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel und aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Zwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 1777/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Beachten Sie folgende Hinweise:

Unternehmen, die ausschließlich als Subunternehmen tätig sind, sowie Unternehmen, die ausschließlich freigestellten Schülerverkehr durchführen, sind zu dieser Statistik ebenfalls auskunftspflichtig.

Bitte beziehen Sie in Ihre Meldung die Verkehrsleistungen Ihrer Subunternehmen ein. Beförderungen, die Sie im Auftrag eines anderen Unternehmens durchgeführt haben, sind hingegen nicht zu berücksichtigen. Sofern Sie ausschließlich als Subunternehmen tätig waren, brauchen Sie lediglich die Fragen A 1.5 sowie B 2 und B 3 zu beantworten. Bitte

beachten Sie, dass im Schienen- und Liniennahverkehr die Summe der Fahrgastangaben bei mehr als einem eingesetzten Verkehrsmittel größer ist als die Fahrgastangaben zu den Unternehmensfahrten insgesamt (siehe **3**).

Soweit die vorhandenen Daten zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen auch sorgfältig geschätzte Angaben.

Die Ermittlung der Verkehrsleistungsgrößen ist auf Seite 5 dieser Unterlage beschrieben.

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Eigentumsverhältnisse am Unternehmen

Bei öffentlichen Unternehmen sind am Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen ausschließlich Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt, bei privaten Unternehmen sind dagegen keine Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt. Als öffentlich gelten auch Unternehmen, die zu 100% Tochterunternehmen von öffentlichen Unternehmen sind.

Als gemischtwirtschaftliche Unternehmen gelten alle übrigen Verkehrsunternehmen.

Die Zuordnung zum Eigentumsverhältnis ist unabhängig von der Rechtsform Ihres Unternehmens (z. B. AG, GmbH, KG).

2 Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre mit Straßenbahnen und Omnibussen (einschließlich Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Personenbeförderungsgesetz – PBefG), die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen (das ist im Zweifel der Fall, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt) sowie alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre. Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

3 Fahrgäste

Als Fahrgäste werden Beförderungsfälle gezählt. Die Zahl der Fahrgäste ist für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus) getrennt anzugeben. Setzt Ihr Unternehmen verschiedene Verkehrsmittel ein und steigt der Fahrgast während einer Fahrt auf ein anderes Verkehrsmittel Ihres Unternehmens um, wird der Fahrgast erneut gezählt (Verkehrsmittelfahrt). Die Zahl der Fahrgäste Ihres Unternehmens (Unternehmensfahrten) muss deshalb um die Zahl der Umsteiger zwischen den Verkehrsmitteln niedriger sein als die Summe der Fahrgäste der einzelnen Verkehrsmittel (Verkehrsmittelfahrten).

Beispiel: Benutzt eine Person, um ein Fahrtziel zu erreichen, zunächst einen Bus, danach eine Straßenbahn und zum Schluss einen anderen Bus Ihres Unternehmens, so wird diese einmal beim Verkehrsmittel Bus und einmal beim Verkehrsmittel Straßenbahn gezählt. Das ergibt zwei Fahrgäste nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept und einen Fahrgast nach dem Unternehmensfahrtkonzept.

4 Eisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr rechnenden Eisenbahnen können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

S-Bahnen sind Reisezüge des linienbezogenen Ballungsraumverkehrs mit Systemhalten im dichten Takt unter S-Bahn-Tarifanwendung.

Straßenbahnen

Hierzu zählen neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebbahnen sowie ähnliche Nahverkehrsbahnen. Nicht einbezogen werden Berg- und Seilbahnen. S-Bahnen hingegen werden den Eisenbahnen, Obusse den Omnibussen zugeordnet.

Omnibusse

Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschließlich Fahrer) dienen. Hierzu zählen Kraftomnibusse und Obusse.

5 Direkte Beförderungseinnahmen insgesamt

Hierzu zählen alle Einnahmen (ohne Umsatzsteuer) im Schienen- und Liniennahverkehr (siehe auch **2**) und Einnahmen aus dem freigestellten Omnibusverkehr (z. B. freigestellter Schülerverkehr). Grundsätzlich sind dabei alle Zahlungseingänge mit direktem Bezug zur Personenbeförderung einzubeziehen, unabhängig davon, wer die Zahlungen leistete. Dies sind insbesondere Einnahmen aus Fahrkartenverkäufen sowie Bestellerentgelte und Abgeltungszahlungen für die Beförderung von Schülern, Studierenden und anderen Auszubildenden (§ 45a PBefG), Schwerbehinderten (§ 148 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch) und anderen begünstigten Personengruppen.

Nicht einzubeziehen sind dagegen andere Abgeltungszahlungen, z. B. für unterlassene Tarifanhebungen und Zahlungen zum Ausgleich verbundspezifischer Kosten. Nicht enthalten sind ebenfalls Ausgleichszahlungen öffentlicher Stellen, die kein Entgelt für Beförderungsleistungen darstellen, wie z. B. Subventionen oder Zuschüsse zur wirtschaftlichen Stützung der Verkehrsunternehmen. Einbezogen werden auch die bei Fahrten in Ihrem Auftrag von Dritten erzielten Beförderungseinnahmen, nicht jedoch gezahlte oder erhaltene Vergütungen für Auftragsfahrten. Bei Verbundunternehmen sind die auf Basis einer Einnahmenverteilung errechneten Einnahmen den kassenmäßigen Einnahmen vorzuziehen.

6 Fahrleistung

Die Fahrleistung ist in Zug-/Buskilometern für die einzelnen Verkehrsmittel getrennt anzugeben. Dabei sollen die Auftraggeber die gesamte Fahrleistung melden, unabhängig davon, ob sie von ihnen selbst oder von Subunternehmen erbracht wurde. Unternehmen, die auch als Subunternehmen tätig sind, dürfen die bei Fahrten im Auftrag eines anderen Unternehmens erbrachte Fahrleistung nicht einbeziehen. Diese ist für den Schienen- und Liniennahverkehr als eigene Position zu melden; siehe: „1.5 Nur von Subunternehmen auszufüllen“.

Fahrleistung im städtischen Verkehr

Hier sind die Fahrleistungen im Orts- und Nachbarortslinienverkehr anzugeben.

Fahrleistung im Auftragsverkehr

Zum einen ist von den Auftraggebern bei Frage 1.4 die Fahrleistung anzugeben, die nicht von diesen selbst, sondern von Subunternehmen in deren Auftrag erbracht wurde. Zum anderen sollen die Subunternehmen bei Frage 1.5 die Fahrleistung angeben, die sie bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen erbracht haben.

7 Beförderungsleistung

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit deren durchschnittlicher mittlerer Reiseweite (bzw. Fahrtweite) in km errechnet. Können im Liniennahverkehr keine differenzierten Angaben gemacht werden, sollte grundsätzlich für jede Fahrgastgruppe eine mittlere Fahrtweite angesetzt werden. Da die Fahrgäste nach Verkehrsmitteln gegliedert angegeben werden, sind auch unterschiedliche Fahrtweiten für jedes Verkehrsmittel zugrunde zu legen. Die Ermittlung der Verkehrsleistungsgrößen ist auf Seite 5 dieser Unterlage beschrieben.

8 Beförderungsangebot

Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich aus der Multiplikation der zurückgelegten Buskilometer (Fahrleistung) mit dem Fassungsvermögen (Sitzplatz- und Stehplatzzahl) je Fahrzeug. Die Ermittlung der Verkehrsleistungsgrößen ist auf Seite 5 dieser Unterlage beschrieben.

9 Gelegenheitsnahverkehr mit Omnibussen

Hierzu zählen Stadtrundfahrten, Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehre gemäß §§ 48 und 49 PBefG, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle die Reiseweite 50 km nicht übersteigt.

10 Fernverkehr mit Omnibussen

Der Linienfernverkehr mit Omnibussen ist in der Regel Überlandlinienverkehr. Dabei ist zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Im Unterschied zum Liniennahverkehr zählen zum Linienfernverkehr im Zweifelsfall Verkehre, bei denen in der Mehrzahl der Beförderungsfälle die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde übersteigt. Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehre gemäß §§ 48 und 49 PBefG, wenn die Reiseweite 50 km übersteigt, sowie alle Ferienzweckreisen gemäß § 48 PBefG. Im Gelegenheitsfernverkehr ist zu beachten, dass bei den Fahrgastangaben die Summe Inlandsverkehr + grenzüberschreitender Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr mit der Summe Mietomnibusverkehr + Ausflugsfahrten + Ferienzweckreisen übereinstimmt.

11 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Inlandsverkehr, im grenzüberschreitenden Verkehr, im Transit- und Auslandsverkehr

Entscheidend für die Zuordnung der Fahrgäste und der Beförderungsleistung ist der Verlauf der Reise. Inlandsverkehr ist Verkehr, bei dem Start- und Zielpunkt der Reise innerhalb Deutschlands liegen und die Reise ausschließlich in Deutschland verläuft.

Im grenzüberschreitenden Verkehr, Transitverkehr und Auslandsverkehr liegen dagegen Start- und/oder Zielpunkt bzw. wichtige Haltepunkte im Ausland.

Eine Fahrt von Hamburg nach München ist somit dem Inlandsverkehr, eine Fahrt von Hamburg nach Wien oder von Warschau nach Berlin ist dagegen vollständig (also einschließlich den im Inland erbrachten Personenkilometern) dem grenzüberschreitenden Verkehr zuzurechnen.

12 Fahrleistung und Beförderungsangebot auf inländischem und ausländischem Gebiet

Hier sind die tatsächlich im Inland bzw. im Ausland gefahrenen Buskilometer bzw. Platzkilometer anzugeben. Die Fahrleistungsangaben können den Reiseabrechnungen nach dem Umsatzsteuergesetz (UStG) entnommen werden.

13 Linienlängen des Nahverkehrs

Es ist die Länge der am Stichtag der Erhebung nach dem PBefG genehmigten und regelmäßig betriebenen Linien im Straßenbahn- sowie im Omnibusnahverkehr nach Bundesländern in vollen km anzugeben. Maßgeblich sind grundsätzlich die nach dem PBefG erteilten Genehmigungen, jedoch nicht die Fahrpläne. Es ist dabei ohne Belang, ob am Stichtag auf den Linien Personenbeförderungen durchgeführt wurden oder nicht.

Jedoch sind Linien, auf denen regelmäßiger Verkehr entsprechend der Genehmigung überhaupt nicht mehr betrieben wird, hier nicht einzubeziehen. So genannte Ersatzlinien, die in der Zeit des Spitzenverkehrs betrieben werden, sind nur dann gesondert zu zählen, wenn für sie eine eigene Genehmigung erteilt wurde.

14 Zahl der Linien im Nahverkehr

Es ist die Zahl der am Stichtag der Erhebung nach dem PBefG genehmigten und regelmäßig betriebenen Linien im Straßenbahn- sowie im Omnibusverkehr auf inländischem Gebiet anzugeben.

15 Eisenbahnen und Straßenbahnen

Zu den verfügbaren Fahrzeugen zählen eigene sowie die von anderen Unternehmen ohne Fahrpersonal angemieteten Fahrzeuge, jedoch nicht die an andere Unternehmen ohne Fahrpersonal vermieteten Fahrzeuge. Auch kurzzeitig stillgelegte oder am Stichtag nicht eingesetzte Fahrzeuge sind einzubeziehen.

Als (Eisenbahn-) Lokomotiven zählen

Elektrische Lokomotiven, Diesellokomotiven und Lokomotiven anderer Antriebsarten wie z. B. Dampflokomotiven und benzinbetriebene (Klein-) Lokomotiven.

Als Triebwagen, Triebzüge bei selbstständig kuppelbaren Einheiten gelten Fahrzeuge mit eigenem Antrieb, die in erster Linie für die Beförderung von Personen ausgerüstet und eingesetzt sind. Triebwagen, die im Personenverkehr Expressgut und Gepäck mitbefördern oder als Triebfahrzeug beim Rangieren eingesetzt werden (Schlepptriebwagen), sind ebenfalls hier zu erfassen.

Personenwagen ohne Antrieb

sind Reisezugwagen, die der Beförderung von Personen/ Reisenden dienen: sie können über Räume (Abteile für die Beförderung von Gepäck) verfügen – jedoch ohne Wagen, die ausschließlich Diensttransporten dienen.

16 Omnibusse

Anzugeben sind Zahl und Platzkapazität der verfügbaren Omnibusse. Hierzu zählen eigene sowie die von anderen Unternehmen ohne Fahrpersonal angemieteten Fahrzeuge, jedoch nicht die an andere Unternehmen vermieteten Omnibusse ohne Fahrer.

Auch kurzzeitig stillgelegte oder am Stichtag nicht eingesetzte Omnibusse sind einzubeziehen.

Eigene Verkehrsleistungen: Alle Verkehre, die von Ihrem Unternehmen – ohne Einbeziehung anderer Verkehrsunternehmen – als Betreiber durchgeführt werden.

Auftragsfahrten für andere Unternehmen: Verkehre, die von Ihrem Unternehmen als beauftragter Beförderer für andere Unternehmen durchgeführt werden.

17 Beschäftigte

Es sind nur Beschäftigte einzubeziehen, die ausschließlich oder überwiegend im Eisenbahnnah-, Straßenbahn- oder Omnibusverkehr im Fahrdienst, im technischen Dienst und in der Verwaltung eingesetzt wurden. Zum Fahrdienstpersonal zählen Fahrer, Schaffner und Kontrolleure. Unterschieden wird hier bei den Omnibusfahrten zwischen den bei eigenen Verkehrsleistungen eingesetzten Beschäftigten sowie solchen Beschäftigten, die von Ihnen bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen eingesetzt wurden. Zum technischen Dienst gehören alle in Werkstätten und anderen Betriebsanlagen Beschäftigten, z. B. Werkstattpersonal, Kfz-Elektriker, Lackierer, Wagenreiniger und Tankwarte. Der Verwaltung zugeordnet werden u. a. Mitglieder des Vorstandes bzw. der Geschäftsführung sowie kaufmännisches Personal, Auskunfts- und Verkaufspersonal.

Zum Personalbestand gehören Voll- und Teilzeitbeschäftigte.

Tätige (Mit-) Inhaber bzw. Inhaberinnen und unbezahlt mithelfende bzw. bezahlte Familienangehörige, Auszubildende, vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber zählen ebenfalls zu den Beschäftigten.

Beispiel zur Ermittlung der Verkehrsleistungsgrößen

Ein Unternehmen hat drei Busse A, B und C. Bus A hat 50 Plätze (Steh- und Sitzplätze), Bus B hat 30 Plätze und Bus C hat 20 Plätze. Das Unternehmen führt mit seinen drei Bussen im Berichtsjahr insgesamt 15 Fahrten durch, die im Detail in der nebenstehenden Tabelle aufgeführt sind.

Die für dieses Beispiel in den Fragebogen einzutragenden Angaben stehen in der untersten Zeile der Tabelle.

Insgesamt wurden von dem Unternehmen 382 Fahrgäste befördert. Die Fahrleistung der drei Busse betrug zusammen 5 650 km. Die Personenkilometer errechnen sich **je Fahrt** als Fahrgäste multipliziert mit der Fahrleistung, die Platzkilometer als Platzangebot multipliziert mit der Fahrleistung. In der letzten Zeile werden die Personenkilometer und Platzkilometer der einzelnen Fahrten addiert, so dass sich die für den Fragebogen relevanten Daten ergeben.

Für das Beispiel ergeben sich damit 135 150 Personenkilometer und 201 600 Platzkilometer.

Sofern Daten nicht für die einzelnen Fahrten vorliegen, können Berechnungen auch auf Basis zusammengefasster Daten erfolgen bzw. Angaben geschätzt werden, da einzelne Eckdaten bekannt sein sollten.

Im Folgenden werden hierzu Beispiele aufgeführt, in denen davon ausgegangen wird, dass zumindest die **Fahrleistung** der Busse und deren jeweiliges Platzangebot bekannt sind.

Berechnung bzw. Schätzung der

a) Platzkilometer

Zur korrekten Berechnung der Platzkilometer müssen die Fahrleistung der einzelnen Busse und deren jeweiliges Platzangebot bekannt sein.

$$\text{Platzkilometer} = \text{Platzangebot je Bus} \times \text{Fahrleistung je Bus}$$

Für nebenstehendes Beispiel, in dem Bus A mit 50 Plätzen 2 460 km, Bus B mit 30 Plätzen 1 480 km und Bus C mit 20 Plätzen 1 710 km fuhr, ergibt sich:

$$(50 \times 2460) + (30 \times 1480) + (20 \times 1710) = 201\,600 \text{ Platzkilometer}$$

Fehlen detaillierte Angaben zu den Fahrleistungen jedes einzelnen Busses, können die Platzkilometer folgendermaßen geschätzt werden:

$$\text{Platzkilometer} = (\text{Fahrleistung aller Busse} \times \text{Platzangebot aller Busse}) / \text{Zahl der Busse.}$$

Für nebenstehendes Beispiel ergibt sich:

$$5\,650 \times (50+30+20) / 3 = 188\,333 \text{ km.}$$

b) Personenkilometer

Die Personenkilometer errechnen sich **je Fahrt** als Fahrgäste multipliziert mit der Fahrleistung (im Beispiel für die erste Fahrt $30 \times 100 = 3\,000$ und analog für die übrigen Fahrten). Danach werden die Personenkilometer der einzelnen Fahrten addiert, so dass sich die Personenkilometer aller Fahrten (also die in den Fragebogen einzutragenden Daten) ergeben. Im Beispiel finden Sie den Wert in der untersten Zeile: Hier sind es 135 150 Personenkilometer.

Die Zahl der Personenkilometer ist grundsätzlich niedriger als die der Platzkilometer. Nur wenn alle Busse bei allen Fahrten voll ausgelastet waren, sind beide Zahlen identisch. Liegen Ihnen die Personenkilometer nicht im Detail vor, können sie am einfachsten unter Zuhilfenahme des Auslastungsgrads der Busse geschätzt werden. Sie müssen hierzu den Auslastungsgrad der Busse abschätzen und diesen mit den Platzkilometern multiplizieren.

$$\text{Personen-km insgesamt} = \text{Platz-km insgesamt} \times \text{Auslastungsgrad}$$

noch Personenkilometer:

Für nachfolgendes Beispiel wird geschätzt, dass die Busse im Durchschnitt zu zwei Dritteln (= 67 %) besetzt waren.

Dies ergibt:

$$201\,600 \times 0,67 = 135\,072 \text{ Personen-km.}$$

Alternativ können die Personenkilometer auch über die Zahl der Fahrgäste und deren durchschnittliche Reiseweite geschätzt werden:

Personen-km insgesamt = Zahl der Fahrgäste insgesamt x durchschnittliche Reiseweite der Fahrgäste.

Für nachfolgendes Beispiel wird auf die durchschnittliche Reiseweite eines Fahrgastes auf 350 km geschätzt.

Dies ergibt:

$$382 \times 350 = 133\,700 \text{ Personen-km.}$$

c) Fahrgäste

Die Zahl der Fahrgäste ergibt sich als Addition der Fahrgastzahlen der einzelnen Fahrten. Im Beispiel finden Sie den Wert in der untersten Zeile: Hier sind es 382 Fahrgäste.

Die Zahl der Fahrgäste sollte bekannt sein; wenn aber hierzu Informationen fehlen, gibt es folgende Möglichkeit der Schätzung:

Insgesamt hätten bei voll besetzten Bussen im nachfolgenden Beispiel bei 15 Fahrten potenzielle 540 Fahrgäste (6 Fahrten von Bus A mit 50 Plätzen, 6 Fahrten von Bus B mit 30 Plätzen und 3 Fahrten von Bus C mit 20 Plätzen: $300 + 180 + 60$) mit Ihrem Unternehmen reisen können. Bei einer durchschnittlichen Auslastung von zwei Dritteln (67 %) ergibt sich ein Schätzwert von $540 \times 0,67 = 362$ Fahrgästen.

Eine weitere Möglichkeit der Schätzung:

Wenn die Personenkilometer bekannt sind (hier 135 150), so kann über die Hilfsgröße „durchschnittliche Reiseweite der Fahrgäste“ (hier geschätzt 350 km) die Zahl der beförderten Personen wie folgt ermittelt werden:

$$\text{Personen-km} / \text{durchschnittliche Reiseweite} = 135\,150 / 350 = 386 \text{ Fahrgäste.}$$

Fahrt	Bus	Platzangebot	Fahrleistung	Fahrgäste	Beförderungsleistung	Beförderungsangebot
		Anzahl	Bus-km	Anzahl	Personen-km	Platz-km
1	A	50	100	30	3 000	5 000
2	B	30	250	20	5 000	7 500
3	A	50	180	40	7 200	9 000
4	A	50	1 000	10	10 000	50 000
5	A	50	80	50	4 000	4 000
6	A	50	300	45	13 500	15 000
7	B	30	80	10	800	2 400
8	B	30	250	18	4 500	7 500
9	B	30	350	22	7 700	10 500
10	A	50	800	45	36 000	40 000
11	B	30	50	16	800	1 500
12	C	20	60	15	900	1 200
13	C	20	1 000	18	18 000	20 000
14	C	20	650	15	9 750	13 000
15	B	30	500	28	14 000	15 000
Insg.	3		5 650	382	135 150	201 600

Dipl.-Volkswirt Uwe Reim, Dipl.-Wirtschaftswirt Bernd Reichel

Öffentlicher Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2009

Im Jahr 2009 wurde der öffentliche Personenverkehr mit Bussen und Bahnen von den Fahrgästen in Deutschland 11,0 Milliarden Mal in Anspruch genommen, das waren 180 Millionen beziehungsweise 1,7% mehr Fahrgäste als im Vorjahr. Im Linienverkehr fuhren über 10,9 Milliarden und damit rund 99% aller Fahrgäste. Darunter nutzten 10,8 Milliarden Fahrgäste (+1,7%) den Nahverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen und 126 Millionen Fahrgäste den Fernverkehr mit Eisenbahnen und Omnibussen (-0,6%). Im Durchschnitt legte jeder der knapp 82 Millionen Einwohner Deutschlands etwa 1 260 Kilometer im Linienverkehr und rund 440 Kilometer im Linienfernverkehr zurück. Im Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen, zu dem vor allem der Reiseverkehr zählt, fuhren 83 Millionen Fahrgäste (-0,3%).

1 Methodik

Das Berichtssystem über den öffentlichen Personenverkehr mit Bussen und Bahnen ist mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes (VerkStatG)¹ ab dem Berichtsjahr 2004 grundlegend neu gestaltet worden. Es besteht aus Erhebungen im Schienenverkehr und im gewerblichen Straßenpersonenverkehr einerseits und Erhebungen im Schienenfernverkehr andererseits. Dabei werden – wie in den Verkehrsstatistiken üblich – Unternehmen, die entsprechende Verkehre betreiben, in die Statistik einbezogen, auch wenn sie den jeweiligen Verkehr nicht als Haupttätigkeit betreiben. Der Statistik liegt somit eine funktionale

Betrachtung zugrunde. Methodisch sind die Statistiken in den beiden genannten Bereichen aufeinander abgestimmt und damit vergleichbar.

Das Erhebungssystem im Schienenverkehr und im gewerblichen Straßenpersonenverkehr gliedert sich in eine vierteljährliche, eine jährliche und eine fünfjährige Erhebung. Befragt werden Unternehmen, die Personenverkehr mit Eisenbahnen (einschließlich S-Bahnen) oder Straßenbahnen (einschließlich Hoch-, U-, Stadt-, Schwebebahnen und ähnlicher Bahnen, aber ohne Berg- und Seilbahnen) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen (Kraftomnibussen und Obussen) betreiben. Nicht berücksichtigt wird der Verkehr mit Taxis oder mit Mietwagen. Erhebungsbereich und Fragenprogramme sind dabei – abhängig von der Größe der Unternehmen – unterschiedlich abgegrenzt, um kleine und mittlere Unternehmen von Berichtspflichten zu entlasten. So findet die fünfjährige Erhebung als Vollerhebung bei allen Unternehmen statt, während die jährliche Erhebung als repräsentative Stichprobenerhebung mit verkürztem Merkmalskatalog durchgeführt wird. Vierteljährlich werden ausschließlich Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen je Jahr befragt.

Der vorliegende Bericht für das Jahr 2009 bezieht sich erstmals seit dem Jahr 2004 wieder auf eine Vollerhebung, bei der fünfjährlich von allen Unternehmen – unabhängig von ihrer Größe – alle Verkehrsleistungsdaten sowie zusätzlich auch Strukturdaten zu den Linien, Beschäftigten und Fahrzeugen erfragt werden. Die ausgewiesenen Ergebnisse für das Jahr 2009 beruhen somit komplett auf den von den Unternehmen gemeldeten Werten und nicht – wie in den Vorjahren – auf hochgerechneten Werten.

¹ Gesetz über die Statistik der Seeschifffahrt, des Luftverkehrs sowie des Schienenverkehrs und des gewerblichen Straßenpersonenverkehrs (Verkehrsstatistikgesetz – VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I Seite 318).

Im Schienenfernverkehr gliedert sich das Erhebungssystem ebenfalls in vierteljährlich, jährlich und fünfjährlich zu erhebende Tatbestände. Hier werden alle Unternehmen erfasst, die Schienen Personenfernverkehr im Inland betreiben.

Der Schwerpunkt der folgenden Darstellung liegt auf der Präsentation der detaillierten Ergebnisse der Jahreserhebungen für das Berichtsjahr 2009 (Kapitel 2 bis 6). Aktuellere Ergebnisse liefern die Vierteljahreserhebungen, allerdings nur in geringer Gliederungstiefe. Eckdaten der größeren Unternehmen für das Berichtsjahr 2010 runden die Darstellung ab (Kapitel 7).

2 Ergebnisüberblick

Die Zahl der Fahrgäste im öffentlichen Personenverkehr mit Bussen und Bahnen in Deutschland hat im Jahr 2009 insgesamt weiter zugenommen. Fahrgäste nutzten den öffentlichen Personenverkehr 11,0 Milliarden Mal; das waren 180 Millionen beziehungsweise 1,7% mehr Bus- und Bahnfahrten als im Vorjahr (siehe Tabelle 1). Die Beförderungsleistung³ insgesamt lag bei 161,1 Milliarden Personenkilometern, das waren 0,6% weniger als im Vorjahr.

Tabelle 1 Fahrgäste und Beförderungsleistung 2009 nach Verkehrsarten

	Fahrgäste	Veränderung gegenüber 2008	Beförderungsleistung	Veränderung gegenüber 2008
	Mill.	%	Mill. Pkm ¹	%
Busse und Bahnen insgesamt	11 010	+ 1,7	161 090	- 0,6
Liniennahverkehr	10 927	+ 1,7	138 937	+ 0,7
Nahverkehr	10 801	+ 1,7	102 835	+ 1,8
Fernverkehr				
mit Eisenbahnen ..	123	- 0,4	34 811	- 2,1
mit Omnibussen ..	3	- 6,6	1 291	- 6,4
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen ...	83	- 0,3	22 153	- 8,1

1 Personenkilometer.

Grundsätzlich kann der öffentliche Personenverkehr nach der Art der Verkehre in Linien- und Gelegenheitsverkehr und nach den Entfernungszonen in Nah- und Fernverkehr untergliedert werden. Die Abgrenzungen werden im Einzelnen in den folgenden Kapiteln dargestellt.

Im Liniennahverkehr wurden über 10,9 Milliarden (+ 1,7%) und damit rund 99% aller Fahrgäste befördert. Davon nutzten 10,8 Milliarden Fahrgäste (+ 1,7%) den Nahverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen (Anteil an der Gesamtzahl der Fahrgäste: 98,1%) und 126 Millionen Fahrgäste den Fernverkehr mit Eisenbahnen und Omnibus

sen (Anteil: 1,1%). Im Nahverkehr fuhren die Fahrgäste durchschnittlich 9,5 Kilometer weit, im Fernverkehr betrug die durchschnittliche Reiseweite 287 Kilometer. Aufgrund dieser höheren Fahrtweiten entfiel von der Beförderungsleistung im Liniennahverkehr im Jahr 2009 von 139 Milliarden Personenkilometern (+ 0,7%) ein wesentlich größerer Anteil auf den Fernverkehr als bei den Fahrgästen: Im Liniennahverkehr wurden 103 Milliarden Personenkilometer (Anteil an der Beförderungsleistung von Bussen und Bahnen insgesamt: 64%) und im Liniennahverkehr 36 Milliarden Personenkilometer (22%) erbracht.

Auf den Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen, zu dem vor allem der Reiseverkehr zählt, entfielen 0,8% aller Fahrten. Mit 83 Millionen Fahrgästen lag die Zahl der Reisenden um 0,3% niedriger als im Vorjahr. Aufgrund der auch hier höheren Reiseweiten trug der Gelegenheitsverkehr mit 22 Milliarden Personenkilometern 14% zur gesamten Beförderungsleistung bei.

3 Liniennahverkehr: weiterhin leicht positive Entwicklung

Im Jahr 2009 waren im Liniennahverkehr rund 2 600 Unternehmen als Beförderer aktiv. Dabei ist unter Liniennahverkehr eine zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten ein gerichtete regelmäßige Verkehrsverbindung zu verstehen, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können.

Zum Nahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen zählen diejenigen Liniennahverkehre, die dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen.⁴ Bei den Eisenbahnen zählt der Verkehr, der von bestimmten Zuggattungen (zum Beispiel S-Bahn, Regionalbahn) abgewickelt wird, zum Nahverkehr.

Das Nahverkehrsangebot wurde von den Fahrgästen 10,8 Milliarden Mal (+ 1,7%) genutzt. Die Zahl der Fahrgäste spiegelt in der Verkehrsstatistik dabei die Zahl der einzelnen Beförderungsfälle wider. Als Beförderungsfall beziehungsweise beförderte Person im Liniennahverkehr gilt im Rahmen des Unternehmensfahrtkonzepts eine entgeltlich oder unentgeltlich (zum Beispiel als Freifahrer) durchgeführte und nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens, unabhängig davon, ob ein oder mehrere vom Unternehmen betriebene Verkehrsmittel benutzt wurden. Die Zahl der je Unternehmen beförderten Personen wird zu der Zahl der von allen Verkehrsunternehmen beförderten Personen kumuliert. Umsteiger, die bei einer Fahrt Fahrzeuge verschiedener Verkehrsunternehmen benutzen, werden dabei von jedem Unternehmen und somit mehrfach gezählt. Die Zahl der beförderten Personen wird von den Unternehmen in der Regel anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Bei Zeitfahrausweisen und unentgeltlichen Beförderungen wird die Zahl der Fahrten mithilfe von

2 Für weitere Informationen zu den genannten Erhebungen siehe auch Biesau, D./Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in WiSta 3/2004, Seite 259 ff.

3 Die Beförderungsleistung im Personenverkehr wird in der Maßeinheit „Personenkilometer“ gemessen und in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrt beziehungsweise Reiseweiten) errechnet. Fahren zum Beispiel in einem Bus 30 Personen über eine Entfernung von 20 Kilometern zwischen den Orten A und B, so wird eine Beförderungsleistung von 600 Personenkilometern nachgewiesen.

4 Im Zweifelsfall gilt die Fahrgastbeförderung als Nahverkehr, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 Kilometer oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt.

Informationen aus Verkehrserhebungen zur Fahrtenhäufigkeit geschätzt.

Die Fahrgäste fuhren im Liniennahverkehr im Durchschnitt je Fahrt 9,5 Kilometer weit, sodass die Beförderungsleistung 102,8 Milliarden Personenkilometer (+ 1,8 %) betrug. Die Fahrzeuge der Unternehmen erbrachten mit knapp 3,5 Milliarden Kilometern eine um 2,2 % höhere Fahrleistung als im Vorjahr (siehe Tabelle 2).

Da Fahrgäste im Verlauf einer Fahrt zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln eines Unternehmens umsteigen können, wird in der Erhebung auch die Zahl der Fahrgäste in den einzelnen Verkehrsmitteln (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus) erfragt. In den Fällen, in denen ein Unternehmen in der Personenbeförderung verschiedene Verkehrsmittel einsetzt, ist die Gesamtzahl der Fahrgäste nach dem Unternehmensfahrtkonzept und nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept unterschiedlich: Ein Fahrgast, der in ein anderes Verkehrsmittel desselben Unternehmens umsteigt, wird nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept nämlich bei jedem Verkehrsmittel gezählt, nach dem Unternehmensfahrtkonzept hingegen nur einmal. Benutzt beispielsweise eine Person, um ein Fahrtziel zu erreichen, zunächst einen Bus, danach eine Straßenbahn und zum Schluss einen anderen Bus des gleichen Unternehmens, so wird diese einmal beim Verkehrsmittel Bus und einmal beim Verkehrsmittel Straßenbahn gezählt. Das ergibt zwei Fahrgäste nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept und einen Fahrgast nach dem Unternehmensfahrtkonzept. Das Verkehrsmittelfahrtkonzept ermöglicht somit getrennte Ergebnisse für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus) eines

Unternehmens, das Unternehmensfahrtkonzept liefert Angaben für ein Unternehmen insgesamt. Die unterschiedlichen Konzepte wirken sich nur bei der Zahl der Fahrgäste aus, die über die verschiedenen Verkehrsmittel summierten Beförderungsleistungen in Personenkilometern addieren sich dagegen zur Beförderungsleistung des Unternehmens, da über die erfasste Fahrtweite die unterschiedlichen Fahrten vergleichbar gemacht werden. Die zu einem bestimmten Fahrtziel zurückgelegten Personenkilometer bleiben gleich, unabhängig davon, ob sie mit einem oder mit mehreren Verkehrsmitteln zurückgelegt werden.

Nach Verkehrsmitteln wurden im Liniennahverkehr im Jahr 2009 in Omnibussen 5,5 Milliarden Fahrgäste registriert (+ 1,5 % gegenüber dem Vorjahr), auf Straßenbahnen entfielen 3,7 Milliarden Fahrgäste (+ 2,9 %) und auf Eisenbahnen 2,3 Milliarden Passagiere (+ 1,3 %). Die kürzesten Strecken wurden mit Straßenbahnen zurückgelegt. Hier ging eine durchschnittliche Fahrt über 4,5 Kilometer, die durchschnittliche Länge einer Omnibusfahrt betrug 7,1 Kilometer, die einer Eisenbahnfahrt im Nahverkehr 21,0 Kilometer. Die unterschiedlichen Reiseweiten erklären sich dadurch, dass Straßenbahnen, zu denen auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U Bahnen, Schwebbahnen sowie ähnliche Nahverkehrsbahnen zählen, vor allem im Stadt- und Vorortverkehr eingesetzt werden, während Busse zum Teil und Eisenbahnen hauptsächlich im Regionalverkehr genutzt werden.

Obwohl die meisten Fahrgäste mit Bussen, die wenigsten mit Eisenbahnen unterwegs waren, wurde die höchste Beförderungsleistung aufgrund der höheren Reiseweite mit 47,4 Milliarden Personenkilometern von den Eisenbahnen

Tabelle 2 Verkehrsleistungen und Einnahmen im Liniennahverkehr 2009 nach Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen

	Unternehmen ¹	Fahrgäste	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot	Beförderungseinnahmen
	Anzahl	Mill.	Mill. Pkm ²	Mill. Fzkm ³	Mill. Platz km	Mill. EUR
Liniennahverkehr insgesamt	2 597	10 801	102 835	3 464	469 718	11 389
Verkehrsmittelfahrten ⁴						
mit Eisenbahnen	68	2 254	47 382	639	194 565	.
mit Straßenbahnen	63	3 678	16 496	296	86 558	.
mit Omnibussen	2 532	5 500	38 957	2 529	188 594	.
dar.: Ausbildungsverkehr	2 461	3 755	.	.	.	3 012
Eigentumsverhältnisse						
Öffentliche Unternehmen	398	9 451	86 283	2 583	396 935	9 443
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	82	565	5 348	276	22 629	582
Private Unternehmen	2 117	785	11 204	605	50 154	1 363
	Veränderung gegenüber 2008 in %					
Liniennahverkehr insgesamt	+ 1,8	+ 1,7	+ 1,8	+ 2,2	+ 1,4	+ 4,3
Verkehrsmittelfahrten ⁴						
mit Eisenbahnen	+ 6,3	+ 1,3	+ 0,9	+ 1,7	- 0,3	X
mit Straßenbahnen	+ 0,0	+ 2,9	+ 3,2	+ 0,4	+ 1,8	X
mit Omnibussen	+ 1,6	+ 1,5	+ 2,3	+ 2,5	+ 2,9	X
dar.: Ausbildungsverkehr	+ 1,3	+ 0,9	.	.	.	+ 2,7
Eigentumsverhältnisse						
Öffentliche Unternehmen	- 0,3	+ 0,7	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,1	+ 2,1
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	+ 9,3	+ 17,9	+ 16,0	+ 8,4	+ 16,5	+ 14,8
Private Unternehmen	+ 1,9	+ 4,2	+ 5,6	+ 8,0	+ 6,0	+ 17,7

1 Anzahl der Unternehmen nach Verkehrsmitteln: Mehrfachangaben möglich.

2 Personenkilometer.

3 Fahrzeugkilometer.

4 Durch Einbeziehung der Umsteiger (ein Fahrgast benutzt während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens) ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr insgesamt.

erbracht; gegenüber 2008 war dies ein leichter Anstieg um 0,9%. Mit Omnibussen wurden 39,0 Milliarden Personen kilometer (+2,3%) und mit Straßenbahnen 16,5 Milliarden Personenkilometer (+3,2%) zurückgelegt. Alle drei Verkehrsmittel verzeichneten damit im Nahverkehr eine positive Entwicklung.

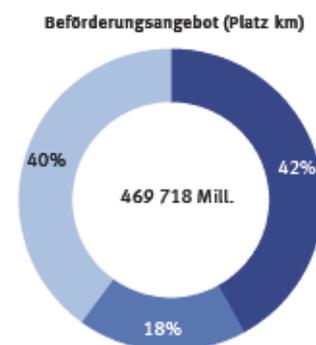
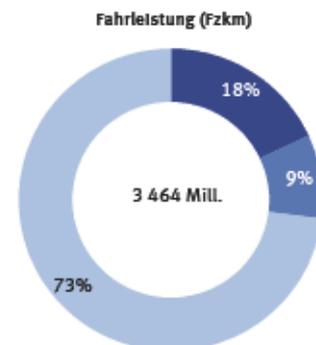
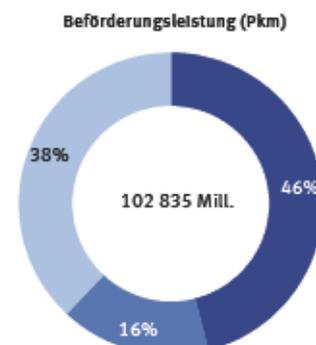
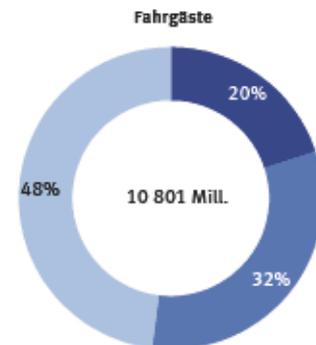
Auf Busse entfiel nach wie vor knapp die Hälfte (48%) aller Verkehrsmittelfahrten, auf Straßenbahnen knapp ein Drittel (32%) und auf den Eisenbahnnahverkehr ein Fünftel (20%). Hinsichtlich der Beförderungsleistung erbrachten die Eisenbahnen 46% der Gesamtbeförderungsleistung im Liniennahverkehr, die Busse kamen auf 38% und die Straßenbahnen auf 16% (siehe Schaubild 1).

Insgesamt legten die Fahrzeuge im Liniennahverkehr 3,5 Milliarden Bus beziehungsweise Zugkilometer zurück, das waren 2,2% mehr als im Jahr 2008. Mit 2,5 Milliarden Buskilometern entfielen knapp drei Viertel der gesamten Fahrleistung (73%) auf Busse, Eisenbahnen erbrachten 18% und Straßenbahnen 8,5%.

Die Verkehrsmittel stellten ein Beförderungsangebot⁵ von 470 Milliarden Platzkilometern im Liniennahverkehr zur Verfügung, davon wurden 41% von Eisenbahnen, 40% von Omnibussen und 18% von Straßenbahnen offeriert. Der Auslastungsgrad – das ist das Verhältnis der Beförderungsnachfrage (gemessen in Personenkilometern) zum Beförderungsangebot (gemessen in Platzkilometern) – liegt im Durchschnitt für Eisenbahnen bei 24%, für Omnibusse bei 21% und für Straßenbahnen bei 19%. Dabei ist die stark differierende Fahrzeugbesetzung zum Beispiel zwischen dem verstärkten Verkehrsaufkommen im Berufsverkehr oder im Schülerverkehr und der relativ schwachen Nachfrage in den Nachtstunden sowie an Wochenenden und Feiertagen zu berücksichtigen.

Die Einnahmen der Unternehmen erreichten im Jahr 2009 einen neuen Höchstwert. Für die im Liniennahverkehr erbrachten Verkehrsleistungen erzielten die Unternehmen direkte Beförderungseinnahmen in Höhe von knapp 11,4 Milliarden Euro. Direkte Beförderungseinnahmen sind alle Einnahmen (ohne Umsatzsteuer) im Schienen- und Liniennahverkehr und Einnahmen aus dem freigestellten Omnibusverkehr (zum Beispiel freigestellter Schülerverkehr). Grundsätzlich sind dabei alle Zahlungseingänge mit direktem Bezug zur Personenbeförderung einbezogen, unabhängig davon, wer die Zahlungen leistete. Dies sind insbesondere Einnahmen aus Fahrkartenverkäufen sowie Bestellerentgelte und Abgeltungszahlungen für die Beförderung von Schülerinnen, Schülern, Studierenden und anderen Auszubildenden, Schwerbehinderten sowie anderen begünstigten Personengruppen. Die Zunahme der direkten Beförderungseinnahmen gegenüber dem Vorjahr von 4,3% lag deutlich über der Zunahme der Zahl der Fahrgäste und über der Zunahme der Beförderungsleistung. Je Beför-

Schaubild 1 Fahrgäste, Beförderungsleistung¹, Fahrleistung² und Beförderungsangebot³ 2009 nach Verkehrsmitteln im Liniennahverkehr



■ Eisenbahn ■ Straßenbahn ■ Omnibus

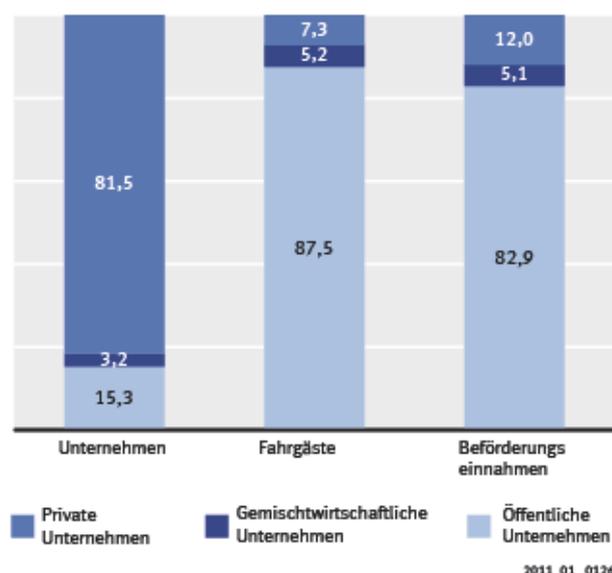
1 Gemessen in Personenkilometern (Pkm).
 2 Gemessen in Fahrzeugkilometern (Fzkm).
 3 Gemessen in Platzkilometern (Platz-km).

⁵ Das Beförderungsangebot im Personenverkehr wird in der Maßeinheit „Platzkilometer“ gemessen und in der Regel durch Multiplikation der Fahrleistung (in Zug beziehungsweise Buskilometern) mit dem Platzangebot (Sitz- und Stehplätze) je Fahrzeug errechnet.
 Beispiel: Fährt ein Unternehmen mit Bus A (60 Plätze) 2 500 Kilometer, mit Bus B (50 Plätze) 2 000 Kilometer und mit Bus C (40 Plätze) 1 500 Kilometer, so errechnen sich $(2\,500 \times 60) + (2\,000 \times 50) + (1\,500 \times 40) = 310\,000$ Platzkilometer.

rungsfall wurden im Jahr 2009 durchschnittliche Einnahmen von rund 1,05 Euro (nach 1,03 Euro im Jahr 2008), je Personenkilometer von 11,1 Cent erzielt (nach 10,8 Cent je Personenkilometer im Jahr 2008).

Die weit überwiegende Zahl der im Liniennahverkehr tätigen Unternehmen sind private Unternehmen (82%). Im Hinblick auf die Verkehrsleistungen und die Beförderungseinnahmen kommt dagegen den öffentlichen Unternehmen⁶ (15% aller Unternehmen) die Hauptbedeutung zu: 88% aller Fahrgäste nutzten öffentliche Unternehmen, auf diese entfielen 83% der Einnahmen. Die gemischtwirtschaftlichen Unternehmen spielen nur eine untergeordnete Rolle (siehe Schaubild 2). Im Jahr 2009 wurden in Unternehmen aller Eigentumsverhältnisse jeweils Zunahmen bei der Zahl der Fahrgäste, den Beförderungsleistungen, den Fahrleistungen und dem Beförderungsangebot verbucht.

Schaubild 2 Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Liniennahverkehr 2009 nach Eigentumsverhältnissen
Prozent



3.1 Ausbildungsverkehr: leichte Zunahme der Fahrgastzahlen

Dem Ausbildungsverkehr kommt insgesamt eine große Bedeutung für den Personenverkehr mit Bussen und Bahnen zu. Er setzt sich aus drei Positionen zusammen, nämlich aus den Fahrten mit speziellen Zeitfahrtausweisen im allgemeinen Liniennahverkehr, aus dem freigestellten Schülerverkehr sowie aus den Sonderformen des Linienverkehrs zählenden Schülerfahrten. Nicht enthalten in den Angaben sind die Fahrten von Schülerinnen und Schülern,

⁶ Bei öffentlichen Unternehmen sind am Grund oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen ausschließlich Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt, bei privaten Unternehmen sind dagegen keine Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt. Als öffentlich gelten auch Unternehmen, die zu 100% Tochterunternehmen von öffentlichen Unternehmen sind. Als gemischtwirtschaftliche Unternehmen gelten alle übrigen Verkehrsunternehmen. Die Zuordnung zum Eigentumsverhältnis ist unabhängig von der Rechtsform eines Unternehmens (zum Beispiel Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kommanditgesellschaft).

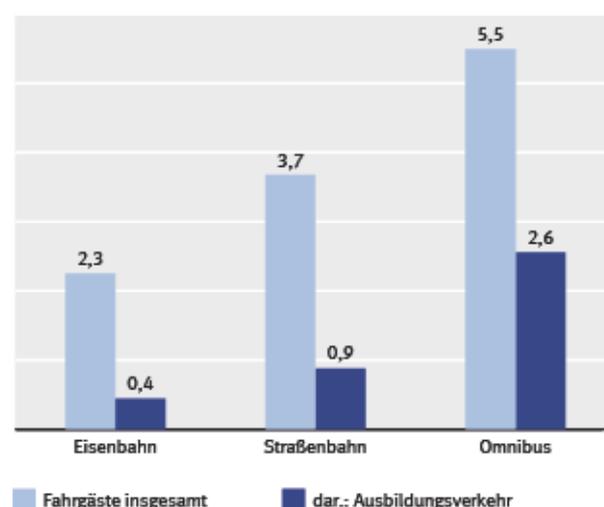
Studierenden und Auszubildenden, die keine speziellen Fahrausweise des Ausbildungsverkehrs benutzen.

Auf Schülerinnen, Schüler, Studierende und Auszubildende entfielen 2009 3,75 Milliarden Unternehmensfahrten im Nahverkehr, das war insgesamt ein leichter Anstieg um 0,9% gegenüber dem Vorjahr. Mit Zeitfahrtausweisen des allgemeinen Linienverkehrs, die ausschließlich für Personen in Ausbildung gelten und die neben den reinen Ausbildungsfahrten – je nach Tarifgestaltung – auch für den Freizeitverkehr eingesetzt werden können, wurden 3,57 Milliarden Fahrten unternommen, 95% aller Fahrten im Ausbildungsverkehr.

Im freigestellten Schülerverkehr zum und vom Unterricht, für den die Schulträger die Beförderungskosten übernehmen, wurden Schülerinnen und Schüler 157 Millionen Mal befördert, das entspricht einem Anteil am Ausbildungsverkehr von 4,2%. Die speziell angebotenen entgeltlichen Schülerfahrten hatten mit 23 Millionen Fahrten und einem Anteil von 0,6% am gesamten Ausbildungsverkehr nur eine untergeordnete Bedeutung.

Insgesamt entfiel mehr als ein Drittel (35%) aller Unternehmensfahrten im Liniennahverkehr auf den Ausbildungsverkehr. Nach Verkehrsmitteln untergliedert zeigen sich aber große Unterschiede: 2,6 Milliarden von 5,5 Milliarden Omnibusfahrern und damit 47% der Omnibusfahrern insgesamt fuhrten im Ausbildungsverkehr, bei Straßenbahnen lag der Anteil des Ausbildungsverkehrs an der Gesamtzahl der Straßenbahnfahrern bei 24%. Einen noch geringeren Anteil des Ausbildungsverkehrs verbuchten mit 20% die Eisenbahnen: Hier wurden bei einer Gesamtzahl von 2,3 Milliarden Fahrern 445 Millionen Schüler/innen, Studierende und andere Auszubildende befördert (siehe Schaubild 3).

Schaubild 3 Fahrgäste im Liniennahverkehr 2009
Milliarden



Die Unternehmen erwirtschafteten rund ein Viertel (26%) ihrer Beförderungseinnahmen durch den Ausbildungsverkehr. Mit 3,0 Milliarden Euro lagen diese Einnahmen im

Jahr 2009 um 2,7 % über dem Vorjahreswert. Damit sind die Einnahmen aus Ausbildungsbeförderungen weniger stark gestiegen als die Gesamteinnahmen (+4,3 %).

3.2 Regionale Daten

Für die regionale Zuordnung von Verkehrsleistungen zum Ort der tatsächlichen Leistungserbringung melden die Unternehmen für den Liniennahverkehr die Beförderungsleistung (Personenkilometer) nach dem Land der Leistungserbringung sowie die erbrachten Fahrleistungen (Fahrzeugkilometer) nach Kreisen. In den Jahren mit einer Totalerhebung, zum Beispiel im hier dargestellten Berichtsjahr 2009, liegen diese Informationen von allen Unternehmen vor; in den dazwischen liegenden Jahren (zum Beispiel Berichtsjahr 2008) werden zur Entlastung der kleineren Unternehmen nur die größeren Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Jahr dazu befragt.

3.2.1 Beförderungsleistungen: die meisten Personenkilometer in Nordrhein-Westfalen

Insgesamt erzielten die Unternehmen in Deutschland im Jahr 2009 eine Beförderungsleistung von 102,8 Milliarden Personenkilometern im Liniennahverkehr. Dabei wurden die meisten Personenkilometer in den drei bevölkerungsreichsten Bundesländern Nordrhein Westfalen, Bayern und Baden Württemberg zurückgelegt, zusammen kamen diese Länder auf mehr als die Hälfte aller erbrachten Personenkilometer. In den drei Bundesländern mit den geringsten Einwohnerzahlen (Bremen, Saarland, Mecklenburg Vorpommern) war diese Leistungsgröße am niedrigsten. Zusammen kamen diese Bundesländer auf einen Anteil von 3,5 % an der Beförderungsleistung insgesamt (siehe Tabelle 3). Bezieht man die geleisteten Personenkilometer auf die Bevölkerungszahl, so legte im Durchschnitt jeder Einwohner Deutschlands im Jahr 2009 etwa 1 260 Kilometer im Liniennahverkehr zurück. Besonders intensiv wurde das Nahverkehrsangebot der Unternehmen dabei in den Stadtstaaten Hamburg mit rund 2 350 Kilometern je Einwohner und Berlin mit rund 2 410 Kilometern je Einwohner genutzt. Die wenigsten Personenkilometer je Einwohner ergaben sich für die Länder Thüringen (790) und Mecklenburg Vorpommern (950). Zu berücksichtigen ist allerdings, dass sich in den Stadtstaaten der Pendlerverkehr aus den umliegenden Bundesländern bemerkbar macht.

Der Modal Split, das heißt die Anteile der einzelnen Verkehrsträger am Gesamtverkehr, der in der Regel anhand der Beförderungsleistungen berechnet wird (da diese das Verkehrsgeschehen am umfassendsten abbilden), zeigt für Deutschland insgesamt hohe Anteile für den Liniennahverkehr der Eisenbahnen (46 %) und der Omnibusse (38 %), während mit Straßenbahnen nur 16 % der Beförderungsleistung erbracht wurden.

Nach Bundesländern untergliedert war die Eisenbahn insbesondere in Brandenburg (61 %) und in Hessen (54 %) das führende Verkehrsmittel. Busverkehre dominierten im Saarland (69 %) und in Rheinland Pfalz (56 %). Straßenbahnen (einschließlich Hoch-, U-, Stadt-, Schwebbahnen und ähn-

Tabelle 3 Beförderungsleistungen im Liniennahverkehr 2009 nach Verkehrsmitteln und dem Land der Leistungserbringung

	Ins gesamt	Davon Beförderungsleistungen im Verkehr mit		
		Eisen bahnen	Straßen bahnen	Omnibusse
Mill. Personenkilometer				
Deutschland	102 835	47 382	16 496	38 957
Baden Württemberg	13 005	6 208	1 750	5 048
Bayern	18 087	9 132	2 616	6 339
Berlin	8 299	3 937	3 046	1 316
Brandenburg	3 211	1 974	133	1 103
Bremen	1 016	439	275	302
Hamburg	4 169	2 114	1 136	919
Hessen	6 844	3 691	898	2 255
Mecklenburg Vorpommern	1 562	795	153	613
Niedersachsen	8 225	3 897	684	3 643
Nordrhein Westfalen	21 203	8 535	3 353	9 315
Rheinland Pfalz	4 229	1 714	161	2 354
Saarland	1 030	259	63	708
Sachsen	4 290	1 399	1 332	1 559
Sachsen Anhalt	2 352	855	564	934
Schleswig Holstein	3 546	1 626	64	1 856
Thüringen	1 767	808	267	692
Modal Split Anteile in %				
Deutschland	100	46,1	16,0	37,9
Baden Württemberg	100	47,7	13,5	38,8
Bayern	100	50,5	14,5	35,0
Berlin	100	47,4	36,7	15,9
Brandenburg	100	61,5	4,2	34,4
Bremen	100	43,2	27,1	29,7
Hamburg	100	50,7	27,3	22,0
Hessen	100	53,9	13,1	33,0
Mecklenburg Vorpommern	100	50,9	9,8	39,3
Niedersachsen	100	47,4	8,3	44,3
Nordrhein Westfalen	100	40,3	15,8	43,9
Rheinland Pfalz	100	40,5	3,8	55,7
Saarland	100	25,2	6,1	68,7
Sachsen	100	32,6	31,1	36,3
Sachsen Anhalt	100	36,3	24,0	39,7
Schleswig Holstein	100	45,9	1,8	52,3
Thüringen	100	45,7	15,1	39,2

licher Bahnen) haben im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (16 %) hohe Anteile am Gesamtverkehr in Berlin (37 %) und in Sachsen (31 %).

3.2.2 Fahrleistungen: Berlin mit höchstem Straßenbahnanteil

In Deutschland wurden von den Unternehmen insgesamt 3 464 Millionen Zug- und Buskilometer im Liniennahverkehr zur Erbringung der Verkehrsleistungen zurückgelegt. Wie bei den Beförderungsleistungen entfielen die meisten Fahrzeugkilometer auf die bevölkerungsreichsten Bundesländer Nordrhein Westfalen (19 % aller Fahrzeugkilometer), Bayern (16 %) und Baden Württemberg (12 %), während für die – gemessen an der Bevölkerungszahl – kleinsten Bundesländer auch die geringsten Anteile an den insgesamt zurückgelegten Fahrzeugkilometern registriert wurden: In Bremen wurden 1,1 % aller Fahrzeugkilometer zurückgelegt, im Saarland 1,4 % und in Mecklenburg Vorpommern 2,3 %

(siehe Tabelle 4). Auch bezogen auf die einzelnen Verkehrs mittel sind die drei größten Länder bei den Eisenbahnen und den Bussen jeweils führend; lediglich bei den Fahrleis tungen der Straßenbahnen belegt Berlin hinter Nordrhein Westfalen den zweiten Platz, gefolgt von – fast gleichauf liegend – Baden Württemberg, Bayern und Sachsen. Im Ländervergleich hat Berlin damit auch den höchsten Anteil der von Straßenbahnen erbrachten Fahrleistungen (24 %) an den gesamten Fahrleistungen im Land.

Tabelle 4 Fahrleistungen im Liniennahverkehr 2009 nach Verkehrsmitteln und dem Land der Leistungserbringung

	Ins gesamt	Davon Fahrleistungen im Verkehr mit		
		Eisen bahnen	Straßen bahnen	Omni bussen
	Mill. Fahrzeug kilometer	Mill. Zugkilometer		Mill. Bus kilometer
Deutschland	3 463,9	639,4	295,7	2 528,7
Baden Württemberg	423,9	81,1	32,1	310,7
Bayern	563,9	117,5	31,8	414,6
Berlin	162,8	31,8	39,4	91,7
Brandenburg	122,7	33,3	5,9	83,5
Bremen	36,6	3,0	7,4	26,3
Hamburg	91,7	13,4	10,8	67,5
Hessen	245,0	41,8	20,6	182,6
Mecklenburg Vorpommern	80,2	18,8	4,7	56,7
Niedersachsen	303,9	54,1	15,8	234,0
Nordrhein Westfalen	669,4	98,7	68,3	502,5
Rheinland Pfalz	182,1	33,8	3,1	145,2
Saarland	48,9	6,5	1,4	41,0
Sachsen	190,5	36,5	30,8	123,3
Sachsen Anhalt	121,0	25,8	13,2	82,0
Schleswig Holstein	115,4	21,6	0,6	93,2
Thüringen	105,7	21,7	9,7	74,2
	Modal Split	Anteile in %		
Deutschland	100	18,5	8,5	73,0
Baden Württemberg	100	19,1	7,6	73,3
Bayern	100	20,8	5,6	73,5
Berlin	100	19,5	24,2	56,3
Brandenburg	100	27,1	4,8	68,1
Bremen	100	8,2	20,2	71,7
Hamburg	100	14,6	11,8	73,6
Hessen	100	17,1	8,4	74,5
Mecklenburg Vorpommern	100	23,4	5,9	70,7
Niedersachsen	100	17,8	5,2	77,0
Nordrhein Westfalen	100	14,7	10,2	75,1
Rheinland Pfalz	100	18,6	1,7	79,7
Saarland	100	13,3	2,9	83,8
Sachsen	100	19,2	16,2	64,7
Sachsen Anhalt	100	21,3	10,9	67,8
Schleswig Holstein	100	18,7	0,5	80,8
Thüringen	100	20,5	9,2	70,2

Nach Kreisen beziehungsweise kreisfreien Städten wurden die meisten Fahrzeugkilometer in den nicht weiter adminis trativ nach Kreisen untergliederten Stadtstaaten Berlin (163 Millionen Fahrzeugkilometer) und Hamburg (92 Millionen Fahrzeugkilometer) erbracht. Danach folgten die Stadt Mün chen (60 Millionen Fahrzeugkilometer), die Region Hanno ver (54 Millionen Fahrzeugkilometer) sowie die Städte Köln

(45 Millionen Fahrzeugkilometer) und Frankfurt am Main (41 Millionen Fahrzeugkilometer).

4 Fernverkehr mit Omnibussen: weiterhin Rückgang bei den Passagierzahlen

Insgesamt waren im Jahr 2009 im Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen 3 624 Unternehmen und im Linienfernver kehr mit Omnibussen 78 Unternehmen aktiv. Da 48 Unter nehmen in beiden Verkehrsarten Passagiere beförderten, wurden insgesamt 3 653 Unternehmen mit Omnibusfernver kehren registriert (siehe Tabelle 5 auf Seite 136).

Der Linienfernverkehr mit Omnibussen ist in der Regel Über landlinienverkehr. Im Zweifelsfall zählen hierzu Linienver kehre, bei denen in der Mehrzahl der Beförderungsfälle die gesamte Reiseweite 50 Kilometer oder die gesamte Reise zeit eine Stunde übersteigt. Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehre, wenn die Reiseweite 50 Kilometer übersteigt, sowie alle Ferien zielreisen.

Im Jahr 2009 beförderten die Unternehmen 59,5 Millionen Reisende im Fernverkehr (- 4,3 % gegenüber 2008), davon 2,6 Millionen Fahrgäste (Anteil: 4,4 %) im Linienfernverkehr und 56,9 Millionen Fahrgäste (Anteil: 95,6 %) im Gelegen heitsfernverkehr. Von den Fahrgästen des Gelegenheitsfern verkehrs nutzten mit 44,8 Millionen Fahrgästen drei Viertel den Verkehr mit Mietomnibussen, weitere 18 % reisten bei Ausflugsfahrten und 3,0 % bei Ferienzwecken.

Mietomnibusverkehr ist dabei die Beförderung von Perso nen mit Omnibussen, die im Ganzen angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Ausflugsfahr ten sind Fahrten, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Aus flugszweck anbietet und ausführt. Unter Ferienzwecken werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer zu einem Gesamtentgelt für Hin und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt.

Die Zahl der Fahrgäste im Gelegenheitsfernverkehr ging 2009 um 4,1 % gegenüber dem Vorjahr zurück. Parallel dazu stieg allerdings die Zahl der Fahrgäste im Gelegenheitsnah verkehr, sodass im Gelegenheitsverkehr insgesamt nur 0,3 % weniger Passagiere als im Jahr 2008 befördert wurden (siehe auch Tabelle 1). Somit haben die Reisenden im Jahr der Finanzmarkt und Wirtschaftskrise nicht unbedingt auf Busreisen verzichtet; die Busreisen wurden aber zumindest teilweise über kürzere Strecken durchgeführt.

Insgesamt wurde im Omnibusfernverkehr im Jahr 2009 eine Beförderungsleistung von 22,6 Milliarden Personenkilo metern erbracht, wovon 1,3 Milliarden Personenkilometer (5,7 %) im Linienfernverkehr und 21,3 Milliarden Personen kilometer (94 %) im Gelegenheitsfernverkehr zu verzeich nen waren. Die Beförderungsleistung nahm im Vergleich

Tabelle 5 Unternehmen und Verkehrsleistungen im Fernverkehr mit Omnibussen 2009

	Einheit	Insgesamt	Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr
Unternehmen	Anzahl	3 653	78	3 624
Fahrgäste insgesamt	Mill.	60	3	57
nach der Hauptverkehrsbeziehung				
im Inlandsverkehr	Mill.	46	2	44
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit und Auslandsverkehr ..	Mill.	14	1	13
nach der Verkehrsart				
bei Mietomnibusverkehren	Mill.	45	X	45
bei Ausflugsfahrten (einschließlich Städtereisen)	Mill.	10	X	10
bei Ferienzielreisen (Pendel)	Mill.	2	X	2
Beförderungsleistung insgesamt	Mill. Pkm ¹	22 589	1 291	21 298
im Inlandsverkehr	Mill. Pkm ¹	14 550	308	14 243
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit und Auslandsverkehr ..	Mill. Pkm ¹	8 038	984	7 055
Fahrleistung insgesamt	Mill. Bus km	768	54	713
auf inländischem Gebiet	Mill. Bus km	515	26	489
auf ausländischem Gebiet	Mill. Bus km	253	28	225
Beförderungsangebot insgesamt	Mill. Plkm ²	35 847	2 614	33 233
auf inländischem Gebiet	Mill. Plkm ²	24 201	1 331	22 871
auf ausländischem Gebiet	Mill. Plkm ²	11 646	1 284	10 362
		Veränderung gegenüber 2008		
Unternehmen	%	- 9,3	- 7,1	- 9,2
Fahrgäste insgesamt	%	- 4,3	- 6,6	- 4,1
nach der Hauptverkehrsbeziehung				
im Inlandsverkehr	%	- 6,2	- 2,7	- 6,3
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit und Auslandsverkehr ..	%	+ 2,9	- 12,7	+ 4,3
nach der Verkehrsart				
bei Mietomnibusverkehren	%	- 3,0	X	- 3,0
bei Ausflugsfahrten (einschließlich Städtereisen)	%	- 8,7	X	- 8,7
bei Ferienzielreisen (Pendel)	%	- 5,1	X	- 5,1
Beförderungsleistung insgesamt	%	- 8,3	- 6,4	- 8,4
im Inlandsverkehr	%	- 12,0	- 0,5	- 12,3
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit und Auslandsverkehr ..	%	- 0,6	- 8,1	+ 0,6
Fahrleistung insgesamt	%	- 2,4	- 1,9	- 2,4
auf inländischem Gebiet	%	- 5,9	- 1,4	- 6,1
auf ausländischem Gebiet	%	+ 5,6	- 2,4	+ 6,7
Beförderungsangebot insgesamt	%	- 8,9	- 1,1	- 9,4
auf inländischem Gebiet	%	- 12,5	+ 2,3	- 13,2
auf ausländischem Gebiet	%	- 0,3	- 4,4	+ 0,2

1 Personenkilometer.
2 Platzkilometer.

zum Vorjahr um 8,3 % ab. Bei den Fahrleistungen von 768 Millionen Buskilometern entfielen Anteile von 7,0 % auf den Linienfernverkehr und von 93 % auf den Gelegenheitsfernverkehr. Die durchschnittliche Reiseweite betrug im Linienfernverkehr fast 500 Kilometer und im Gelegenheitsfernverkehr 375 Kilometer.

Vier Fünftel der Passagiere im Gelegenheitsfernverkehr (78 %) und 65 % der Passagiere im Linienfernverkehr reisten im Jahr 2009 im Inlandsverkehr. Inlandsverkehr ist der Verkehr, bei dem Start und Zielpunkt der Reise innerhalb Deutschlands liegen und die Reise ausschließlich in Deutschland verläuft. Die übrigen Reisen entfielen auf den grenzüberschreitenden Verkehr, Transit und Auslandsverkehr, bei dem Start und/oder Zielpunkt beziehungsweise wichtige Haltepunkte im Ausland liegen. Eine Fahrt von Hamburg nach München wird somit dem Inlandsverkehr, eine Fahrt von Hamburg nach Wien oder von Warschau nach Berlin dagegen vollständig (also einschließlich der im Inland erbrachten Personenkilometer) dem grenzüberschreitenden Verkehr zugerechnet. Bei den Beförderungsleistungen dagegen wirken sich die stark unterschiedlichen Reiseweiten in

den einzelnen Verkehrsarten und Hauptverkehrsverbindungen aus. Beim Linienfernverkehr entfielen 24 % der Beförderungsleistung auf den Inlandsverkehr, 76 % auf den grenzüberschreitenden Verkehr, Transit und Auslandsverkehr. Im Gelegenheitsfernverkehr wurden dagegen zwei Drittel der Beförderungsleistung im Inlandsverkehr und nur ein Drittel im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit und Auslandsverkehr erbracht.

Die Fahrleistung im Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2009 betrug 768 Millionen Buskilometer (-2,4 % gegenüber dem Vorjahr). Mit 515 Millionen Kilometern wurden davon zwei Drittel auf deutschen Straßen zurückgelegt, ein Drittel entfiel mit 253 Millionen Kilometern auf ausländische Straßen.

5 Fernverkehr mit Eisenbahnen: Zunahme der Fahrgastzahlen

Die Eisenbahnunternehmen beförderten im Jahr 2009 insgesamt 123,2 Millionen Reisende im Fernverkehr (0,4 %

weniger als im Vorjahr) und erbrachten dabei 34,8 Milliarden Personenkilometer (-2,1%). Die Eisenbahnen erzielten im Fernverkehr eine Fahrleistung von 150,9 Millionen Zugkilometern (-1,9%), ihr Beförderungsangebot belief sich auf 75,8 Milliarden Platzkilometer (-6,3%). Bei allen genannten Verkehrsleistungsgrößen war somit ein Rückgang zu verzeichnen.

Von den Fahrgästen reisten 111 Millionen Personen und damit 90% zwischen deutschen Bahnhöfen, die übrigen 12 Millionen Personen (10%) dagegen grenzüberschreitend. Hauptreiseländer waren die Schweiz mit 3,3 Millionen und Österreich mit 2,1 Millionen Ein- und Aussteigern. Von den Beförderungsleistungen auf deutschem Boden wurden 87% im Inlandsverkehr erbracht. Die mittlere Reiseweite betrug 280 Kilometer. Bei einem Vergleich mit der mittleren Reiseweite im Omnibusverkehr ist zu beachten, dass im Eisenbahnfernverkehr die Entfernungen nur bis zur Grenze Deutschlands gemessen werden können, während im Reiseverkehr mit Omnibussen die gesamten Beförderungsleistungen im In- und Ausland in die Auswertung eingehen.

6 Strukturdaten im Busverkehr und im Schienennahverkehr

Die stichtagsbezogenen Strukturdaten werden nur in der fünfjährigen Totalerhebung ermittelt. Bei den folgenden Ergebnissen ist daher zu beachten, dass sich die dargestellten Veränderungsdaten auf den Vergleich des Jahres 2009 mit dem Jahr 2004 beziehen.

6.1 Fahrzeugbestand und Platzkapazität

Im Schienennahverkehr wurden am 31. Dezember 2009 insgesamt 23 679 Fahrzeuge in der Personenbeförderung eingesetzt, das waren 10,3% weniger als zum Jahresende 2004. Davon entfielen 16 130 Fahrzeuge auf den Eisenbahnverkehr (-9,0% gegenüber 2004) und 7 549 Fahrzeuge auf den Straßenbahnverkehr (-12,9%). Die Eisenbahnen verfügten über eine Kapazität von 1,60 Millionen Sitz- und Stehplätzen, die Straßenbahnen über eine von 1,18 Millionen (siehe Tabelle 6 auf Seite 138). Bei der Entwicklung der Fahrzeugzahl und der Zahl der Sitz- und Stehplätze ist zu berücksichtigen, dass in den fünf Jahren zwischen den Totalerhebungen 2004 und 2009 eine Modernisierung des Fahrzeugbestandes hin zu größeren und komfortableren Einheiten stattgefunden hat. So ist im Straßenbahnverkehr trotz des genannten recht hohen Rückgangs der Fahrzeugzahl die Zahl der Sitz- und Stehplätze um 1,1% gestiegen, darunter die Zahl der Sitzplätze um 6,6%. Auch im Eisenbahnnahverkehr zeigt sich eine Tendenz hin zu modernen Triebfahrzeugen, hiervon wurden 2009 21,2% mehr eingesetzt als 2004.

Zum Jahresende 2009 waren auf der Straße 76 100 Omnibusse (-2,9%) zur Fahrgastbeförderung im Einsatz; diese hatten zusammen eine Kapazität von 3,3 Millionen Sitzplätzen und 2,7 Millionen Stehplätzen, das waren 5,3% beziehungsweise 3,3% weniger als vor fünf Jahren. Von den Bussen fuhren 46 723 ausschließlich im Liniennahverkehr sowie 10 241 nur im Gelegenheitsfernverkehr. Weitere

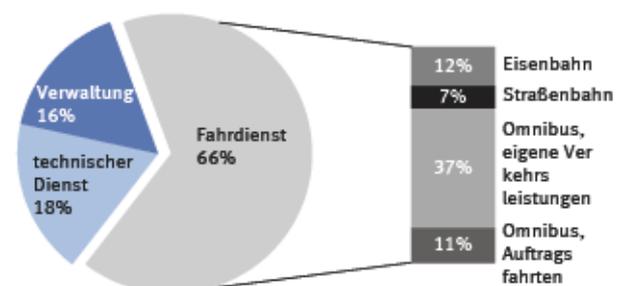
19 136 Busse wurden im Liniennahverkehr, im Gelegenheitsfernverkehr oder gemischt in mehreren Verkehrsarten eingesetzt.

Im Liniennahverkehr hatte ein Bus im Durchschnitt 87 Sitz- und Stehplätze, im Gelegenheitsfernverkehr 47 Sitzplätze (Stehplätze sind hier nicht vorgesehen). Im Jahr 2009 setzten die Unternehmen 59 569 beziehungsweise 78% ihrer Busse überwiegend für eigene Verkehrsleistungen, 16 531 Busse beziehungsweise 22% bei Auftragsfahrten für Dritte ein.

6.2 Beschäftigte

Die Unternehmen beschäftigten am 31. Dezember 2009 insgesamt 200 039 Personen im Verkehr mit Omnibussen und Straßenbahnen sowie im Nahverkehr mit Eisenbahnen, das waren 3,0% weniger Beschäftigte als am Jahresende 2004. 64% des Personals waren bei öffentlichen Unternehmen, 31% bei privaten sowie 4,5% bei gemischtwirtschaftlichen Unternehmen beschäftigt. Zwei Drittel der Beschäftigten (132 212 Personen) waren ausschließlich oder überwiegend im Fahrdienst, 35 176 Beschäftigte beziehungsweise 18% im technischen Dienst und 32 651 Beschäftigte beziehungsweise 16% in der Verwaltung tätig (siehe Schaubild 4). Vom Fahrdienstpersonal, dessen Zahl 2009 um 2,8% höher lag als 2004, waren mit 95 077 Personen die meisten im Omnibusverkehr im Einsatz, es folgten der Eisenbahnnahverkehr (mit 23 568 Personen) und der Straßenbahnverkehr (mit 13 567 Personen). 77% des Omnibus-Fahrdienstpersonals wurden überwiegend bei Fahrten für das eigene Unternehmen, 23% überwiegend bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen eingesetzt.

Schaubild 4 Beschäftigte am 31. Dezember 2009 nach Einsatzarten



2011 01 0128

7 Eckdaten für den Liniennahverkehr 2010

Aus der vierteljährlichen Erhebung liegen von den fast 900 größeren Unternehmen, die im Jahr mindestens 250 000 Fahrgäste befördern, bereits vorläufige Ergebnisse zu den Fahrgästen und zu den Beförderungsleistungen im Liniennahverkehr und im Liniennahverkehr mit Omnibussen für das Berichtsjahr 2010 vor.⁷ Angaben zum Gelegenheitsver

⁷ Grundlage hierfür sind die Ergebnisse für die ersten drei Quartale sowie vorläufige Ergebnisse und Schätzungen für das vierte Quartal 2010.

Tabelle 6 Beschäftigte, Fahrzeuge, Platzkapazität und Linien 2009 nach Eigentumsverhältnissen¹

	Insgesamt		Öffentliche Unternehmen	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Private Unternehmen
	Anzahl	%	Anzahl		
Beschäftigte insgesamt	200 039	100	128 525	8 906	62 608
ausschließlich oder überwiegend eingesetzt im Fahrdienst	132 212	66,1	75 565	6 696	49 951
Eisenbahnen	23 568	X	20 814	739	2 015
Straßenbahnen	13 567	X	13 466	81	20
Omnibusse	95 077	X	41 285	5 876	47 916
im technischen Dienst	35 176	17,6	30 439	1 014	3 723
in der Verwaltung	32 651	16,3	22 521	1 196	8 934
Fahrzeuge insgesamt	99 779	100	51 750	5 653	42 376
Eisenbahnen	16 130	16,2	14 994	247	889
Straßenbahnen	7 549	7,6	7 499	31	19
Omnibusse	76 100	76,3	29 257	5 375	41 468
nur im Liniennahverkehr	46 723	61,4 ²	21 717	3 554	21 452
nur im Gelegenheitsfernverkehr	10 241	13,5 ²	287	106	9 848
sonstig oder gemischt eingesetzt	19 136	25,1 ²	7 253	1 715	10 168
Sitz- und Stehplätze insgesamt	8 837 100	100	5 307 064	508 867	3 021 169
Eisenbahnen	1 602 591	18,1	1 401 934	38 159	162 498
Straßenbahnen	1 175 157	13,3	1 169 607	3 555	1 995
Omnibusse	6 059 352	68,6	2 735 523	467 153	2 856 676
Linien insgesamt	24 309	100	13 264	2 045	9 000
Straßenbahnen	412	1,7	408	2	2
Omnibusse	23 897	98,3	12 856	2 043	8 998
	Veränderung gegenüber 2004 in %				
Beschäftigte insgesamt	- 3,0		- 5,1	+ 12,0	- 0,4
ausschließlich oder überwiegend eingesetzt im Fahrdienst	+ 2,8		+ 1,8	+ 14,4	+ 2,9
Eisenbahnen	X		X	X	X
Straßenbahnen	- 2,4		- 2,0	- 28,9	- 64,3
Omnibusse	- 2,2		- 7,7	+ 11,1	+ 1,5
im technischen Dienst	X		X	X	X
in der Verwaltung	- 6,7		- 4,6	+ 1,0	- 12,5
Fahrzeuge insgesamt	- 4,8		- 6,0	+ 15,7	- 5,5
Eisenbahnen	- 9,0		- 9,0	+ 41,1	- 17,1
Straßenbahnen	- 12,9		- 12,4	- 41,5	- 68,9
Omnibusse	- 2,9		- 2,6	+ 15,4	- 5,1
nur im Liniennahverkehr	+ 8,1		+ 10,8	+ 23,4	+ 3,1
nur im Gelegenheitsfernverkehr	- 11,4		+ 31,1	- 52,9	- 11,4
sonstig oder gemischt eingesetzt	- 18,9		- 29,0	+ 10,6	- 14,0
Sitz- und Stehplätze insgesamt	- 5,3		- 7,2	+ 6,1	- 3,4
Eisenbahnen	- 12,4		- 18,2	+ 63,0	+ 79,2
Straßenbahnen	+ 1,1		+ 1,6	- 40,2	- 57,4
Omnibusse	- 4,4		- 4,1	+ 3,7	- 5,8
Linien insgesamt	+ 6,1		- 1,2	+ 20,9	+ 15,7
Straßenbahnen	- 4,6		- 2,9	- 66,7	- 66,7
Omnibusse	+ 6,3		- 1,2	+ 21,2	+ 15,7

¹ Ende Dezember.

² Bezogen auf die eingesetzten Omnibusse.

kehr mit Omnibussen werden von den Unternehmen dagegen nicht unterjährig, sondern nur in der Jahresstatistik erhoben.

Im Jahr 2010 entwickelte sich der Nahverkehr der größten Unternehmen positiv. Insgesamt wurden bei Unternehmensfahrten im Liniennahverkehr 10,6 Milliarden Personen befördert, 0,3% mehr als im Vorjahr. Dabei konnten die Eisenbahnen (einschließlich S-Bahnen) mit 2,2 Milliarden Fahrgästen (+ 1,1%) und die Straßenbahnen (einschließlich Stadtbahnen, U-Bahnen, Schwebbahnen) mit 3,7 Milliarden Fahrgästen (+ 0,4%) Zuwächse erzielen. Die Fahrgast-

zahlen im Omnibusnahverkehr blieben mit 5,3 Milliarden Personen nahezu konstant.

Die Beförderungsleistung im Liniennahverkehr stieg im Jahr 2010 um 0,2% auf 98,7 Milliarden Personenkilometer. Dabei haben die Eisenbahnen (46,6 Milliarden Personenkilometer) und die Omnibusse (35,7 Milliarden Personenkilometer) leichte Zuwächse von 0,4% beziehungsweise 0,1% erzielt; dagegen war die Beförderungsleistung im Straßenbahnverkehr rückläufig (- 0,3% auf 16,4 Milliarden Personenkilometer).

Im Fernverkehr wurden 2010 auf der Schiene mehr, mit Omnibussen weniger Fahrgäste befördert als 2009. Fernreisende benutzten 125 Millionen Mal die Eisenbahn, das waren 1,5 % mehr Fahrten als im Jahr 2009. Die Beförderungsleistung im Eisenbahnfernverkehr stieg um 3,5 % auf 36,0 Milliarden Personenkilometer. Im Linienfernverkehr mit Omnibussen sanken sowohl die Fahrgastzahlen (2 Millionen Reisende) als auch die Beförderungsleistungen (0,8 Milliarden Personenkilometer) um jeweils rund 5%. [u](#)

Auszug aus Wirtschaft und Statistik

Herausgeber

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

www.destatis.de

Schriftleitung

Roderich Egeler, Präsident des Statistischen Bundesamtes

Brigitte Reimann (verantwortlich für den Inhalt)

Telefon: + 49 (0) 6 11 / 75 20 86

Ihr Kontakt zu uns

www.destatis.de/kontakt

Statistischer Informationsservice

Telefon: + 49 (0) 6 11 / 75 24 05

Telefax: + 49 (0) 6 11 / 75 33 30

Abkürzungen

WiSta	=	Wirtschaft und Statistik
MD	=	Monatsdurchschnitt
VjD	=	Vierteljahresdurchschnitt
HjD	=	Halbjahresdurchschnitt
JD	=	Jahresdurchschnitt
D	=	Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)
Vj	=	Vierteljahr
Hj	=	Halbjahr
a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt
o. a. S.	=	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
St	=	Stück
Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde

Zeichenerklärung

p	=	vorläufige Zahl
r	=	berichtigte Zahl
s	=	geschätzte Zahl
–	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	=	Angabe fällt später an
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
I oder –	=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Lfd. Nr.	Verkehrsart	Jahr 2009					Unternehmen 1) Anzahl
		Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot	
		Anzahl	Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	
Insgesamt							
1	Linienverkehr.....	2 642	10 804	104 126	3 518	472 332	2 606
	davon:						
2	Nahverkehr.....	2 597	10 801	102 835	3 464	469 718	2 552
3	Fernverkehr	78	3	1 291	54	2 614	84
4	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	4 032	83	22 153	753	35 098	4 455
	davon:						
5	Nahverkehr.....	1 699	26	855	39	1 866	1 801
6	Fernverkehr	3 624	57	21 298	713	33 233	3 989
7	Nahverkehr zusammen	3 244	10 827	103 690	3 503	471 584	3 297
8	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	3 653	60	22 589	768	35 847	4 027
9	Insgesamt.....	4 727	10 886	126 279	4 271	507 431	5 121
Öffentliche Unternehmen							
10	Linienverkehr.....	398	9 452	86 414	2 589	397 337	399
	davon:						
11	Nahverkehr.....	398	9 451	86 283	2 583	396 935	399
12	Fernverkehr	11	1	131	6	402	11
13	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	221	12	931	28	1 453	219
	davon:						
14	Nahverkehr.....	178	9	202	9	496	170
15	Fernverkehr	113	3	729	19	957	112
16	Nahverkehr zusammen	410	9 460	86 486	2 592	397 430	408
17	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	113	4	860	26	1 359	112
18	Insgesamt.....	413	9 464	87 345	2 617	398 790	412
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen							
19	Linienverkehr.....	82	565	5 349	276	22 635	75
	davon:						
20	Nahverkehr.....	82	565	5 348	276	22 629	75
21	Fernverkehr	2	0	2	0	6	2
22	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	51	2	333	11	560	61
	davon:						
23	Nahverkehr.....	33	1	23	2	100	42
24	Fernverkehr	33	1	310	9	460	38
25	Nahverkehr zusammen	86	565	5 371	278	22 729	85
26	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	33	1	312	9	466	38
27	Insgesamt.....	91	566	5 683	287	23 195	91
Private Unternehmen							
28	Linienverkehr.....	2 162	787	12 362	653	52 361	2 132
	davon:						
29	Nahverkehr.....	2 117	785	11 204	605	50 154	2 078
30	Fernverkehr	65	2	1 159	48	2 207	71
31	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	3 760	69	20 889	714	33 085	4 176
	davon:						
32	Nahverkehr.....	1 488	16	630	28	1 270	1 589
33	Fernverkehr	3 478	53	20 259	685	31 815	3 838
34	Nahverkehr zusammen	2 748	802	11 833	634	51 424	2 804
35	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	3 507	54	21 418	733	34 021	3 876
36	Insgesamt.....	4 223	856	33 251	1 367	85 446	4 617

1) Mehrfachzählungen möglich.

2) Unternehmensfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich
leistungen nach Verkehrsarten

Jahr 2008				Veränderung 2009 gegenüber 2008					Lfd. Nr.
Fahrgäste 2)	Beför- rungs- leistung	Fahrleistung	Beför- rungs- angebot	Unter- nehmen 1)	Fahrgäste 2)	Beför- rungs- leistung	Fahrleistung	Beför- rungs- angebot	
Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	%					
Insgesamt									
10 622	102 440	3 445	466 066	1,4	1,7	1,6	2,1	1,3	1
10 619	101 061	3 390	463 423	1,8	1,7	1,8	2,2	1,4	2
3	1 379	55	2 643	-7,1	-6,6	-6,4	-1,9	-1,1	3
83	24 113	769	38 640	-9,5	-0,3	-8,1	-2,2	-9,2	4
24	865	38	1 943	-5,7	9,5	-1,2	2,9	-4,0	5
59	23 248	731	36 697	-9,2	-4,1	-8,4	-2,4	-9,4	6
10 643	101 926	3 428	465 366	-1,6	1,7	1,7	2,2	1,3	7
62	24 627	786	39 340	-9,3	-4,3	-8,3	-2,4	-8,9	8
10 705	126 553	4 214	504 706	-7,7	1,7	-0,2	1,3	0,5	9
Öffentliche Unternehmen									
9 388	85 972	2 581	397 069	-0,3	0,7	0,5	0,3	0,1	10
9 387	85 840	2 575	396 691	-0,3	0,7	0,5	0,3	0,1	11
1	132	6	378	-	1,3	-0,6	3,9	6,4	12
13	959	27	1 505	0,9	-3,2	-3,0	3,9	-3,4	13
9	200	7	456	4,7	0,3	1,2	27,0	8,6	14
4	760	20	1 048	0,9	-12,1	-4,1	-4,3	-8,7	15
9 396	86 040	2 582	397 147	0,5	0,7	0,5	0,4	0,1	16
5	891	26	1 426	0,9	-9,4	-3,6	-2,4	-4,7	17
9 401	86 931	2 609	398 573	0,2	0,7	0,5	0,3	0,1	18
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen									
479	4 611	254	19 434	9,3	17,9	16,0	8,4	16,5	19
479	4 610	254	19 428	9,3	17,9	16,0	8,4	16,5	20
0	2	0	6	-	6,4	-1,8	-6,2	-2,9	21
2	386	13	659	-16,4	-6,5	-13,6	-15,4	-15,1	22
1	32	2	160	-21,4	13,6	-26,6	-25,5	-37,6	23
1	354	10	499	-13,2	-14,4	-12,4	-12,9	-7,8	24
479	4 642	257	19 588	1,2	17,9	15,7	8,1	16,0	25
1	355	10	505	-13,2	-14,3	-12,3	-12,8	-7,8	26
480	4 997	267	20 094	-	17,8	13,7	7,3	15,4	27
Private Unternehmen									
755	11 857	609	49 563	1,4	4,2	4,3	7,2	5,6	28
753	10 611	560	47 304	1,9	4,2	5,6	8,0	6,0	29
2	1 246	49	2 259	-8,5	-10,4	-7,0	-2,6	-2,3	30
69	22 768	729	36 476	-10,0	0,4	-8,3	-2,1	-9,3	31
14	634	28	1 327	-6,4	15,2	-0,6	-0,7	-4,3	32
54	22 134	701	35 149	-9,4	-3,4	-8,5	-2,2	-9,5	33
767	11 245	589	48 631	-2,0	4,4	5,2	7,6	5,7	34
56	23 380	750	37 408	-9,5	-3,6	-8,4	-2,2	-9,1	35
824	34 625	1 339	86 039	-8,5	3,9	-4,0	2,1	-0,7	36

Lfd. Nr.	Verkehrsart	Jahr 2009					Unternehmen 1) Anzahl
		Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot	
		Anzahl	Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	
unter 250.000 Fahrgäste							
37	Linienverkehr.....	1 700	112	2 349	158	8 254	1 673
	davon:						
38	Nahverkehr.....	1 657	112	1 978	144	7 610	1 621
39	Fernverkehr	55	1	371	14	645	60
40	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	3 366	47	15 756	548	25 254	3 773
	davon:						
41	Nahverkehr.....	1 262	8	368	19	860	1 374
42	Fernverkehr	3 103	38	15 388	529	24 394	3 446
43	Nahverkehr zusammen	2 297	120	2 346	163	8 470	2 361
44	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	3 131	39	15 759	543	25 039	3 484
45	Insgesamt.....	3 779	159	18 105	707	33 508	4 183
250.000 bis unter 1.000.000 Fahrgäste							
46	Linienverkehr.....	424	196	3 075	196	12 585	428
	davon:						
47	Nahverkehr.....	422	195	2 315	163	11 079	426
48	Fernverkehr	8	1	760	32	1 506	9
49	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	335	15	3 657	117	5 546	349
	davon:						
50	Nahverkehr.....	185	5	178	7	326	179
51	Fernverkehr	316	10	3 479	109	5 220	331
52	Nahverkehr zusammen	428	200	2 493	170	11 404	434
53	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	317	11	4 239	142	6 726	331
54	Insgesamt.....	429	211	6 732	312	18 131	435
1.000.000 bis unter 10.000.000 Fahrgäste							
55	Linienverkehr.....	371	1 181	13 288	771	68 050	364
	davon:						
56	Nahverkehr.....	371	1 181	13 252	770	67 952	364
57	Fernverkehr	10	0	36	2	98	10
58	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	231	13	2 367	76	3 650	236
	davon:						
59	Nahverkehr.....	161	6	167	7	324	160
60	Fernverkehr	175	7	2 200	69	3 326	183
61	Nahverkehr zusammen	372	1 187	13 419	776	68 276	364
62	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	175	7	2 236	71	3 423	183
63	Insgesamt.....	372	1 194	15 654	847	71 699	364
10.000.000 bis unter 50.000.000 Fahrgäste							
64	Linienverkehr.....	112	2 646	20 930	1 085	97 303	107
	davon:						
65	Nahverkehr.....	112	2 645	20 816	1 080	96 963	107
66	Fernverkehr	4	1	114	5	340	4
67	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	77	5	317	10	538	78
	davon:						
68	Nahverkehr.....	70	5	113	5	300	69
69	Fernverkehr	20	1	204	4	238	23
70	Nahverkehr zusammen	112	2 650	20 929	1 085	97 263	107
71	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	20	2	318	10	578	23
72	Insgesamt.....	112	2 651	21 247	1 095	97 841	107

1) Mehrfachzählungen möglich.

2) Unternehmensfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich
leistungen nach Verkehrsarten

Jahr 2008				Veränderung 2009 gegenüber 2008					Lfd. Nr.
Fahrgäste 2)	Beför- rungs- leistung	Fahrleistung	Beför- rungs- angebot	Unter- nehmen 1)	Fahrgäste 2)	Beför- rungs- leistung	Fahrleistung	Beför- rungs- angebot	
Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	%					
unter 250.000 Fahrgäste									
110	2 164	145	7 516	1,6	2,3	8,5	9,5	9,8	37
109	1 801	128	6 738	2,2	2,2	9,8	12,4	12,9	38
1	363	16	778	-8,3	9,4	2,1	-13,1	-17,1	39
48	17 360	566	28 619	-10,8	-2,0	-9,2	-3,2	-11,8	40
9	439	23	1 060	-8,2	-4,5	-16,1	-14,8	-18,9	41
39	16 922	544	27 558	-10,0	-1,5	-9,1	-2,7	-11,5	42
118	2 240	151	7 799	-2,7	1,7	4,8	8,3	8,6	43
40	17 285	560	28 336	-10,1	-1,4	-8,8	-3,0	-11,6	44
157	19 525	711	36 135	-9,7	1,0	-7,3	-0,6	-7,3	45
250.000 bis unter 1.000.000 Fahrgäste									
198	3 140	195	11 619	-0,9	-1,2	-2,1	0,2	8,3	46
197	2 303	164	10 225	-0,9	-1,1	0,5	-0,6	8,3	47
1	837	31	1 394	-11,1	-15,1	-9,2	4,5	8,1	48
17	4 262	132	6 374	-4,0	-7,6	-14,2	-11,8	-13,0	49
5	152	6	290	3,4	9,1	17,0	22,5	12,5	50
12	4 110	126	6 084	-4,5	-13,9	-15,4	-13,4	-14,2	51
202	2 455	170	10 515	-1,4	-0,9	1,6	0,2	8,5	52
13	4 947	157	7 478	-4,2	-14,0	-14,3	-9,9	-10,1	53
215	7 402	327	17 994	-1,4	-1,7	-9,1	-4,6	0,8	54
1.000.000 bis unter 10.000.000 Fahrgäste									
1 139	12 057	736	64 114	1,9	3,7	10,2	4,8	6,1	55
1 139	12 002	734	63 988	1,9	3,7	10,4	4,9	6,2	56
0	55	2	126	-	-30,3	-35,2	-20,9	-22,4	57
11	2 084	60	2 971	-2,1	13,9	13,5	27,2	22,8	58
4	156	6	288	0,6	31,3	6,7	18,0	12,2	59
7	1 928	54	2 683	-4,4	2,8	14,1	28,1	24,0	60
1 143	12 159	739	64 277	2,2	3,8	10,4	5,0	6,2	61
7	1 983	56	2 809	-4,4	1,6	12,7	26,1	21,9	62
1 150	14 142	796	67 085	2,2	3,8	10,7	6,5	6,9	63
10.000.000 bis unter 50.000.000 Fahrgäste									
2 573	20 843	1 054	94 417	4,7	2,8	0,4	3,0	3,1	64
2 572	20 728	1 048	94 087	4,7	2,8	0,4	3,0	3,1	65
1	115	5	330	-	-1,3	-1,1	2,5	3,0	66
5	340	9	548	-1,3	-0,9	-6,7	11,9	-1,9	67
4	91	3	252	1,4	5,8	24,4	60,7	18,9	68
1	249	5	296	-13,0	-24,3	-18,0	-17,5	-19,6	69
2 577	20 818	1 052	94 339	4,7	2,8	0,5	3,2	3,1	70
2	364	11	626	-13,0	-15,7	-12,7	-7,7	-7,7	71
2 579	21 182	1 062	94 965	4,7	2,8	0,3	3,0	3,0	72

Lfd. Nr.	Verkehrsart	Jahr 2009					Unternehmen 1) Anzahl
		Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot	
		Anzahl	Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	
50.000.000 bis unter 100.000.000 Fahrgäste							
73	Linienverkehr.....	15	981	6 676	266	27 533	15
	davon:						
74	Nahverkehr.....	15	981	6 665	265	27 507	15
75	Fernverkehr	1	0	11	0	26	1
76	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	11	0	30	1	60	11
	davon:						
77	Nahverkehr.....	9	0	5	0	8	9
78	Fernverkehr	7	0	25	1	53	6
79	Nahverkehr zusammen	15	981	6 669	265	27 514	15
80	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	7	0	36	1	79	6
81	Insgesamt.....	15	981	6 706	267	27 593	15
100.000.000 und mehr Fahrgäste							
82	Linienverkehr.....	20	5 687	57 809	1 042	258 607	20
	davon:						
83	Nahverkehr.....	20	5 687	57 809	1 042	258 607	20
84	Fernverkehr	-	-	-	-	-	-
85	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	12	2	26	1	51	12
	davon:						
86	Nahverkehr.....	12	2	25	1	49	12
87	Fernverkehr	3	0	2	0	2	3
88	Nahverkehr zusammen	20	5 690	57 834	1 043	258 656	20
89	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	3	0	2	0	2	3
90	Insgesamt.....	20	5 690	57 835	1 043	258 658	20
unter 5 Beschäftigte							
91	Linienverkehr.....	680	147	1 610	106	6 907	X
	davon:						
92	Nahverkehr.....	658	147	1 505	101	6 684	X
93	Fernverkehr	26	0	104	5	223	X
94	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	1 426	8	2 665	97	4 372	X
	davon:						
95	Nahverkehr.....	424	1	58	3	124	X
96	Fernverkehr	1 285	6	2 607	94	4 248	X
97	Nahverkehr zusammen	918	148	1 563	104	6 809	X
98	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	1 303	7	2 711	99	4 471	X
99	Insgesamt.....	1 738	155	4 274	203	11 280	X
5 bis unter 10 Beschäftigte							
100	Linienverkehr.....	571	143	1 335	86	5 677	X
	davon:						
101	Nahverkehr.....	561	143	1 303	85	5 610	X
102	Fernverkehr	12	0	32	2	66	X
103	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	933	12	3 644	129	6 002	X
	davon:						
104	Nahverkehr.....	386	2	101	5	204	X
105	Fernverkehr	866	10	3 543	124	5 797	X
106	Nahverkehr zusammen	714	145	1 404	90	5 815	X
107	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	870	10	3 575	125	5 864	X
108	Insgesamt.....	1 042	155	4 979	215	11 678	X

1) Mehrfachzählungen möglich.

2) Unternehmensfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich
leistungen nach Verkehrsarten

Jahr 2008				Veränderung 2009 gegenüber 2008					Lfd. Nr.
Fahrgäste 2)	Beför- rungs- leistung	Fahrleistung	Beför- rungs- angebot	Unter- nehmen 1)	Fahrgäste 2)	Beför- rungs- leistung	Fahrleistung	Beför- rungs- angebot	
Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	%					
50.000.000 bis unter 100.000.000 Fahrgäste									
973	6 635	264	27 320	-	0,8	0,6	0,5	0,8	73
973	6 625	264	27 304	-	0,8	0,6	0,5	0,7	74
0	9	0	16	-	22,6	19,9	23,8	67,1	75
0	42	2	80	-	-10,1	-28,2	-26,6	-24,2	76
0	5	0	8	-	29,0	-8,2	4,5	0,7	77
0	37	2	72	16,7	-35,7	-30,8	-29,3	-26,9	78
973	6 630	264	27 312	-	0,8	0,6	0,5	0,7	79
0	46	2	88	16,7	-15,6	-20,7	-20,7	-10,1	80
973	6 676	266	27 400	-	0,8	0,4	0,4	0,7	81
100.000.000 und mehr Fahrgäste									
5 628	57 602	1 051	261 080	-	1,1	0,4	-0,9	-0,9	82
5 628	57 602	1 051	261 080	-	1,1	0,4	-0,9	-0,9	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
2	25	1	47	-	30,3	7,0	12,7	7,0	85
2	22	1	45	-	30,8	10,3	16,7	9,0	86
0	2	0	3	-	-20,9	-24,8	-24,8	-24,9	87
5 630	57 624	1 052	261 124	-	1,1	0,4	-0,9	-0,9	88
0	2	0	3	-	-20,9	-24,8	-24,8	-24,9	89
5 630	57 626	1 052	261 127	-	1,1	0,4	-0,9	-0,9	90
unter 5 Beschäftigte									
X	X	X	X	X	X	X	X	X	91
X	X	X	X	X	X	X	X	X	92
X	X	X	X	X	X	X	X	X	93
X	X	X	X	X	X	X	X	X	94
X	X	X	X	X	X	X	X	X	95
X	X	X	X	X	X	X	X	X	96
X	X	X	X	X	X	X	X	X	97
X	X	X	X	X	X	X	X	X	98
X	X	X	X	X	X	X	X	X	99
5 bis unter 10 Beschäftigte									
X	X	X	X	X	X	X	X	X	100
X	X	X	X	X	X	X	X	X	101
X	X	X	X	X	X	X	X	X	102
X	X	X	X	X	X	X	X	X	103
X	X	X	X	X	X	X	X	X	104
X	X	X	X	X	X	X	X	X	105
X	X	X	X	X	X	X	X	X	106
X	X	X	X	X	X	X	X	X	107
X	X	X	X	X	X	X	X	X	108

Lfd. Nr.	Verkehrsart	Jahr 2009					Unternehmen 1) Anzahl
		Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot	
		Anzahl	Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	
10 bis unter 20 Beschäftigte							
109	Linienverkehr.....	528	177	2 121	131	8 678	X
	davon:						
110	Nahverkehr.....	523	177	1 995	127	8 522	X
111	Fernverkehr	8	0	126	4	157	X
112	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	780	18	5 414	181	8 488	X
	davon:						
113	Nahverkehr.....	353	5	164	8	363	X
114	Fernverkehr	733	13	5 250	173	8 124	X
115	Nahverkehr zusammen	650	182	2 159	135	8 885	X
116	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	735	13	5 376	177	8 281	X
117	Insgesamt.....	861	195	7 535	312	17 166	X
20 bis unter 50 Beschäftigte							
118	Linienverkehr.....	449	362	4 667	275	19 068	X
	davon:						
119	Nahverkehr.....	442	361	3 849	242	17 461	X
120	Fernverkehr	15	1	817	33	1 608	X
121	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	548	21	6 517	220	10 203	X
	davon:						
122	Nahverkehr.....	284	4	178	9	413	X
123	Fernverkehr	508	17	6 339	211	9 790	X
124	Nahverkehr zusammen	530	365	4 027	251	17 874	X
125	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	513	18	7 156	244	11 398	X
126	Insgesamt.....	628	384	11 183	495	29 272	X
50 bis unter 100 Beschäftigte							
127	Linienverkehr.....	169	419	3 969	255	21 769	X
	davon:						
128	Nahverkehr.....	169	419	3 942	254	21 705	X
129	Fernverkehr	5	0	27	1	64	X
130	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	161	8	2 165	72	3 264	X
	davon:						
131	Nahverkehr.....	98	2	76	3	119	X
132	Fernverkehr	135	6	2 089	69	3 145	X
133	Nahverkehr zusammen	181	421	4 018	257	21 824	X
134	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	135	6	2 116	70	3 209	X
135	Insgesamt.....	203	427	6 134	327	25 034	X
100 und mehr Beschäftigte							
136	Linienverkehr.....	245	9 556	90 425	2 664	410 232	X
	davon:						
137	Nahverkehr.....	244	9 555	90 240	2 654	409 736	X
138	Fernverkehr	12	1	185	9	496	X
139	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	184	16	1 748	55	2 769	X
	davon:						
140	Nahverkehr.....	154	11	279	12	641	X
141	Fernverkehr	97	5	1 469	42	2 128	X
142	Nahverkehr zusammen	251	9 566	90 519	2 666	410 377	X
143	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	97	6	1 654	52	2 624	X
144	Insgesamt.....	255	9 571	92 173	2 718	413 001	X

1) Mehrfachzählungen möglich.

2) Unternehmensfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich
leistungen nach Verkehrsarten

Jahr 2008				Veränderung 2009 gegenüber 2008					Lfd. Nr.	
Fahrgäste 2)	Beför- rungs- leistung	Fahrleistung	Beför- rungs- angebot	Unter- nehmen 1)	Fahrgäste 2)	Beför- rungs- leistung	Fahrleistung	Beför- rungs- angebot		
Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	%						
10 bis unter 20 Beschäftigte										
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	109
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	110
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	111
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	112
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	113
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	114
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	115
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	116
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	117
20 bis unter 50 Beschäftigte										
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	118
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	119
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	120
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	121
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	122
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	123
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	124
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	125
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	126
50 bis unter 100 Beschäftigte										
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	127
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	128
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	129
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	130
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	131
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	132
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	133
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	134
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	135
100 und mehr Beschäftigte										
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	136
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	137
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	138
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	139
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	140
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	141
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	142
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	143
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	144

Lfd. Nr.	Verkehrsart	Jahr 2009					Unternehmen 1) Anzahl
		Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot	
		Anzahl	Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	
unter 5 Fahrzeuge							
145	Linienverkehr.....	858	257	2 480	165	10 831	X
	davon:						
146	Nahverkehr.....	831	257	2 368	160	10 593	X
147	Fernverkehr	30	0	112	6	238	X
148	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	1 760	12	3 587	137	6 213	X
	davon:						
149	Nahverkehr.....	556	3	98	5	208	X
150	Fernverkehr	1 587	9	3 489	131	6 005	X
151	Nahverkehr zusammen	1 157	261	2 465	165	10 801	X
152	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	1 608	9	3 602	137	6 243	X
153	Insgesamt.....	2 125	269	6 067	302	17 044	X
5 bis unter 10 Fahrzeuge							
154	Linienverkehr.....	650	105	1 637	95	6 258	X
	davon:						
155	Nahverkehr.....	639	104	1 429	88	5 949	X
156	Fernverkehr	14	0	208	7	310	X
157	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	975	16	4 690	159	7 479	X
	davon:						
158	Nahverkehr.....	418	3	126	7	299	X
159	Fernverkehr	910	12	4 564	152	7 180	X
160	Nahverkehr zusammen	788	108	1 555	95	6 248	X
161	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	915	13	4 772	159	7 490	X
162	Insgesamt.....	1 078	120	6 327	254	13 737	X
10 bis unter 20 Fahrzeuge							
163	Linienverkehr.....	485	195	2 482	142	11 914	X
	davon:						
164	Nahverkehr.....	480	194	2 408	139	11 777	X
165	Fernverkehr	12	0	74	3	137	X
166	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	673	19	6 236	206	9 593	X
	davon:						
167	Nahverkehr.....	326	3	150	7	314	X
168	Fernverkehr	638	16	6 086	199	9 278	X
169	Nahverkehr zusammen	594	198	2 558	146	12 091	X
170	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	640	16	6 160	202	9 415	X
171	Insgesamt.....	750	214	8 718	348	21 506	X
20 bis unter 50 Fahrzeuge							
172	Linienverkehr.....	376	648	7 045	382	31 879	X
	davon:						
173	Nahverkehr.....	375	647	6 336	352	30 461	X
174	Fernverkehr	8	1	709	30	1 419	X
175	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	406	19	5 502	184	8 493	X
	davon:						
176	Nahverkehr.....	229	5	191	8	399	X
177	Fernverkehr	362	14	5 311	176	8 094	X
178	Nahverkehr zusammen	428	652	6 527	360	30 860	X
179	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	363	15	6 020	206	9 513	X
180	Insgesamt.....	489	667	12 547	566	40 372	X

1) Mehrfachzählungen möglich.

2) Unternehmensfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich
leistungen nach Verkehrsarten

Jahr 2008				Veränderung 2009 gegenüber 2008					Lfd. Nr.	
Fahrgäste 2)	Beför- rungs- leistung	Fahrleistung	Beför- rungs- angebot	Unter- nehmen 1)	Fahrgäste 2)	Beför- rungs- leistung	Fahrleistung	Beför- rungs- angebot		
Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	%						
unter 5 Fahrzeuge										
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	145
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	146
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	147
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	148
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	149
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	150
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	151
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	152
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	153
5 bis unter 10 Fahrzeuge										
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	154
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	155
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	156
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	157
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	158
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	159
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	160
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	161
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	162
10 bis unter 20 Fahrzeuge										
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	163
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	164
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	165
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	166
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	167
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	168
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	169
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	170
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	171
20 bis unter 50 Fahrzeuge										
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	172
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	173
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	174
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	175
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	176
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	177
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	178
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	179
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	180

Lfd. Nr.	Verkehrsart	Jahr 2009					Unternehmen 1) Anzahl
		Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot	
		Anzahl	Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	
50 bis unter 100 Fahrzeuge							
181	Linienverkehr.....	147	1 038	7 292	435	37 217	X
	davon:						
182	Nahverkehr.....	146	1 038	7 225	430	37 040	X
183	Fernverkehr	9	0	67	5	177	X
184	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	122	8	1 216	39	1 897	X
	davon:						
185	Nahverkehr.....	89	4	125	5	234	X
186	Fernverkehr	82	3	1 090	34	1 663	X
187	Nahverkehr zusammen	149	1 043	7 350	435	37 274	X
188	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	82	4	1 158	39	1 840	X
189	Insgesamt.....	155	1 046	8 507	474	39 114	X
100 und mehr Fahrzeuge							
190	Linienverkehr.....	126	8 560	83 190	2 299	374 233	X
	davon:						
191	Nahverkehr.....	126	8 559	83 070	2 294	373 899	X
192	Fernverkehr	5	1	120	5	334	X
193	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	96	9	922	27	1 423	X
	davon:						
194	Nahverkehr.....	81	7	165	7	411	X
195	Fernverkehr	45	3	757	19	1 012	X
196	Nahverkehr zusammen	128	8 566	83 235	2 301	374 310	X
197	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	45	3	877	24	1 346	X
198	Insgesamt.....	130	8 569	84 112	2 326	375 656	X

1) Mehrfachzählungen möglich.

2) Unternehmensfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich
leistungen nach Verkehrsarten

Jahr 2008				Veränderung 2009 gegenüber 2008					Lfd. Nr.	
Fahrgäste 2)	Beförderungslleistung	Fahrleistung	Beförderungangebot	Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Beförderungslleistung	Fahrleistung	Beförderungangebot		
Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	%						
50 bis unter 100 Fahrzeuge										
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	181
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	182
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	183
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	184
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	185
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	186
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	187
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	188
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	189
100 und mehr Fahrzeuge										
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	190
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	191
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	192
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	193
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	194
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	195
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	196
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	197
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	198

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Fahrgäste				Beförderungsleistung		
		Insgesamt 1)	und zwar im Verkehr mit			Insgesamt	davon im Verkehr	
			Eisenbahnen 2)	Straßenbahnen 2)	Omni-Bussen 2)		Eisenbahnen	Straßenbahnen
Mill.				Mill. Personenkilometer				
1	Insgesamt.....	10 801	2 254	3 678	5 500	102 835	47 382	16 496
	davon:							
2	nach Eigentumsverhältnissen							
2	Öffentliche Unternehmen.....	9 451	2 110	3 651	4 322	86 283	42 893	16 376
3	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen.....	565	40	25	500	5 348	1 101	112
4	Private Unternehmen.....	785	105	2	678	11 204	3 388	9
	nach Fahrgastgrößenklassen							
	von...bis unter...Fahrgäste							
5	unter 250 000.....	112	1	0	111	1 978	12	0
6	250 000 - 1 000 000.....	195	5	2	187	2 315	58	11
7	1 000 000 - 10 000 000.....	1 181	127	24	1 032	13 252	3 463	95
8	10 000 000 - 50 000 000.....	2 645	123	431	2 163	20 816	3 099	1 742
9	50 000 000 - 100 000 000.....	981	94	377	567	6 665	1 277	1 645
10	100 000 000 und mehr.....	5 687	1 904	2 844	1 440	57 809	39 474	13 002
	nach Beschäftigtengrößenklassen							
	von...bis unter...Beschäftigte							
11	unter 5.....	147	0	4	144	1 505	1	18
12	5 - 10.....	143	7	15	126	1 303	85	34
13	10 - 20.....	177	4	1	172	1 995	59	3
14	20 - 50.....	361	16	3	342	3 849	173	13
15	50 - 100.....	419	32	7	380	3 942	632	35
16	100 und mehr.....	9 555	2 195	3 647	4 338	90 240	46 431	16 394
	nach Fahrzeuggrößenklassen							
	von...bis unter...Fahrzeuge							
17	unter 5.....	257	2	3	253	2 368	30	7
18	5 - 10.....	104	12	2	91	1 429	166	8
19	10 - 20.....	194	34	4	157	2 408	628	18
20	20 - 50.....	647	82	33	539	6 336	1 541	104
21	50 - 100.....	1 038	42	190	835	7 225	571	718
22	100 und mehr.....	8 559	2 082	3 447	3 624	83 070	44 447	15 640
	Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %							
23	Insgesamt.....	1,7	1,3	2,9	1,5	1,8	0,9	3,2
	davon:							
24	nach Eigentumsverhältnissen							
24	Öffentliche Unternehmen.....	0,7	-0,4	3,0	0,0	0,5	-0,5	3,2
25	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen.....	17,9	58,6	-1,3	16,7	16,0	69,6	-5,7
26	Private Unternehmen.....	4,2	29,0	13,8	1,2	5,6	5,3	42,3
	nach Fahrgastgrößenklassen							
	von...bis unter...Fahrgäste							
27	unter 250 000.....	2,2	-5,5	-11,4	2,3	9,8	26,4	-11,4
28	250 000 - 1 000 000.....	-1,1	49,3	-6,2	-2,0	0,5	74,5	-5,8
29	1 000 000 - 10 000 000.....	3,7	28,3	-26,3	2,0	10,4	29,7	-18,7
30	10 000 000 - 50 000 000.....	2,8	19,7	2,0	1,9	0,4	2,8	-2,3
31	50 000 000 - 100 000 000.....	0,8	0,8	4,1	-0,9	0,6	-2,3	0,8
32	100 000 000 und mehr.....	1,1	-1,1	3,3	1,9	0,4	-1,2	4,5
	nach Beschäftigtengrößenklassen							
	von...bis unter...Beschäftigte							
33	unter 5.....	X	X	X	X	X	X	X
34	5 - 10.....	X	X	X	X	X	X	X
35	10 - 20.....	X	X	X	X	X	X	X
36	20 - 50.....	X	X	X	X	X	X	X
37	50 - 100.....	X	X	X	X	X	X	X
38	100 und mehr.....	X	X	X	X	X	X	X
	nach Fahrzeuggrößenklassen							
	von...bis unter...Fahrzeuge							
39	unter 5.....	X	X	X	X	X	X	X
40	5 - 10.....	X	X	X	X	X	X	X
41	10 - 20.....	X	X	X	X	X	X	X
42	20 - 50.....	X	X	X	X	X	X	X
43	50 - 100.....	X	X	X	X	X	X	X
44	100 und mehr.....	X	X	X	X	X	X	X

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich

und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels im Jahr 2009

		Fahrleistung				Beförderungsangebot				Beförderungseinnahmen insgesamt	Lfd. Nr.
mit	insgesamt	davon im Verkehr mit			insgesamt	davon im Verkehr mit					
Omni-bussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omni-bussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omni-bussen			
Mill. Fahrzeugkilometer					Mill. Platzkilometer					Mill. EUR	
38 957	3 464	639	296	2 529	469 718	194 565	86 558	188 594	11 389	1	
27 014	2 583	556	293	1 733	396 935	175 482	86 281	135 172	9 443	2	
4 135	276	24	2	250	22 629	4 297	231	18 101	582	3	
7 807	605	59	1	545	50 154	14 786	47	35 321	1 363	4	
1 966	144	1	0	143	7 610	137	3	7 469	256	5	
2 246	163	2	1	160	11 079	361	99	10 619	332	6	
9 693	770	79	5	686	67 952	17 348	653	49 951	1 501	7	
15 975	1 080	50	48	982	96 963	11 674	8 636	76 653	2 677	8	
3 742	265	27	35	204	27 507	6 129	6 956	14 422	780	9	
5 333	1 042	480	207	355	258 607	158 916	70 211	29 480	5 843	10	
1 486	101	0	1	100	6 684	2	172	6 510	178	11	
1 184	85	2	1	82	5 610	310	351	4 949	173	12	
1 933	127	3	0	124	8 522	442	33	8 047	244	13	
3 664	242	4	1	237	17 461	1 097	95	16 269	473	14	
3 275	254	14	2	238	21 705	3 656	223	17 826	510	15	
27 415	2 654	618	290	1 746	409 736	189 057	85 685	134 994	9 811	16	
2 330	160	2	0	157	10 593	315	73	10 205	282	17	
1 255	88	4	1	84	5 949	761	66	5 122	174	18	
1 762	139	15	1	123	11 777	3 582	164	8 031	314	19	
4 691	352	46	5	301	30 461	8 107	769	21 585	757	20	
5 936	430	14	21	396	37 040	2 474	3 566	30 999	1 004	21	
22 983	2 294	558	268	1 468	373 899	179 326	81 920	112 654	8 858	22	
Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %											
2,3	2,2	1,7	0,4	2,5	1,4	-0,3	1,8	2,9	4,3	23	
0,5	0,3	-1,4	0,4	0,8	0,1	-1,4	1,8	0,9	2,1	24	
7,6	8,4	53,3	-5,1	5,6	16,5	50,4	-4,9	10,9	14,8	25	
5,7	8,0	20,5	26,6	6,8	6,0	3,3	-4,6	7,2	17,7	26	
9,7	12,4	121,4	-17,3	11,9	12,9	36,5	-17,3	12,6	8,2	27	
-0,5	-0,6	172,6	-1,6	-1,4	8,3	140,2	50,9	6,1	2,9	28	
5,2	4,9	20,6	-19,0	3,6	6,2	25,4	-24,4	1,3	15,3	29	
0,3	3,0	20,0	2,4	2,3	3,1	2,2	1,4	3,4	5,3	30	
1,5	0,5	-3,6	-0,3	1,2	0,7	-4,5	1,9	2,6	3,9	31	
2,2	-0,9	-2,5	0,7	0,4	-0,9	-2,6	2,1	1,3	1,4	32	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	33	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	34	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	35	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	36	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	37	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	38	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	39	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	40	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	41	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	42	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	43	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	44	

Schienennahverkehr und gewerblicher
1.3 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahver
Mill. Fahrzeug

Lfd. Nr.	Eigentumsverhältnis ----- Fahrgastgrößenklasse	Fahrleistung			Darunter: im städt		
		insgesamt	davon im Verkehr mit			zusammen	davon Eisenbahnen
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen		
1	Insgesamt	3 464	639	296	2 529	1 408	44
	davon:						
2	Öffentliche Unternehmen.....	2 583	556	293	1 733	1 194	42
3	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	276	24	2	250	74	-
4	Private Unternehmen	605	59	1	545	140	2
	nach Fahrgastgrößenklassen						
	von...bis unter...Fahrgäste						
5	unter 250 000	144	1	0	143	25	-
6	250 000 - 1 000 000	163	2	1	160	47	-
7	1 000 000 - 10 000 000	770	79	5	686	216	3
8	10 000 000 - 50 000 000	1 080	50	48	982	414	2
9	50 000 000 - 100 000 000	265	27	35	204	136	3
10	100 000 000 und mehr.....	1 042	480	207	355	570	36

Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %

11	Insgesamt	2,2	1,7	0,4	2,5	1,0	-8,8
	davon:						
12	Öffentliche Unternehmen.....	0,3	-1,4	0,4	0,8	-2,3	-9,6
13	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	8,4	53,3	-5,1	5,6	42,0	X
14	Private Unternehmen.....	8,0	20,5	26,6	6,8	17,8	X
	nach Fahrgastgrößenklassen						
	von...bis unter...Fahrgäste						
15	unter 250 000	12,4	X	-17,3	11,9	X	-
16	250 000 - 1 000 000	-0,6	X	-1,6	-1,4	3,8	-
17	1 000 000 - 10 000 000	4,9	20,6	-19,0	3,6	3,3	2,0
18	10 000 000 - 50 000 000	3,0	20,0	2,4	2,3	5,3	1,0
19	50 000 000 - 100 000 000	0,5	-3,6	-0,3	1,2	-8,8	-20,3
20	100 000 000 und mehr.....	-0,9	-2,5	0,7	0,4	-2,1	-9,4

Straßen-Personenverkehr - jährlich
 kehr nach Art des Verkehrsmittels im Jahr 2009
 kilometer

ischen Verkehr		Darunter: nicht selbst, sondern von Subunternehmen erbracht				Von Subunternehmen bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen erbracht				Lfd. Nr.
im Verkehr mit		zusammen	davon im Verkehr mit			insgesamt	davon im Verkehr mit			
Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
280	1 084	866	1	15	849	790	4	4	781	1
278	874	662	1	15	646	113	1	4	107	2
2	72	121	-	-	121	44	0	-	43	3
1	138	83	0	-	83	633	3	0	631	4
0	24	5	-	-	5	602	2	-	600	5
1	46	16	0	-	15	79	-	-	79	6
4	209	201	1	-	200	52	1	0	50	7
44	368	456	-	0	456	46	1	-	45	8
34	99	88	-	-	88	7	-	3	4	9
196	338	100	-	15	85	4	-	1	3	10
Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %										
3,7	0,8	8,7	9,5	-1,0	8,9	10,6	4,4	1,5	10,7	11
3,7	-3,7	4,8	-	-1,0	5,0	51,9	54,2	1,6	55,1	12
-5,1	46,1	8,7	-	-	8,7	-14,8	0,1	-	-14,9	13
26,6	17,0	53,5	X	-	53,3	7,6	-11,1	-28,3	7,7	14
-17,3	70,0	28,8	-	-	28,8	9,6	-12,2	-	9,7	15
X	2,9	64,4	-	-	63,3	21,1	-	-	21,1	16
-21,8	4,0	15,7	1,2	X	15,9	-16,4	36,7	X	-17,4	17
26,6	3,3	7,3	-	X	7,2	48,8	35,0	-	49,0	18
-0,3	-11,2	8,2	-	-	8,2	X	-	-0,7	-	19
0,8	-2,9	-2,9	-	-1,0	-3,2	-0,8	-	-1,1	-0,7	20

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich

1.4 Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr nach Art des Verkehrsmittels im Jahr 2009

Art des Ausbildungsverkehrs	Unternehmen mit Ausbildungsverkehr				Fahrgäste im Ausbildungsverkehr				Einnahmen aus Ausbil- dungs- beförde- rungen 2)
	ins- gesamt	und zwar im Verkehr mit			ins- gesamt 1)	und zwar im Verkehr mit			
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
	Anzahl				Mill.				Mill. EUR
Insgesamt									
Insgesamt	2 461	47	60	2 416	3 755	445	879	2 559	3 012
davon:									
mit Zeitfahrausweisen 3)	1 320	47	60	1 275	3 574	445	879	2 379	X
bei den speziellen Schülerfahrten	293	2	5	293	23	-	-	23	X
im freigestellten Schülerverkehr.....	1 679	4	27	1 678	157	0	-	157	X
nach Eigentumsverhältnissen									
Öffentliche Unternehmen									
Insgesamt	368	28	58	340	2 989	429	869	1 820	2 197
davon:									
mit Zeitfahrausweisen 3)	352	28	58	324	2 925	429	869	1 755	X
bei den speziellen Schülerfahrten	48	1	5	48	12	-	-	12	X
im freigestellten Schülerverkehr.....	164	4	27	163	53	0	-	53	X
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen									
Insgesamt.....	75	5	1	70	308	6	10	292	232
davon:									
mit Zeitfahrausweisen 3)	68	5	1	63	300	6	10	284	X
bei den speziellen Schülerfahrten	10	-	-	10	1	-	-	1	X
im freigestellten Schülerverkehr.....	36	-	-	36	7	-	-	7	X
Private Unternehmen									
Insgesamt.....	2 018	14	1	2 006	457	10	0	447	583
davon:									
mit Zeitfahrausweisen 3)	900	14	1	888	350	10	0	340	X
bei den speziellen Schülerfahrten	235	1	-	235	11	-	-	11	X
im freigestellten Schülerverkehr.....	1 479	-	-	1 479	96	-	-	96	X
Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %									
Insgesamt									
Insgesamt.....	1,3	14,6	-	1,1	0,9	2,6	0,4	0,6	2,7
davon:									
mit Zeitfahrausweisen 3)	-1,5	14,6	-	-1,9	0,5	2,6	0,4	0,0	X
bei den speziellen Schülerfahrten	13,1	-	-	13,1	23,4	-	-	23,4	X
im freigestellten Schülerverkehr.....	1,1	-20,0	-3,6	1,2	7,9	X	X	8,3	X
nach Eigentumsverhältnissen									
Öffentliche Unternehmen									
Insgesamt.....	2,2	3,7	-	1,8	0,0	1,3	0,4	-0,7	2,2
davon:									
mit Zeitfahrausweisen 3)	0,6	3,7	-	-	-0,5	1,3	0,4	-1,6	X
bei den speziellen Schülerfahrten	-2,0	-	-	-2,0	46,6	-	-	46,6	X
im freigestellten Schülerverkehr.....	5,8	-	-3,6	5,8	26,3	-8,9	X	27,4	X
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen									
Insgesamt.....	8,7	66,7	-	6,1	13,5	X	-0,7	12,7	4,8
davon:									
mit Zeitfahrausweisen 3)	17,2	66,7	-	14,5	14,0	X	-0,7	13,2	X
bei den speziellen Schülerfahrten	25,0	-	-	25,0	-13,8	-	-	-13,8	X
im freigestellten Schülerverkehr.....	-5,3	-	-	-5,3	-0,4	-	-	-0,4	X
Private Unternehmen									
Insgesamt.....	1,0	27,3	-	0,9	-0,5	21,7	39,8	-1,0	3,9
davon:									
mit Zeitfahrausweisen 3)	-3,2	27,3	-	-3,5	-1,1	25,0	39,8	-1,7	X
bei den speziellen Schülerfahrten	16,3	-	-	16,3	9,3	-	-	9,3	X
im freigestellten Schülerverkehr.....	0,8	X	-	0,9	0,5	X	-	0,7	X

1) Unternehmensfahrten.

2) Ohne gesonderte Erfassung der Einnahmen nach der Art des Ausbildungsverkehrs.

3) Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler, Studierende und andere Auszubildende.

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich
1.5 Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2009

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Fernverkehr			Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %		
		insgesamt	davon		insgesamt	Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr
			Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr			
Insgesamt							
Unternehmen	Anzahl	3 653	78	3 624	-9,3	-7,1	-9,2
Fahrgäste	Mill.	59,5	2,6	56,9	-4,3	-6,6	-4,1
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	46,0	1,7	44,3	-6,2	-2,7	-6,3
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill.	13,6	1,0	12,6	2,9	-12,7	4,3
davon:							
bei Mietomnibusverkehren	Mill.	44,8	X	44,8	-3,0	X	-3,0
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	Mill.	10,4	X	10,4	-8,7	X	-8,7
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	1,7	X	1,7	-5,1	X	-5,1
Beförderungsleistung (Personenkilometer)	Mill. Pkm	22 588,8	1 291,3	21 297,5	-8,3	-6,4	-8,4
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Pkm	14 550,5	307,6	14 242,8	-12,0	-0,5	-12,3
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill. Pkm	8 038,4	983,7	7 054,7	-0,6	-8,1	0,6
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bkm	767,6	54,2	713,4	-2,4	-1,9	-2,4
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Bkm	514,9	26,4	488,5	-5,9	-1,4	-6,1
auf ausländischem Gebiet	Mill. Bkm	252,7	27,8	224,9	5,6	-2,4	6,7
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Plkm	35 846,9	2 614,4	33 232,6	-8,9	-1,1	-9,4
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Plkm	24 201,4	1 330,7	22 870,7	-12,5	2,3	-13,2
auf ausländischem Gebiet	Mill. Plkm	11 645,5	1 283,6	10 361,9	-0,3	-4,4	0,2
Öffentliche Unternehmen							
Unternehmen	Anzahl	113	11	113	0,9	-	0,9
Fahrgäste	Mill.	4,1	0,9	3,2	-9,4	1,3	-12,1
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	3,9	0,9	3,0	-9,7	2,5	-12,9
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill.	0,2	0,0	0,2	-2,1	-58,5	3,5
davon:							
bei Mietomnibusverkehren	Mill.	2,6	X	2,6	-15,2	X	-15,2
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	Mill.	0,6	X	0,6	13,0	X	13,0
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	0,0	X	0,0	-75,8	X	-75,8
Beförderungsleistung (Personenkilometer)	Mill. Pkm	859,5	130,9	728,7	-3,6	-0,6	-4,1
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Pkm	752,4	129,0	623,3	-2,5	0,4	-3,1
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill. Pkm	107,2	1,8	105,3	-10,3	-41,8	-9,5
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bkm	25,7	6,3	19,4	-2,4	3,9	-4,3
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Bkm	22,8	6,1	16,6	-0,7	3,9	-2,3
auf ausländischem Gebiet	Mill. Bkm	2,9	0,1	2,8	-14,2	6,6	-15,0
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Plkm	1 359,4	402,0	957,4	-4,7	6,4	-8,7
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Plkm	1 221,2	395,9	825,3	-2,5	6,4	-6,2
auf ausländischem Gebiet	Mill. Plkm	138,2	6,0	132,1	-20,6	7,2	-21,5

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich
1.5 Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2009

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Fernverkehr			Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %		
		insgesamt	davon		insgesamt	Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr
			Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr			
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen							
Unternehmen	Anzahl	33	2	33	-13,2	-	-13,2
Fahrgäste	Mill.	1,1	0,0	1,1	-14,3	6,4	-14,4
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	1,0	0,0	1,0	-14,4	6,4	-14,5
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill.	0,1	-	0,1	-13,3	-	-13,3
davon:							
bei Mietomnibusverkehren	Mill.	1,0	X	1,0	-14,9	X	-14,9
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	Mill.	0,1	X	0,1	-13,9	X	-13,9
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	0,0	X	0,0	4,7	X	4,7
Beförderungsleistung (Personenkilometer)	Mill. Pkm	311,6	1,8	309,8	-12,3	-1,8	-12,4
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Pkm	262,5	1,8	260,7	-10,8	-1,8	-10,8
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill. Pkm	49,1	-	49,1	-19,8	-	-19,8
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bkm	8,9	0,1	8,8	-12,8	-6,2	-12,9
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Bkm	7,7	0,1	7,6	-12,8	-6,2	-12,8
auf ausländischem Gebiet	Mill. Bkm	1,2	-	1,2	-13,0	-	-13,0
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Plkm	466,1	5,7	460,3	-7,8	-2,9	-7,8
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Plkm	407,2	5,7	401,5	-6,9	-2,9	-6,9
auf ausländischem Gebiet	Mill. Plkm	58,8	-	58,8	-13,5	-	-13,5
Private Unternehmen							
Unternehmen	Anzahl	3 507	65	3 478	-9,5	-8,5	-9,4
Fahrgäste	Mill.	54,3	1,7	52,6	-3,6	-10,4	-3,4
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	41,0	0,7	40,3	-5,6	-8,4	-5,5
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill.	13,3	0,9	12,3	3,1	-11,9	4,5
davon:							
bei Mietomnibusverkehren	Mill.	41,2	X	41,2	-1,8	X	-1,8
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	Mill.	9,7	X	9,7	-9,6	X	-9,6
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	1,7	X	1,7	-3,7	X	-3,7
Beförderungsleistung (Personenkilometer)	Mill. Pkm	21 417,7	1 158,7	20 259,0	-8,4	-7,0	-8,5
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Pkm	13 535,6	176,8	13 358,8	-12,5	-1,2	-12,7
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill. Pkm	7 882,1	981,9	6 900,2	-0,3	-8,0	0,9
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bkm	733,0	47,8	685,2	-2,2	-2,6	-2,2
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Bkm	484,4	20,1	464,3	-6,0	-2,9	-6,1
auf ausländischem Gebiet	Mill. Bkm	248,6	27,7	220,9	6,0	-2,5	7,2
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Plkm	34 021,5	2 206,7	31 814,8	-9,1	-2,3	-9,5
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Plkm	22 572,9	929,1	21 643,8	-13,1	0,7	-13,6
auf ausländischem Gebiet	Mill. Plkm	11 448,5	1 277,6	10 170,9	0,1	-4,4	0,7

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich
1.5 Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2009

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Fernverkehr			Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %		
		insgesamt	davon		insgesamt	Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr
			Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr			
Darunter: unter 250.000 Fahrgäste							
Unternehmen	Anzahl	3 131	55	3 103	-10,1	-8,3	-10,0
Fahrgäste	Mill.	39,0	0,6	38,4	-1,4	9,4	-1,5
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	29,8	0,4	29,4	-2,8	19,0	-3,0
im grenzüberschreitenden Verkehr,							
Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill.	9,2	0,2	9,0	3,7	-2,6	3,9
davon:							
bei Mietomnibusverkehren	Mill.	29,3	X	29,3	0,2	X	0,2
bei Ausflugsfahrten (einschl.							
Städte-, Rund- und Studienreisen)	Mill.	7,7	X	7,7	-6,7	X	-6,7
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	1,5	X	1,5	-6,4	X	-6,4
Beförderungsleistung (Personenkilometer)	Mill. Pkm	15 758,6	370,8	15 387,8	-8,8	2,1	-9,1
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Pkm	10 273,4	88,8	10 184,6	-12,6	-1,1	-12,7
im grenzüberschreitenden Verkehr,							
Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill. Pkm	5 485,3	282,0	5 203,2	-0,9	3,2	-1,1
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bkm	543,3	14,3	529,0	-3,0	-13,1	-2,7
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Bkm	369,9	5,9	364,0	-4,4	7,1	-4,5
auf ausländischem Gebiet	Mill. Bkm	173,4	8,4	165,0	0,1	-23,4	1,7
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Plkm	25 038,7	644,5	24 394,1	-11,6	-17,1	-11,5
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Plkm	17 110,3	285,8	16 824,5	-13,9	6,2	-14,2
auf ausländischem Gebiet	Mill. Plkm	7 928,4	358,8	7 569,6	-6,3	-29,5	-4,9
Darunter: 250.000 bis unter 1.000.000 Fahrgäste							
Unternehmen	Anzahl	317	8	316	-4,2	-11,1	-4,5
Fahrgäste	Mill.	11,4	1,0	10,4	-14,0	-15,1	-13,9
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	8,6	0,4	8,3	-15,7	-26,2	-15,1
im grenzüberschreitenden Verkehr,							
Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill.	2,8	0,6	2,2	-8,5	-6,1	-9,1
davon:							
bei Mietomnibusverkehren	Mill.	8,7	X	8,7	-12,0	X	-12,0
bei Ausflugsfahrten (einschl.							
Städte-, Rund- und Studienreisen)	Mill.	1,6	X	1,6	-23,1	X	-23,1
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	0,1	X	0,1	-14,7	X	-14,7
Beförderungsleistung (Personenkilometer)	Mill. Pkm	4 238,7	760,0	3 478,8	-14,3	-9,2	-15,4
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Pkm	2 491,5	84,2	2 407,3	-15,8	-5,3	-16,1
im grenzüberschreitenden Verkehr,							
Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill. Pkm	1 747,2	675,7	1 071,5	-12,1	-9,7	-13,6
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bkm	141,8	32,3	109,5	-9,9	4,5	-13,4
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Bkm	92,3	13,1	79,2	-13,1	-4,2	-14,4
auf ausländischem Gebiet	Mill. Bkm	49,5	19,2	30,3	-3,2	11,3	-10,5
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Plkm	6 726,0	1 506,3	5 219,7	-10,1	8,1	-14,2
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Plkm	4 345,8	594,1	3 751,7	-12,6	2,8	-14,6
auf ausländischem Gebiet	Mill. Plkm	2 380,2	912,2	1 468,0	-5,0	11,7	-13,2

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich
1.5 Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2009

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Fernverkehr			Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %		
		insgesamt	davon		insgesamt	Linienfernverkehr	Gelegheitsfernverkehr
			Linienfernverkehr	Gelegheitsfernverkehr			
Darunter: unter 5 Beschäftigte							
Unternehmen	Anzahl	1 303	26	1 285	X	X	X
Fahrgäste	Mill.	6,6	0,1	6,4	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	5,2	0,1	5,1	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr,							
Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill.	1,4	0,1	1,3	X	X	X
davon:							
bei Mietomnibusverkehren	Mill.	4,4	X	4,4	X	X	X
bei Ausflugsfahrten (einschl.							
Städte-, Rund- und Studienreisen)	Mill.	1,5	X	1,5	X	X	X
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	0,5	X	0,5	X	X	X
Beförderungsleistung (Personenkilometer)	Mill. Pkm	2 711,2	104,4	2 606,8	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Pkm	1 791,5	13,6	1 777,8	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr,							
Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill. Pkm	919,8	90,8	829,0	X	X	X
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bkm	98,6	4,9	93,6	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Bkm	68,9	1,8	67,1	X	X	X
auf ausländischem Gebiet	Mill. Bkm	29,6	3,1	26,5	X	X	X
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Plkm	4 471,1	223,4	4 247,7	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Plkm	3 050,2	77,2	2 973,0	X	X	X
auf ausländischem Gebiet	Mill. Plkm	1 420,9	146,1	1 274,7	X	X	X
Darunter: 5 bis unter 10 Beschäftigte							
Unternehmen	Anzahl	870	12	866	X	X	X
Fahrgäste	Mill.	9,9	0,0	9,8	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	7,8	0,0	7,8	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr,							
Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill.	2,1	0,0	2,0	X	X	X
davon:							
bei Mietomnibusverkehren	Mill.	7,5	X	7,5	X	X	X
bei Ausflugsfahrten (einschl.							
Städte-, Rund- und Studienreisen)	Mill.	2,1	X	2,1	X	X	X
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	0,2	X	0,2	X	X	X
Beförderungsleistung (Personenkilometer)	Mill. Pkm	3 575,0	31,9	3 543,1	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Pkm	2 445,5	3,7	2 441,7	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr,							
Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill. Pkm	1 129,5	28,1	1 101,4	X	X	X
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bkm	125,3	1,6	123,7	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Bkm	88,0	0,6	87,4	X	X	X
auf ausländischem Gebiet	Mill. Bkm	37,3	1,0	36,3	X	X	X
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Plkm	5 863,9	66,4	5 797,5	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Plkm	4 136,5	25,4	4 111,1	X	X	X
auf ausländischem Gebiet	Mill. Plkm	1 727,4	41,0	1 686,4	X	X	X

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich
1.5 Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2009

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Fernverkehr			Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %		
		insgesamt	davon		insgesamt	Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr
			Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr			
Darunter: 10 bis unter 20 Beschäftigte							
Unternehmen	Anzahl	735	8	733	X	X	X
Fahrgäste	Mill.	13,3	0,1	13,2	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	10,3	0,1	10,2	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill.	3,0	0,1	3,0	X	X	X
davon:							
bei Mietomnibusverkehren	Mill.	10,5	X	10,5	X	X	X
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	Mill.	2,4	X	2,4	X	X	X
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	0,3	X	0,3	X	X	X
Beförderungsleistung (Personenkilometer)	Mill. Pkm	5 376,2	126,0	5 250,3	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Pkm	3 513,9	9,5	3 504,3	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill. Pkm	1 862,4	116,5	1 745,9	X	X	X
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bkm	177,5	4,0	173,5	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet	Mill. Bkm	121,4	0,8	120,6	X	X	X
auf ausländischem Gebiet	Mill. Bkm	56,1	3,2	52,9	X	X	X
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Plkm	8 281,0	156,6	8 124,4	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Plkm	5 698,3	32,2	5 666,1	X	X	X
auf ausländischem Gebiet	Mill. Plkm	2 582,7	124,3	2 458,3	X	X	X
Darunter: 20 bis unter 50 Beschäftigte							
Unternehmen	Anzahl	513	15	508	X	X	X
Fahrgäste	Mill.	18,1	1,2	17,0	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	13,3	0,5	12,8	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill.	4,9	0,7	4,2	X	X	X
davon:							
bei Mietomnibusverkehren	Mill.	13,8	X	13,8	X	X	X
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	Mill.	2,7	X	2,7	X	X	X
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	0,4	X	0,4	X	X	X
Beförderungsleistung (Personenkilometer)	Mill. Pkm	7 156,4	817,1	6 339,3	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Pkm	4 265,2	100,1	4 165,1	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill. Pkm	2 891,2	717,1	2 174,2	X	X	X
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bkm	243,9	33,0	210,9	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet	Mill. Bkm	153,3	13,3	140,0	X	X	X
auf ausländischem Gebiet	Mill. Bkm	90,6	19,7	70,9	X	X	X
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Plkm	11 398,0	1 607,9	9 790,1	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Plkm	7 195,1	667,5	6 527,6	X	X	X
auf ausländischem Gebiet	Mill. Plkm	4 202,8	940,4	3 262,5	X	X	X

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich
1.5 Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2009

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Fernverkehr			Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %		
		insgesamt	davon		insgesamt	Linienfernverkehr	Gelegheitsfernverkehr
			Linienfernverkehr	Gelegheitsfernverkehr			
Darunter: unter 5 Fahrzeuge							
Unternehmen	Anzahl	1 608	30	1 587	X	X	X
Fahrgäste	Mill.	8,7	0,1	8,6	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	6,9	0,1	6,8	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill.	1,8	0,1	1,8	X	X	X
davon:							
bei Mietomnibusverkehren	Mill.	6,2	X	6,2	X	X	X
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	Mill.	2,1	X	2,1	X	X	X
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	0,3	X	0,3	X	X	X
Beförderungsleistung (Personenkilometer)	Mill. Pkm	3 601,6	112,3	3 489,4	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Pkm	2 378,0	14,4	2 363,6	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill. Pkm	1 223,6	97,9	1 125,7	X	X	X
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bkm	137,1	5,6	131,5	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Bkm	94,8	2,1	92,6	X	X	X
auf ausländischem Gebiet	Mill. Bkm	42,3	3,5	38,9	X	X	X
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Plkm	6 243,1	237,8	6 005,3	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Plkm	4 276,1	82,8	4 193,3	X	X	X
auf ausländischem Gebiet	Mill. Plkm	1 967,0	155,0	1 812,0	X	X	X
Darunter: 5 bis unter 10 Fahrzeuge							
Unternehmen	Anzahl	915	14	910	X	X	X
Fahrgäste	Mill.	12,7	0,3	12,4	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	9,9	0,2	9,7	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill.	2,8	0,1	2,7	X	X	X
davon:							
bei Mietomnibusverkehren	Mill.	9,3	X	9,3	X	X	X
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	Mill.	2,7	X	2,7	X	X	X
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	0,5	X	0,5	X	X	X
Beförderungsleistung (Personenkilometer)	Mill. Pkm	4 772,4	208,4	4 564,1	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Pkm	3 098,2	50,6	3 047,5	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill. Pkm	1 674,3	157,8	1 516,5	X	X	X
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bkm	159,0	6,5	152,5	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Bkm	108,5	2,2	106,3	X	X	X
auf ausländischem Gebiet	Mill. Bkm	50,5	4,3	46,2	X	X	X
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Plkm	7 489,5	309,9	7 179,6	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Plkm	5 133,2	134,7	4 998,5	X	X	X
auf ausländischem Gebiet	Mill. Plkm	2 356,3	175,2	2 181,2	X	X	X

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich
1.5 Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2009

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Fernverkehr			Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %		
		insgesamt	davon		insgesamt	Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr
			Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr			
Darunter: 10 bis unter 20 Fahrzeuge							
Unternehmen	Anzahl	640	12	638	X	X	X
Fahrgäste	Mill.	16,0	0,4	15,6	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	12,3	0,4	11,9	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill.	3,7	0,0	3,7	X	X	X
davon:							
bei Mietomnibusverkehren	Mill.	12,3	X	12,3	X	X	X
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	Mill.	2,7	X	2,7	X	X	X
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	0,5	X	0,5	X	X	X
Beförderungsleistung (Personenkilometer)	Mill. Pkm	6 160,3	74,2	6 086,1	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Pkm	4 070,5	47,8	4 022,7	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill. Pkm	2 089,8	26,4	2 063,4	X	X	X
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bkm	202,2	2,8	199,4	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Bkm	141,2	2,2	139,0	X	X	X
auf ausländischem Gebiet	Mill. Bkm	61,0	0,6	60,4	X	X	X
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Plkm	9 415,2	136,7	9 278,5	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Plkm	6 569,7	108,1	6 461,6	X	X	X
auf ausländischem Gebiet	Mill. Plkm	2 845,5	28,6	2 816,9	X	X	X
Darunter: 20 bis unter 50 Fahrzeuge							
Unternehmen	Anzahl	363	8	362	X	X	X
Fahrgäste	Mill.	15,1	0,7	14,3	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	10,9	0,0	10,8	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill.	4,2	0,7	3,5	X	X	X
davon:							
bei Mietomnibusverkehren	Mill.	12,1	X	12,1	X	X	X
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	Mill.	1,9	X	1,9	X	X	X
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	0,3	X	0,3	X	X	X
Beförderungsleistung (Personenkilometer)	Mill. Pkm	6 019,6	708,7	5 311,0	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Pkm	3 539,1	15,3	3 523,8	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr.....	Mill. Pkm	2 480,5	693,4	1 787,1	X	X	X
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bkm	206,0	29,5	176,4	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Bkm	124,0	10,9	113,1	X	X	X
auf ausländischem Gebiet	Mill. Bkm	82,0	18,7	63,3	X	X	X
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Plkm	9 512,6	1 418,5	8 094,1	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Plkm	5 798,7	520,8	5 277,9	X	X	X
auf ausländischem Gebiet	Mill. Plkm	3 713,8	897,7	2 816,1	X	X	X

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich
1.6 Beförderungsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Ländern*)

Lfd. Nr.	Land	Jahr 2009				
		Unter- nehmen	insgesamt	davon im Verkehr mit		
				Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
Anzahl	Mill. Personenkilometer					
1	Beförderungsleistung					
	Insgesamt	940	100 857	47 370	16 496	36 991
	davon erbracht im Land:					
2	Baden-Württemberg	154	12 826	6 208	1 750	4 868
3	Bayern	264	17 392	9 128	2 616	5 648
4	Berlin	18	8 287	3 937	3 046	1 304
5	Brandenburg	32	3 194	1 974	133	1 086
6	Bremen	12	1 014	439	275	300
7	Hamburg	11	4 158	2 114	1 136	908
8	Hessen	106	6 759	3 691	898	2 171
9	Mecklenburg-Vorpommern	32	1 548	795	153	600
10	Niedersachsen	123	8 114	3 897	684	3 532
11	Nordrhein-Westfalen	136	20 879	8 535	3 353	8 991
12	Rheinland-Pfalz	54	3 909	1 710	161	2 038
13	Saarland	9	968	259	63	646
14	Sachsen	60	4 213	1 395	1 332	1 486
15	Sachsen-Anhalt	35	2 324	855	564	905
16	Schleswig-Holstein	36	3 531	1 626	64	1 841
17	Thüringen	41	1 742	808	267	667

*) von Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2009 befördert haben.

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich
1.6 Beförderungsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Ländern*)

Lfd. Nr.	Land	Jahr 2008				
		Unter- nehmen	insgesamt	davon im Verkehr mit		
		Anzahl		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
Mill. Personenkilometer						
1	Beförderungsleistung					
	Insgesamt	842	98 725	46 961	15 991	35 774
	davon erbracht im Land:					
2	Baden-Württemberg	158	12 909	6 283	1 742	4 884
3	Bayern	214	16 779	9 116	2 577	5 087
4	Berlin	14	7 867	4 083	2 601	1 183
5	Brandenburg	32	3 112	1 925	129	1 057
6	Bremen	12	1 034	460	274	299
7	Hamburg	12	4 050	2 045	1 110	894
8	Hessen	93	6 562	3 658	876	2 028
9	Mecklenburg-Vorpommern	35	1 582	770	182	630
10	Niedersachsen	114	7 890	3 688	690	3 512
11	Nordrhein-Westfalen	112	20 374	8 332	3 313	8 729
12	Rheinland-Pfalz	48	3 969	1 754	168	2 047
13	Saarland	7	945	258	64	623
14	Sachsen	55	4 165	1 364	1 325	1 475
15	Sachsen-Anhalt	37	2 352	871	566	915
16	Schleswig-Holstein	36	3 323	1 570	55	1 698
17	Thüringen	39	1 814	784	317	713

*) von Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste in den Jahren 2004 und 2008 befördert haben.

Schienennahverkehr und gewerblicher
 1.7 Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr

Lfd. Nr.	Unternehmen	Unter- nehmen	Fahrgäste			Beförderungs-		
			ins- gesamt 1)	und zwar im Verkehr mit			ins- gesamt	davon
				Eisen- bahnen 2)	Straßen- bahnen 2)	Omnibus- bussen 2)		Eisen- bahnen
Anzahl	Mill.			Mill. Personen				
Insgesamt								
1	Unternehmen insgesamt	2 597	10 801	2 254	3 678	5 500	102 835	47 382
2	nur mit Eisenbahnverkehr	58	2 135	2 135	-	-	45 348	45 348
3	nur mit Straßenbahnverkehr	7	34	-	34	-	145	-
4	nur mit Omnibusverkehr	2 467	3 356	-	-	3 356	29 621	-
5	mit Tätigkeiten in zwei oder drei Verkehrsarten	65	5 275	120	3 644	2 144	27 722	2 034
davon nach Eigentumsverhältnissen								
Öffentliche Unternehmen								
6	Unternehmen insgesamt	398	9 451	2 110	3 651	4 322	86 283	42 893
7	nur mit Eisenbahnverkehr	28	2 003	2 003	-	-	41 471	41 471
8	nur mit Straßenbahnverkehr	6	34	-	34	-	144	-
9	nur mit Omnibusverkehr	305	2 246	-	-	2 246	18 004	-
10	mit Tätigkeiten in zwei oder drei Verkehrsarten	59	5 168	107	3 617	2 075	26 664	1 421
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen								
11	Unternehmen insgesamt	82	565	40	25	500	5 348	1 101
12	nur mit Eisenbahnverkehr	8	40	40	-	-	1 101	1 101
13	nur mit Straßenbahnverkehr	1	0	-	0	-	0	-
14	nur mit Omnibusverkehr	72	433	-	-	433	3 818	-
15	mit Tätigkeiten in zwei oder drei Verkehrsarten	1	91	-	25	67	429	-
Private Unternehmen								
16	Unternehmen insgesamt	2 117	785	105	2	678	11 204	3 388
17	nur mit Eisenbahnverkehr	22	93	93	-	-	2 776	2 776
18	nur mit Straßenbahnverkehr	-	-	-	-	-	-	-
19	nur mit Omnibusverkehr	2 090	677	-	-	677	7 799	-
20	mit Tätigkeiten in zwei oder drei Verkehrsarten	5	16	12	2	1	630	612

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich
nach Verkehrsarten der Unternehmen und Art des Verkehrsmittels im Jahr 2009

leistung		Fahrleistung				Beförderungsangebot				Lfd. Nr.
im Verkehr mit		ins- gesamt	davon im Verkehr mit			ins- gesamt	davon im Verkehr mit			
Straßen- bahnen	Omni- bussen		Eisen- bahnen	Straßen- bahnen	Omni- bussen		Eisen- bahnen	Straßen- bahnen	Omni- bussen	
kilometer		Mill. Fahrzeugkilometer				Mill. Platzkilometer				
Insgesamt										
16 496	38 957	3 464	639	296	2 529	469 718	194 565	86 558	188 594	1
-	-	599	599	-	-	185 237	185 237	-	-	2
145	-	5	-	5	-	954	-	954	-	3
-	29 621	1 939	-	-	1 939	141 733	-	-	141 733	4
16 352	9 336	921	40	290	590	141 795	9 328	85 605	46 861	5
davon nach Eigentumsverhältnissen										
Öffentliche Unternehmen										
16 376	27 014	2 583	556	293	1 733	396 935	175 482	86 281	135 172	6
-	-	524	524	-	-	168 587	168 587	-	-	7
144	-	5	-	5	-	950	-	950	-	8
-	18 004	1 159	-	-	1 159	89 611	-	-	89 611	9
16 232	9 010	894	32	288	575	137 786	6 895	85 330	45 561	10
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
112	4 135	276	24	2	250	22 629	4 297	231	18 101	11
-	-	24	24	-	-	4 297	4 297	-	-	12
0	-	0	-	0	-	3	-	3	-	13
-	3 818	235	-	-	235	16 894	-	-	16 894	14
111	317	17	-	2	15	1 435	-	228	1 208	15
Private Unternehmen										
9	7 807	605	59	1	545	50 154	14 786	47	35 321	16
-	-	51	51	-	-	12 352	12 352	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	7 799	545	-	-	545	35 228	-	-	35 228	19
9	8	9	8	1	1	2 574	2 433	47	93	20

Schienennahverkehr und gewerblicher
 1.7 Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr

Lfd. Nr.	Unternehmen	Unter- nehmen	Fahrgäste			Beförderungs-		
			ins- gesamt 1)	und zwar im Verkehr mit			ins- gesamt	davon Eisen- bahnen
				Eisen- bahnen 2)	Straßen- bahnen 2)	Omnibus- bussen 2)		
Anzahl	Mill.			Mill. Personen				

Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %

Insgesamt

21 Unternehmen insgesamt	1,8	1,7	1,3	2,9	1,5	1,8	0,9
22 nur mit Eisenbahnverkehr	13,7	2,9	2,9	-	-	1,8	1,8
23 nur mit Straßenbahnverkehr	-	8,7	-	8,7	-	7,6	-
24 nur mit Omnibusverkehr	1,7	2,1	-	-	2,1	3,1	-
25 mit Tätigkeiten in zwei oder Verkehrsarten	-4,4	1,0	-19,9	2,9	0,6	0,3	-15,7

davon nach Eigentumsverhältnissen

Öffentliche Unternehmen

26 Unternehmen insgesamt	-0,3	0,7	-0,4	3,0	0,0	0,5	-0,5
27 nur mit Eisenbahnverkehr	7,7	1,1	1,1	-	-	0,5	0,5
28 nur mit Straßenbahnverkehr	-	8,7	-	8,7	-	7,6	-
29 nur mit Omnibusverkehr	-0,3	-0,6	-	-	-0,6	1,0	-
30 mit Tätigkeiten in zwei oder drei Verkehrsarten	-3,3	1,1	-21,4	2,9	0,7	0,2	-23,0

Gemischtwirtschaftliche Unternehmen

31 Unternehmen insgesamt	9,3	17,9	58,6	-1,3	16,7	16,0	69,6
32 nur mit Eisenbahnverkehr	100,0	62,3	62,3	-	-	71,3	71,3
33 nur mit Straßenbahnverkehr	-	-11,4	-	-11,4	-	-11,4	-
34 nur mit Omnibusverkehr	5,9	20,1	-	-	20,1	8,3	-
35 mit Tätigkeiten in zwei oder drei Verkehrsarten	X	-1,9	X	-1,3	-1,3	-3,0	X

Private Unternehmen

36 Unternehmen insgesamt	1,9	4,2	29,0	13,8	1,2	5,6	5,3
37 nur mit Eisenbahnverkehr	4,8	33,6	33,6	-	-	4,3	4,3
38 nur mit Straßenbahnverkehr	-	-	-	-	-	-	-
39 nur mit Omnibusverkehr	1,9	1,3	-	-	1,3	5,7	-
40 mit Tätigkeiten in zwei oder drei Verkehrsarten	0,0	0,8	1,9	13,8	-18,7	9,7	9,7

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich
nach Verkehrsarten der Unternehmen und Art des Verkehrsmittels im Jahr 2009

leistung		Fahrleistung					Beförderungsangebot				Lfd. Nr.
im Verkehr mit		ins- gesamt	davon im Verkehr mit			ins- gesamt	davon im Verkehr mit				
Straßen- bahnen	Omni- bussen		Eisen- bahnen	Straßen- bahnen	Omni- bussen		Eisen- bahnen	Straßen- bahnen	Omni- bussen		
kilometer		Mill. Fahrzeugkilometer					Mill. Platzkilometer				

Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %
Insgesamt

3,2	2,3	2,2	1,7	0,4	2,5	1,4	-0,3	1,8	2,9	21
-	-	3,2	3,2	-	-	0,6	0,6	-	-	22
7,6	-	0,7	-	0,7	-	4,9	-	4,9	-	23
-	3,1	3,3	-	-	3,3	3,7	-	-	3,7	24
3,1	-0,4	-0,7	-16,4	0,4	0,1	0,1	-14,8	1,7	0,7	25

davon nach Eigentumsverhältnissen
Öffentliche Unternehmen

3,2	0,5	0,3	-1,4	0,4	0,8	0,1	-1,4	1,8	0,9	26
-	-	0,0	0,0	-	-	-0,4	-0,4	-	-	27
7,6	-	0,9	-	0,9	-	4,9	-	4,9	-	28
-	1,0	1,2	-	-	1,2	1,0	-	-	1,0	29
3,2	-0,4	-0,7	-19,4	0,4	0,1	0,0	-20,7	1,7	0,7	30

Gemischtwirtschaftliche Unternehmen

-5,7	7,6	8,4	53,3	-5,1	5,6	16,5	50,4	-4,9	10,9	31
-	-	54,2	54,2	-	-	51,7	51,7	-	-	32
-11,4	-	-17,3	-	-17,3	-	-17,3	-	-17,3	-	33
-	8,3	6,0	-	-	6,0	11,7	-	-	11,7	34
-5,7	0,0	-1,1	X	-4,7	-0,1	-2,3	X	-4,7	0,3	35

Private Unternehmen

42,3	5,7	8,0	20,5	26,6	6,8	6,0	3,3	-4,6	7,2	36
-	-	24,6	24,6	-	-	2,2	2,2	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	5,7	6,9	-	-	6,9	7,3	-	-	7,3	39
42,3	-13,8	0,2	-0,6	26,6	-5,9	8,3	9,2	-4,6	-6,3	40

Schienennahverkehr und gewerblicher
 1.8 Unternehmen und Verkehrsleistungen nach

Lfd. Nr.	Unternehmen	Unter- nehmen	Fahrgäste				Beförderungs	
			Liniennah- verkehr	Linienfern- verkehr	Gelegenheits- nahverkehr	Gelegenheits- fernverkehr	Liniennah- verkehr	Linienfern- verkehr
		Anzahl	Mill.				Mill. Personen	
1	Unternehmen insgesamt	4 727	10 801	3	26	57	102 835	1 291
2	nur mit Liniennahverkehr.....	667	4 906	-	-	-	61 782	-
3	nur mit Linienfernverkehr.....	27	-	1	-	-	-	836
4	nur mit Gelegenheitsnahverkehr	154	-	-	4	-	-	-
5	nur mit Gelegenheitsfernverkehr	1 447	-	-	-	17	-	-
6	mit Liniennahverkehr und Linienfernverkehr	1	0	0	-	-	0	16
7	mit Liniennahverkehr und Gelegenheitsnahverkehr.....	253	3 869	-	6	-	23 045	-
8	mit Liniennahverkehr und Gelegenheitsfernverkehr	862	508	-	-	16	6 640	-
9	mit Linienfernverkehr und Gelegenheitsnahverkehr	1	-	0	0	-	-	3
10	mit Linienfernverkehr und Gelegenheitsfernverkehr	9	-	0	-	0	-	122
11	mit Gelegenheitsnahverkehr und Gelegenheitsfernverkehr.....	484	-	-	4	7	-	-
12	mit Liniennah-, Linienfern- und Gelegenheitsnahverkehr	-	-	-	-	-	-	-
13	mit Liniennah-, Linienfern- und Gelegenheitsfernverkehr.....	15	87	1	-	1	1 171	169
14	mit Liniennah-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr	782	1 329	-	10	15	9 549	-
15	mit Linienfern-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr.....	8	-	0	0	0	-	65
16	mit Liniennah-, Linienfern-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr	17	101	1	2	1	648	80

Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %

17	Unternehmen insgesamt	-7,7	1,7	-6,6	9,5	-4,1	1,8	-6,4
18	nur mit Liniennahverkehr.....	6,0	6,7	-	-	-	3,9	-
19	nur mit Linienfernverkehr.....	-25,0	-	X	-	-	-	X
20	nur mit Gelegenheitsnahverkehr	-25,6	-	-	91,4	-	-	-
21	nur mit Gelegenheitsfernverkehr	-18,6	-	-	-	-3,1	-	-
22	mit Liniennahverkehr und Linienfernverkehr	-	-65,2	-	-	-	-60,8	0,7
23	mit Liniennahverkehr und Gelegenheitsnahverkehr.....	-2,7	-2,9	-	9,5	-	-1,2	-
24	mit Liniennahverkehr und Gelegenheitsfernverkehr	0,9	-15,4	-	-	-7,5	-11,9	-
25	mit Linienfernverkehr und Gelegenheitsnahverkehr	-50,0	-	-33,3	-33,3	-	-	-51,8
26	mit Linienfernverkehr und Gelegenheitsfernverkehr	-18,2	-	-84,7	-	-44,1	-	-85,3
27	mit Gelegenheitsnahverkehr und Gelegenheitsfernverkehr.....	-8,7	-	-	-15,7	0,9	-	-
28	mit Liniennah-, Linienfern- und Gelegenheitsnahverkehr	-	-	-	-	-	-	-
29	mit Liniennah-, Linienfern- und Gelegenheitsfernverkehr.....	25,0	0,2	-8,2	-	23,0	2,6	26,9
30	mit Liniennah-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr	0,1	6,4	-	-6,2	-1,7	6,2	-
31	mit Linienfern-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr.....	33,3	-	1,1	12,5	79,3	-	-0,9
32	mit Liniennah-, Linienfern-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr.....	-	1,5	-2,6	X	-39,9	0,8	-25,4

Straßen-Personenverkehr - jährlich
Verkehrsarten der Unternehmen im Jahr 2009

leistung		Fahrleistung				Beförderungsangebot				Lfd. Nr.
Gelegenheits-nah-verkehr	Gelegenheits-fern-verkehr	Linien-nah-verkehr	Linien-fern-verkehr	Gelegenheits-nah-verkehr	Gelegenheits-fern-verkehr	Linien-nah-verkehr	Linien-fern-verkehr	Gelegenheits-nah-verkehr	Gelegenheits-fern-verkehr	
kilometer		Mill. Fahrzeugkilometer				Mill. Platzkilometer				
855	21 298	3 464	54	39	713	469 718	2 614	1 866	33 233	1
-	-	1 347	-	-	-	265 122	-	-	-	2
-	-	-	34	-	-	-	1 641	-	-	3
109	-	-	-	7	-	-	-	310	-	4
-	7 084	-	-	-	255	-	-	-	11 566	5
-	-	0	0	-	-	1	24	-	-	6
196	-	1 060	-	9	-	119 100	-	490	-	7
-	5 767	373	-	-	186	27 401	-	-	8 811	8
0	-	-	0	0	-	-	4	0	-	9
-	45	-	4	-	1	-	153	-	68	10
162	2 711	-	-	8	95	-	-	351	4 351	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	229	69	8	-	5	5 473	447	-	274	13
307	5 175	559	-	12	161	48 572	-	550	7 728	14
7	37	-	4	1	1	-	121	20	58	15
75	249	56	4	3	8	4 049	225	143	377	16

Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %

-1,2	-8,4	2,2	-1,9	2,9	-2,4	1,4	-1,1	-4,0	-9,4	17
-	-	5,7	-	-	-	2,7	-	-	-	18
-	-	-	X	-	-	-	X	-	-	19
27,2	-	-	-	1,1	-	-	-	-11,4	-	20
-	-18,0	-	-	-	-8,0	-	-	-	-23,0	21
-	-	-50,3	-	-	-	-53,6	-	-	-	22
2,1	-	1,2	-	30,3	-	1,1	-	15,3	-	23
-	-2,2	-12,9	-	-	5,3	-14,3	-	-	5,4	24
-33,3	-	-	-62,4	-33,3	-	-	-46,4	-33,3	-	25
-	-53,0	-	-88,1	-	-56,6	-	-89,0	-	-54,7	26
-28,6	-2,9	-	-	-26,8	-1,5	-	-	-26,4	-7,2	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	37,8	-1,1	48,5	-	40,0	-0,7	30,5	-	35,4	29
-8,6	-1,4	8,0	-	-0,9	0,5	5,4	-	-8,5	1,0	30
10,7	42,4	-	13,8	-9,0	10,4	-	17,8	-11,3	23,4	31
X	-34,7	5,4	-6,8	X	-33,9	5,4	-2,7	X	-34,0	32

Lfd. Nr.	Unternehmen	Jahr 2009				
		Unternehmen mit Omnibus- verkehr insgesamt	davon			
			nur mit Omnibus- verkehr	mit Omnibus- und Eisen- bahnverkehr	mit Omnibus- und Straßen- bahnverkehr	mit Omnibus-, Eisenbahn- und Straßenbahn- verkehr
Anzahl						
1	Unternehmen insgesamt.....	4 662	4 597	9	55	1
2	nur mit Liniennahverkehr	602	579	4	19	-
3	nur mit Linienfernverkehr	27	27	-	-	-
4	nur mit Gelegenheitsnahverkehr	154	154	-	-	-
5	nur mit Gelegenheitsfernverkehr	1 447	1 447	-	-	-
6	mit Liniennahverkehr und Linienfernverkehr.....	1	1	-	-	-
7	mit Liniennahverkehr und Gelegenheitsnahverkehr	253	226	2	25	-
8	mit Liniennahverkehr und Gelegenheitsfernverkehr	862	856	3	3	-
9	mit Linienfernverkehr und Gelegenheitsnahverkehr	1	1	-	-	-
10	mit Linienfernverkehr und Gelegenheitsfernverkehr.....	9	9	-	-	-
11	mit Gelegenheitsnahverkehr und Gelegenheitsfernverkehr	484	484	-	-	-
12	mit Liniennah-, Linienfern- und Gelegenheitsnahverkehr	-	-	-	-	-
13	mit Liniennah-, Linienfern- und Gelegenheitsfernverkehr	15	15	-	-	-
14	mit Liniennah-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr	782	773	-	8	1
15	mit Linienfern-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr	8	8	-	-	-
16	mit Liniennah-, Linienfern-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr.....	17	17	-	-	-

Straßen-Personenverkehr - jährlich
nach Verkehrsarten der Unternehmen

Jahr 2008					Veränderung 2009 gegenüber 2008					Lfd. Nr.
Unter- nehmen mit Omnibus- verkehr insgesamt	davon				Unter- nehmen mit Omnibus- verkehr insgesamt	davon				
	nur mit Omnibus- verkehr	mit Omnibus- und Eisen- bahnverkehr	mit Omnibus- und Straßen- bahnverkehr	mit Omnibus-, Eisenbahn- u. Straßenbahn- verkehr		nur mit Omnibus- verkehr	mit Omnibus- und Eisen- bahnverkehr	mit Omnibus- und Straßen- bahnverkehr	mit Omnibus-, Eisenbahn- u. Straßenbahn- verkehr	
Anzahl					%					
5 063	4 994	13	55	1	-7,9	-7,9	-30,8	-	-	1
572	549	7	16	-	5,2	5,5	-42,9	18,8	-	2
36	36	-	-	-	-25,0	-25,0	-	-	-	3
207	207	-	-	-	-25,6	-25,6	-	-	-	4
1 778	1 777	1	-	-	-18,6	-18,6	X	-	-	5
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	6
260	232	2	26	-	-2,7	-2,6	-	-3,8	-	7
853	846	3	4	-	1,1	1,2	-	-25,0	-	8
2	2	-	-	-	-50,0	-50,0	-	-	-	9
11	11	-	-	-	-18,2	-18,2	-	-	-	10
530	530	-	-	-	-8,7	-8,7	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
12	12	-	-	-	25,0	25,0	-	-	-	13
781	771	-	9	1	0,1	0,3	-	-11,1	-	14
6	6	-	-	-	33,3	33,3	-	-	-	15
17	17	-	-	-	-	-	-	-	-	16

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich
1.10 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen *)

Lfd. Nr.	Kreis Land	Fahrleistung im Jahr 2009			
		insgesamt	davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
Mill. Fahrzeug-km	Mill. Zug-km	Mill. Bus-km			
1	Deutschland insgesamt.....	3 319,7	637,9	295,7	2 386,1
	davon im Kreis/Land				
2	Flensburg, Stadt.....	2,6	0,2	-	2,5
3	Kiel, Landeshauptstadt.....	46,4	1,2	-	45,2
4	Lübeck, Hansestadt.....	12,2	0,9	-	11,3
5	Neumünster, Stadt.....	2,0	0,6	-	1,4
6	Dithmarschen.....	2,3	-	-	2,3
7	Herzogtum Lauenburg.....	5,5	1,2	-	4,2
8	Nordfriesland.....	6,2	2,7	-	3,5
9	Ostholstein.....	1,5	1,5	-	-
10	Pinneberg.....	8,5	3,4	-	5,0
11	Plön.....	4,4	0,5	-	3,9
12	Rendsburg-Eckernförde.....	4,3	2,6	-	1,7
13	Schleswig-Flensburg.....	3,9	1,7	-	2,2
14	Segeberg.....	4,9	1,5	0,1	3,2
15	Steinburg.....	3,6	1,9	-	1,7
16	Stormarn.....	6,0	1,6	0,5	3,9
17	Schleswig-Holstein.....	114,3	21,6	0,6	92,0
18	Hamburg.....	90,2	13,4	10,8	66,0
19	Braunschweig, Stadt.....	10,2	0,7	3,5	5,9
20	Salzgitter, Stadt.....	4,7	0,5	-	4,2
21	Wolfsburg, Stadt.....	4,5	0,4	-	4,1
22	Gifhorn.....	7,8	0,8	-	7,1
23	Göttingen.....	9,2	0,5	-	8,7
24	Goslar.....	6,3	1,3	-	5,0
25	Helmstedt.....	4,5	0,5	-	3,9
26	Northeim.....	4,9	1,0	-	3,8
27	Osterode am Harz.....	1,7	0,7	-	1,0
28	Peine.....	5,7	0,6	-	5,1
29	Wolfenbüttel.....	5,3	0,8	-	4,5
30	Region Hannover.....	53,9	8,1	12,3	33,5
31	Diepholz.....	3,2	1,4	-	1,8
32	HamelN-Pyrmont.....	5,9	1,1	-	4,9
33	Hildesheim.....	9,4	2,0	-	7,4
34	Holzminen.....	2,5	0,3	-	2,2
35	Nienburg (Weser).....	4,0	0,8	-	3,2
36	Schaumburg.....	4,4	1,3	-	3,1
37	Celle.....	5,8	2,0	-	3,8
38	Cuxhaven.....	7,2	2,9	-	4,3
39	Harburg.....	5,8	0,7	-	5,1
40	Lüchow-Dannenberg.....	2,1	0,1	-	2,0
41	Lüneburg.....	9,3	1,1	-	8,2
42	Osterholz.....	2,3	0,6	-	1,8
43	Rotenburg (Wümme).....	3,6	1,0	-	2,6
44	Soltau-Fallingb.	3,2	1,2	-	2,0
45	Stade.....	7,4	2,2	-	5,2
46	Uelzen.....	4,4	2,2	-	2,3
47	Verden.....	2,1	1,4	-	0,7
48	Delmenhorst, Stadt.....	1,7	0,2	-	1,5
49	Emden, Stadt.....	1,1	0,2	-	0,9
50	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	6,4	0,2	-	6,2
51	Osnabrück, Stadt.....	9,2	0,3	-	8,9
52	Wilhelmshaven, Stadt.....	1,5	-	-	1,5
53	Ammerland.....	3,3	0,3	-	2,9
54	Aurich.....	8,1	0,2	-	7,9
55	Cloppenburg.....	2,4	-	-	2,4
56	Emsland.....	6,2	1,4	-	4,9
57	Friesland.....	1,5	-	-	1,5
58	Grafschaft Bentheim.....	2,1	0,1	-	2,0
59	Leer.....	3,3	0,9	-	2,4
60	Oldenburg.....	15,1	0,7	-	14,4
61	Osnabrück.....	25,2	10,9	-	14,2
62	Vechta.....	1,9	-	-	1,9
63	Wesermarsch.....	4,0	0,4	-	3,6
64	Wittmund.....	1,9	0,0	-	1,9
65	Niedersachsen.....	296,3	54,1	15,8	226,4
66	Bremen, Stadt.....	32,6	2,6	7,4	22,6
67	Bremerhaven, Stadt.....	4,0	0,4	-	3,5
68	Bremen.....	36,6	3,0	7,4	26,2
69	Düsseldorf, Stadt.....	31,9	5,4	11,8	14,6
70	Duisburg, Stadt.....	15,4	2,2	3,3	9,9
71	Essen, Stadt.....	24,9	3,9	6,8	14,2
72	Krefeld, Stadt.....	7,4	0,9	2,5	4,0
73	Mönchengladbach, Stadt.....	10,4	1,2	-	9,2
74	Mülheim an der Ruhr, Stadt..	5,9	1,4	1,7	2,8
75	Oberhausen, Stadt.....	12,3	1,4	0,7	10,2
76	Remscheid, Stadt.....	4,3	0,6	-	3,7
77	Solingen, Stadt.....	5,6	0,9	-	4,8
78	Wuppertal, Stadt.....	27,9	10,4	1,8	15,6
79	Kleve.....	6,7	1,3	-	5,4
80	Mettmann.....	23,4	3,2	0,3	19,9
81	Rhein-Kreis Neuss.....	16,2	4,3	0,9	11,1
82	Viersen.....	7,1	1,0	0,1	6,1
83	Wesel.....	11,4	1,5	0,1	9,8
84	Aachen, Stadt.....	10,4	0,9	-	9,5

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2009 befördert haben, mit Hauptsitz in Deutschland. Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise. Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich
1.10 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen *)

Lfd. Nr.	Kreis Land	Fahrleistung im Jahr 2009			
		insgesamt Mill. Fahrzeug-km	davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen Mill. Zug-km	Straßenbahnen	Omnibussen Mill. Bus-km
85	Bonn, Stadt.....	17,9	1,0	3,5	13,3
86	Köln, Stadt.....	43,7	7,5	15,1	21,1
87	Leverkusen, Stadt.....	7,5	0,8	-	6,8
88	Aachen.....	9,2	1,3	-	7,8
89	Düren.....	10,1	1,6	-	8,6
90	Rhein-Erft-Kreis.....	13,1	2,7	1,1	9,3
91	Euskirchen.....	6,3	1,5	-	4,7
92	Heinsberg.....	7,4	1,0	-	6,4
93	Oberbergischer Kreis.....	7,7	0,5	-	7,2
94	Rheinisch-Bergischer Kreis..	7,7	0,6	0,4	6,7
95	Rhein-Sieg-Kreis.....	18,1	3,7	1,3	13,1
96	Bottrop, Stadt.....	4,3	0,1	-	4,1
97	Gelsenkirchen, Stadt.....	9,3	0,6	2,2	6,5
98	Münster, Stadt.....	14,0	1,7	-	12,3
99	Borken.....	8,7	0,2	-	8,5
100	Coesfeld.....	6,2	1,0	-	5,2
101	Recklinghausen.....	18,4	1,6	-	16,8
102	Steinfurt.....	14,3	2,6	-	11,7
103	Warendorf.....	7,1	0,9	-	6,3
104	Bielefeld, Stadt.....	21,2	0,7	2,7	17,8
105	Gütersloh.....	5,0	0,3	-	4,7
106	Herford.....	5,2	1,6	-	3,6
107	Höxter.....	2,1	0,7	2,1	1,4
108	Lippe.....	6,3	0,8	-	5,5
109	Minden-Lübbecke.....	3,2	1,2	-	2,0
110	Paderborn.....	17,1	0,5	-	16,6
111	Bochum, Stadt.....	14,9	1,8	4,5	8,6
112	Dortmund, Stadt.....	27,1	5,0	6,6	15,5
113	Hagen, Stadt.....	9,5	1,4	-	8,1
114	Hamm, Stadt.....	5,0	0,8	-	4,2
115	Herne, Stadt.....	6,2	0,8	0,6	4,8
116	Ennepe-Ruhr-Kreis.....	13,2	2,0	0,4	10,8
117	Hochsauerlandkreis.....	11,3	1,9	-	9,4
118	Märkischer Kreis.....	17,5	1,8	-	15,7
119	Olpe.....	5,0	1,1	-	3,9
120	Siegen-Wittgenstein.....	13,6	1,9	-	11,6
121	Soest.....	7,2	0,3	-	6,8
122	Unna.....	10,5	2,6	-	7,9
123	Nordrhein-Westfalen.....	653,0	98,7	68,3	486,0
124	Darmstadt, Wissenschaftsstad	4,1	0,7	2,4	1,1
125	Frankfurt am Main, Stadt....	40,8	7,8	12,7	20,3
126	Offenbach am Main, Stadt....	4,5	1,0	-	3,5
127	Wiesbaden, Landeshauptstadt	15,2	1,2	-	14,0
128	Bergstraße.....	7,5	2,0	-	5,5
129	Darmstadt-Dieburg.....	10,0	0,5	0,4	9,0
130	Groß-Gerau.....	9,1	2,6	-	6,5
131	Hochtaunuskreis.....	8,9	1,5	0,7	6,8
132	Main-Kinzig-Kreis.....	13,7	3,1	-	10,6
133	Main-Taunus-Kreis.....	7,2	2,3	-	4,9
134	Odenwaldkreis.....	6,5	2,5	-	4,1
135	Offenbach.....	7,5	1,0	-	6,5
136	Rheingau-Taunus-Kreis.....	5,9	2,5	-	3,4
137	Wetteraukreis.....	9,8	1,0	-	8,8
138	Gießen.....	10,8	1,6	-	9,2
139	Lahn-Dill-Kreis.....	7,3	1,9	-	5,4
140	Limburg-Weilburg.....	3,7	0,9	-	2,8
141	Marburg-Biedenkopf.....	11,2	1,7	-	9,6
142	Vogelsbergkreis.....	6,0	0,7	-	5,4
143	Kassel, documenta-Stadt....	8,0	0,6	3,7	3,7
144	Fulda.....	8,3	0,9	-	7,3
145	Hersfeld-Rotenburg.....	2,8	0,0	-	2,7
146	Kassel.....	11,8	1,7	0,6	9,4
147	Schwalm-Eder-Kreis.....	5,4	1,3	-	4,1
148	Waldeck-Frankenberg.....	5,2	0,7	-	4,5
149	Werra-Meißner-Kreis.....	3,0	0,1	0,1	2,8
150	Hessen.....	234,3	41,8	20,6	171,9
151	Koblenz, kreisfreie Stadt...	6,0	0,7	-	5,3
152	Ahrweiler.....	8,8	1,1	-	7,6
153	Altenkirchen (Westerwald)...	8,3	1,1	-	7,2
154	Bad Kreuznach.....	16,2	1,5	-	14,7
155	Birkenfeld.....	1,3	0,6	-	0,7
156	Cochem-Zell.....	3,3	0,9	-	2,5
157	Mayen-Koblenz.....	5,6	1,9	-	3,7
158	Neuwied.....	7,5	0,9	-	6,6
159	Rhein-Hunsrück-Kreis.....	8,0	0,9	-	7,1
160	Rhein-Lahn-Kreis.....	5,3	1,0	-	4,3
161	Westerwaldkreis.....	2,9	-	-	2,9
162	Trier, kreisfreie Stadt....	2,9	0,7	-	2,2
163	Bernkastel-Wittlich.....	3,9	0,9	-	3,0
164	Eifelkreis Bitburg-Prüm....	4,0	0,6	-	3,4
165	Vulkaneifel.....	2,8	0,6	-	2,2
166	Trier-Saarburg.....	7,7	1,7	-	6,0
167	Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	0,3	0,3	-	-
168	Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	3,8	0,8	-	2,9
169	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	3,4	0,4	-	3,0
170	Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	6,2	0,9	1,6	3,6
171	Mainz, kreisfreie Stadt.....	8,5	1,1	1,4	6,1
172	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt ..	0,7	0,7	-	0,0

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2009 befördert haben, mit Hauptsitz in Deutschland.
Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise. Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich
1.10 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen *)

Lfd. Nr.	Kreis Land	Fahrleistung im Jahr 2009			
		insgesamt Mill. Fahrzeug-km	davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen Mill. Zug-km	Straßenbahnen	Omnibussen Mill. Bus-km
173	Pirmasens, kreisfreie Stadt	1,0	0,1	-	0,9
174	Speyer, kreisfreie Stadt....	1,3	0,2	-	1,0
175	Worms, kreisfreie Stadt.....	0,5	0,5	-	0,0
176	Zweibrücken, kreisfreie Stad	0,7	0,1	-	0,6
177	Alzey-Worms.....	15,5	1,4	-	14,1
178	Bad Dürkheim.....	4,3	2,0	-	2,3
179	Donnersbergkreis.....	0,8	0,6	-	0,2
180	Germersheim.....	2,8	1,5	0,1	1,2
181	Kaiserslautern.....	4,1	1,4	-	2,6
182	Kusel.....	5,0	0,4	-	4,6
183	Südliche Weinstraße.....	3,7	0,9	-	2,8
184	Rhein-Pfalz-Kreis.....	4,8	1,0	-	3,8
185	Mainz-Bingen.....	4,0	2,7	-	1,3
186	Südwestpfalz.....	5,1	0,8	-	4,3
187	Rheinland-Pfalz.....	170,8	32,9	3,1	134,8
188	Stuttgart.....	28,0	5,3	11,9	10,7
189	Böblingen.....	12,4	2,4	-	10,0
190	Esslingen.....	18,1	3,0	0,8	14,3
191	Göppingen.....	7,0	1,1	-	6,0
192	Ludwigsburg.....	16,4	3,0	0,6	12,8
193	Rems-Murr-Kreis.....	11,8	2,9	0,2	8,7
194	Heilbronn.....	4,4	0,7	0,0	3,8
195	Heilbronn.....	9,6	2,9	-	6,7
196	Hohenlohekreis.....	8,1	0,5	-	7,6
197	Schwäbisch Hall.....	10,1	1,2	-	8,9
198	Main-Tauber-Kreis.....	3,6	1,2	-	2,4
199	Heidenheim.....	5,1	0,7	-	4,4
200	Ostalbkreis.....	12,2	1,4	-	10,8
201	Baden-Baden.....	2,3	0,2	-	2,0
202	Karlsruhe.....	13,9	0,8	8,1	4,9
203	Karlsruhe.....	19,3	8,5	-	10,8
204	Rastatt.....	5,6	1,7	-	3,9
205	Heidelberg.....	7,3	1,9	1,7	3,8
206	Mannheim.....	12,1	3,1	4,8	4,2
207	Neckar-Odenwald-Kreis.....	7,0	1,5	-	5,5
208	Rhein-Neckar-Kreis.....	17,2	3,5	0,2	13,5
209	Pforzheim.....	5,8	0,4	-	5,4
210	Calw.....	7,7	0,8	-	6,9
211	Enzkreis.....	6,9	1,2	-	5,6
212	Freudenstadt.....	7,1	1,6	-	5,4
213	Freiburg im Breisgau.....	8,3	0,6	3,0	4,7
214	Breisgau-Hochschwarzwald....	9,3	2,5	-	6,8
215	Emmendingen.....	5,0	1,2	-	3,8
216	Ortenaukreis.....	11,9	3,2	-	8,6
217	Rottweil.....	5,4	0,8	-	4,7
218	Schwarzwald-Baar-Kreis.....	6,8	1,4	-	5,4
219	Tuttlingen.....	5,5	1,1	-	4,4
220	Konstanz.....	11,2	2,8	-	8,4
221	Lörrach.....	7,0	2,0	-	5,0
222	Waldshut.....	7,8	1,1	-	6,7
223	Reutlingen.....	11,1	0,9	-	10,2
224	Tübingen.....	9,6	1,6	-	8,0
225	Zollernalbkreis.....	7,6	0,8	-	6,8
226	Ulm.....	6,3	0,9	0,6	4,8
227	Alb-Donau-Kreis.....	7,0	1,9	-	5,1
228	Biberach.....	7,3	1,3	-	6,0
229	Bodenseekreis.....	7,5	2,1	-	5,5
230	Ravensburg.....	7,3	1,8	-	5,5
231	Sigmaringen.....	7,7	1,4	-	6,3
232	Baden-Württemberg.....	408,7	81,1	32,1	295,5
233	Ingolstadt.....	7,0	0,5	-	6,5
234	München.....	58,1	10,6	16,7	30,8
235	Rosenheim.....	1,6	0,2	-	1,4
236	Altötting.....	4,4	0,8	-	3,6
237	Berchtesgadener Land.....	4,5	1,2	-	3,4
238	Bad Tölz-Wolfratshausen....	7,6	0,7	-	7,0
239	Dachau.....	4,1	2,0	-	2,2
240	Ebersberg.....	3,4	2,0	-	1,4
241	Eichstätt.....	5,8	1,4	-	4,4
242	Erding.....	4,8	0,9	-	3,9
243	Freising.....	5,7	2,8	-	2,9
244	Fürstenfeldbruck.....	6,9	3,3	-	3,6
245	Garmisch-Partenkirchen.....	3,1	1,3	-	1,9
246	Landsberg am Lech.....	3,2	1,5	-	1,8
247	Miesbach.....	3,4	1,3	-	2,1
248	Mühlendorf a.Inn.....	3,4	1,2	-	2,2
249	München.....	10,1	4,4	0,8	4,9
250	Neuburg-Schrobenhausen.....	3,3	0,5	-	2,8
251	Pfaffenhofen a.d.Ilm.....	2,8	1,1	-	1,6
252	Rosenheim.....	5,6	1,9	-	3,7
253	Starnberg.....	4,7	2,4	-	2,2
254	Traunstein.....	6,5	1,6	-	4,9
255	Weilheim-Schongau.....	4,7	1,2	-	3,5
256	Landshtut.....	2,7	0,7	-	2,0
257	Passau.....	3,0	0,3	-	2,7
258	Straubing.....	0,7	0,2	-	0,5
259	Deggendorf.....	6,7	1,1	-	5,6
260	Freyung-Grafenau.....	1,5	0,1	-	1,4

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2009 befördert haben, mit Hauptsitz in Deutschland.
Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise. Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich
1.10 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen *)

Lfd. Nr.	Kreis Land	Fahrleistung im Jahr 2009			
		insgesamt	davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
Mill. Fahrzeug-km	Mill. Zug-km	Mill. Bus-km			
261	Kelheim.....	4,7	0,4	-	4,3
262	Landshut.....	7,1	1,1	-	6,0
263	Passau.....	5,0	0,7	-	4,3
264	Regen.....	2,0	0,8	-	1,3
265	Rottal-Inn.....	4,7	0,4	-	4,3
266	Straubing-Bogen.....	4,7	0,7	-	3,9
267	Dingolfing-Landau.....	9,2	0,5	-	8,7
268	Amberg.....	0,7	0,1	-	0,6
269	Regensburg.....	8,1	0,8	-	7,3
270	Weiden i. d. OPf.....	1,7	0,6	-	1,1
271	Amberg-Sulzbach.....	5,5	1,2	-	4,3
272	Cham.....	3,3	1,0	-	2,4
273	Neumarkt i. d. OPf.....	5,2	1,3	-	3,9
274	Neustadt a. d. Waldnaab.....	2,7	0,7	-	1,9
275	Regensburg.....	9,7	1,5	-	8,2
276	Schwandorf.....	5,4	1,5	-	3,9
277	Tirschenreuth.....	5,2	3,7	-	1,5
278	Bamberg.....	2,8	0,3	-	2,4
279	Bayreuth.....	2,4	0,3	-	2,0
280	Coburg.....	1,7	0,2	-	1,5
281	Hof.....	1,7	0,2	-	1,4
282	Bamberg.....	3,8	1,2	-	2,7
283	Bayreuth.....	3,1	1,3	-	1,8
284	Coburg.....	2,4	0,4	-	2,0
285	Forchheim.....	3,4	0,7	-	2,7
286	Hof.....	5,6	1,7	-	3,9
287	Kronach.....	2,9	0,6	-	2,3
288	Kulmbach.....	2,2	0,8	-	1,3
289	Lichtenfels.....	3,2	1,3	-	2,0
290	Wunsiedel i. Fichtelgebirge..	2,4	1,0	-	1,3
291	Ansbach.....	1,0	0,3	-	0,7
292	Erlangen.....	9,2	0,3	-	8,8
293	Fürth.....	9,5	0,8	1,8	6,9
294	Nürnberg.....	23,4	3,3	7,0	13,1
295	Schwabach.....	1,2	0,4	-	0,8
296	Ansbach.....	6,1	1,4	-	4,8
297	Erlangen-Höchstadt.....	4,2	0,6	-	3,5
298	Fürth.....	2,5	1,0	-	1,5
299	Nürnberger Land.....	7,0	4,3	-	2,8
300	Neustadt a. d. Aisch-Bad Winds	5,8	1,6	-	4,1
301	Roth.....	4,7	1,4	-	3,3
302	Weißenburg-Gunzenhausen.....	4,9	1,9	-	3,0
303	Aschaffenburg.....	1,9	0,3	-	1,6
304	Schweinfurt.....	2,0	0,2	-	1,7
305	Würzburg.....	7,7	0,7	1,6	5,3
306	Aschaffenburg.....	6,6	1,1	-	5,5
307	Bad Kissingen.....	4,9	0,8	-	4,2
308	Rhön-Grabfeld.....	3,6	0,4	-	3,3
309	Haßberge.....	2,4	0,8	-	1,6
310	Kitzingen.....	2,4	0,7	-	1,7
311	Miltenberg.....	3,9	0,8	-	3,1
312	Main-Spessart.....	8,7	1,6	-	7,0
313	Schweinfurt.....	3,0	0,8	-	2,2
314	Würzburg.....	4,4	1,3	-	3,1
315	Augsburg.....	13,3	1,2	3,8	8,3
316	Kaufbeuren.....	0,9	0,3	-	0,6
317	Kempten (Allgäu).....	1,7	0,3	-	1,5
318	Memmingen.....	0,7	0,3	-	0,4
319	Aichach-Friedberg.....	5,1	1,0	-	4,2
320	Augsburg.....	8,8	2,6	0,1	6,1
321	Dillingen a. d. Donau.....	2,0	0,3	-	1,7
322	Günzburg.....	3,3	1,0	-	2,3
323	Neu-Ulm.....	8,2	1,5	-	6,7
324	Lindau (Bodensee).....	3,3	0,9	-	2,5
325	Ostallgäu.....	5,6	1,8	-	3,8
326	Unterallgäu.....	4,3	1,4	-	2,9
327	Donau-Ries.....	4,5	1,4	-	3,1
328	Oberallgäu.....	7,5	2,0	-	5,5
329	Bayern.....	502,0	117,3	31,8	352,9
330	Regionalverband Saarbrücken	13,5	1,8	1,4	10,3
331	Merzig-Wadern.....	3,7	0,7	-	3,0
332	Neunkirchen.....	3,8	1,2	-	2,7
333	Saarlouis.....	8,9	0,7	-	8,2
334	Saarpfalz-Kreis.....	9,0	1,4	-	7,6
335	St. Wendel.....	8,0	0,8	-	7,2
336	Saarland.....	46,9	6,5	1,4	38,9
337	Berlin.....	162,2	31,8	39,4	91,1
338	Brandenburg an der Havel, St	2,8	0,5	0,7	1,7
339	Cottbus, Stadt.....	3,5	0,4	1,0	2,1
340	Frankfurt (Oder), Stadt.....	3,3	0,6	1,1	1,7
341	Potsdam, Stadt.....	10,0	1,5	2,5	6,0
342	Barnim.....	7,0	1,7	-	5,3
343	Dahme-Spreewald.....	8,2	2,9	-	5,3
344	Elbe-Elster.....	6,7	1,7	-	5,1
345	Havelland.....	7,6	2,8	-	4,8
346	Märkisch-Oderland.....	6,5	1,4	0,4	4,8
347	Oberhavel.....	8,4	3,7	-	4,7

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2009 befördert haben, mit Hauptsitz in Deutschland.
Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise. Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich
1.10 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen *)

Lfd. Nr.	Kreis Land	Fahrleistung im Jahr 2009			
		insgesamt	davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
Mill. Fahrzeug-km	Mill. Zug-km	Mill. Bus-km			
348	Oberspreewald-Lausitz.....	4,5	2,0	-	2,5
349	Oder-Spree.....	8,4	2,9	0,3	5,2
350	Ostprignitz-Ruppin.....	6,1	1,3	-	4,8
351	Potsdam-Mittelmark.....	9,3	2,3	-	7,0
352	Prignitz.....	5,6	2,1	-	3,5
353	Spree-Neiße.....	6,7	1,6	-	5,1
354	Teltow-Fläming.....	7,2	2,8	-	4,5
355	Uckermark.....	9,1	1,3	-	7,8
356	Brandenburg.....	120,9	33,3	5,9	81,7
357	Greifswald.....	1,0	0,0	-	1,0
358	Neubrandenburg.....	1,9	0,5	-	1,4
359	Rostock.....	10,4	1,7	3,2	5,4
360	Schwerin.....	3,9	0,6	1,5	1,9
361	Stralsund.....	2,2	0,5	-	1,7
362	Wismar.....	1,8	0,1	-	1,7
363	Bad Doberan.....	5,9	2,5	-	3,5
364	Demmin.....	4,5	0,7	-	3,9
365	Güstrow.....	4,7	1,3	-	3,4
366	Ludwigslust.....	6,2	1,6	-	4,7
367	Mecklenburg-Strelitz.....	4,6	1,5	-	3,1
368	Müritz.....	3,2	0,6	-	2,6
369	Nordvorpommern.....	3,6	0,7	-	2,9
370	Nordwestmecklenburg.....	6,6	2,0	-	4,7
371	Ostvorpommern.....	5,7	2,0	-	3,8
372	Parchim.....	4,7	0,8	-	3,9
373	Rügen.....	5,1	0,9	-	4,2
374	Uecker-Randow.....	2,7	0,9	-	1,9
375	Mecklenburg-Vorpommern.....	79,0	18,8	4,7	55,5
376	Görlitz, Stadt.....	-	-	-	-
377	Hoyerswerda, Stadt.....	0,0	-	-	0,0
378	Bautzen.....	-	-	-	-
379	Riesa-Großenhain.....	-	-	-	-
380	Kamenz.....	0,2	-	-	0,2
381	Chemnitz, Stadt.....	11,0	1,6	1,7	7,7
382	Erzgebirgskreis.....	13,2	2,0	-	11,2
383	Mittelsachsen.....	12,6	3,0	-	9,6
384	Vogtlandkreis.....	10,0	3,7	1,0	5,4
385	Zwickau.....	7,2	2,8	1,2	3,3
386	Dresden, Stadt.....	31,3	2,6	12,8	15,9
387	Bautzen.....	14,7	2,9	-	11,9
388	Görlitz.....	10,7	2,6	0,6	7,4
389	Meißen.....	13,2	2,6	0,5	10,0
390	Sächsische Schweiz-Osterzgeb	13,0	2,6	0,1	10,3
391	Leipzig, Stadt.....	23,9	3,0	12,5	8,5
392	Leipzig.....	12,4	4,1	0,2	8,1
393	Nordsachsen.....	9,6	2,5	0,2	6,9
394	Sachsen.....	183,2	36,1	30,8	116,4
395	Dessau-Roßlau, Stadt.....	3,0	0,8	0,6	1,6
396	Halle (Saale), Stadt.....	11,3	1,4	5,2	4,8
397	Magdeburg, Landeshauptstadt	11,8	1,6	6,6	3,6
398	Altmarkkreis Salzwedel.....	8,9	0,8	-	8,1
399	Anhalt-Bitterfeld.....	10,6	2,1	-	8,5
400	Börde.....	10,2	2,7	-	7,6
401	Burgenlandkreis.....	8,4	2,0	-	6,3
402	Harz.....	10,8	2,2	0,4	8,3
403	Jerichower Land.....	5,0	1,5	-	3,5
404	Mansfeld-Südharz.....	6,7	1,8	-	5,0
405	Saalekreis.....	10,4	2,7	0,5	7,3
406	Salzlandkreis.....	7,8	2,6	-	5,2
407	Stendal.....	6,7	2,1	-	4,6
408	Wittenberg.....	6,0	1,5	-	4,5
409	Sachsen-Anhalt.....	117,6	25,8	13,2	78,7
410	Erfurt, Stadt.....	8,5	1,4	3,7	3,3
411	Gera, Stadt.....	6,2	0,6	2,6	3,0
412	Jena, Stadt.....	5,1	0,6	2,2	2,3
413	Suhl, Stadt.....	1,8	0,2	-	1,5
414	Weimar, Stadt.....	2,4	0,5	-	1,8
415	Eisenach, Stadt.....	0,9	0,1	-	0,8
416	Eichsfeld.....	4,7	1,1	-	3,6
417	Nordhausen.....	4,5	1,4	0,5	2,7
418	Wartburgkreis.....	6,8	0,7	-	6,2
419	Unstrut-Hainich-Kreis.....	3,7	0,4	-	3,3
420	Kyffhäuserkreis.....	3,9	0,7	-	3,1
421	Schmalkalden-Meiningen.....	7,3	1,7	-	5,6
422	Gotha.....	6,9	2,1	0,7	4,1
423	Sömmerda.....	3,2	0,9	-	2,3
424	Hildburghausen.....	2,7	0,1	-	2,6
425	Ilm-Kreis.....	5,1	1,6	-	3,5
426	Weimarer Land.....	4,6	1,3	-	3,3
427	Sonneberg.....	2,7	0,6	-	2,1
428	Saalfeld-Rudolstadt.....	7,1	1,7	-	5,4
429	Saale-Holzland-Kreis.....	4,7	1,1	-	3,6
430	Saale-Orla-Kreis.....	2,8	0,8	-	2,0
431	Greiz.....	3,8	1,1	-	2,7
432	Altenburger Land.....	4,3	1,0	-	3,2
433	Thüringen.....	103,5	21,7	9,7	72,1

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2009 befördert haben, mit Hauptsitz in Deutschland.
Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise. Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

Lfd. Nr.	Land	Jahr 2009				
		Unternehmen 1)	Fahrgäste	Beförderungsleistungen	Fahrleistungen	Beförderungsangebot
		Anzahl	Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km
Insgesamt						
1	Insgesamt	5 421	10 886	126 279	4 271	507 431
	davon von Unternehmen mit Sitz im Land					
2	Baden-Württemberg	707	1 164	11 329	470	39 587
3	Bayern	1 257	1 318	14 992	629	55 227
4	Berlin	76	1 321	8 581	187	33 333
5	Brandenburg	157	139	1 845	114	8 339
6	Bremen	11	152	1 083	57	5 962
7	Hamburg	38	592	4 084	102	17 630
8	Hessen	440	1 602	33 022	672	146 747
9	Mecklenburg-Vorpommern	101	118	1 547	89	8 223
10	Niedersachsen	429	592	7 975	324	28 153
11	Nordrhein-Westfalen	1 019	2 506	24 565	786	93 273
12	Rheinland-Pfalz	333	273	3 755	193	14 550
13	Saarland	67	101	1 497	79	5 420
14	Sachsen	314	438	4 541	206	20 183
15	Sachsen-Anhalt	172	181	2 188	121	9 278
16	Schleswig-Holstein	145	227	3 382	128	12 661
17	Thüringen	155	162	1 892	114	8 865
Öffentliche Unternehmen						
18	zusammen	430	9 464	87 345	2 617	398 790
	davon von Unternehmen mit Sitz im Land					
19	Baden-Württemberg	35	952	7 052	275	28 846
20	Bayern	79	1 038	5 725	226	30 207
21	Berlin	3	1 296	7 966	157	31 527
22	Brandenburg	24	127	1 249	87	6 539
23	Bremen	3	152	1 057	56	5 915
24	Hamburg	6	590	3 720	90	17 080
25	Hessen	53	1 497	29 748	510	137 364
26	Mecklenburg-Vorpommern	23	103	913	61	5 687
27	Niedersachsen	39	426	2 725	157	13 630
28	Nordrhein-Westfalen	54	2 163	18 531	545	78 724
29	Rheinland-Pfalz	21	156	988	57	5 615
30	Saarland	5	98	842	51	4 205
31	Sachsen	20	379	2 477	114	12 351
32	Sachsen-Anhalt	20	152	1 260	68	5 891
33	Schleswig-Holstein	18	193	1 949	88	8 485
34	Thüringen	27	142	1 145	75	6 725
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
35	zusammen	104	566	5 683	287	23 195
	davon von Unternehmen mit Sitz im Land					
36	Baden-Württemberg	10	48	294	13	1 068
37	Bayern	7	44	520	32	1 931
38	Berlin	3	3	120	4	425
39	Brandenburg	1	4	38	4	263
40	Bremen	1	0	2	0	3
41	Hamburg	1	0	58	2	83
42	Hessen	9	27	197	11	905
43	Mecklenburg-Vorpommern	4	6	168	7	1 221
44	Niedersachsen	16	81	1 277	53	4 313
45	Nordrhein-Westfalen	21	261	1 682	69	6 230
46	Rheinland-Pfalz	15	45	757	47	3 275
47	Saarland	-	-	-	-	-
48	Sachsen	3	15	224	14	1 139
49	Sachsen-Anhalt	8	16	209	17	1 352
50	Schleswig-Holstein	1	-	-	-	-
51	Thüringen	4	14	136	14	988
Private Unternehmen						
52	zusammen	4 887	856	33 251	1 367	85 446
	davon von Unternehmen mit Sitz im Land					
53	Baden-Württemberg	662	164	3 983	182	9 673
54	Bayern	1 171	235	8 747	372	23 089
55	Berlin	70	22	496	27	1 381
56	Brandenburg	132	8	558	23	1 536
57	Bremen	7	0	24	1	45
58	Hamburg	31	2	306	10	467
59	Hessen	378	78	3 078	152	8 479
60	Mecklenburg-Vorpommern	74	9	465	20	1 315
61	Niedersachsen	374	86	3 973	114	10 210
62	Nordrhein-Westfalen	944	82	4 351	171	8 320
63	Rheinland-Pfalz	297	73	2 010	90	5 660
64	Saarland	62	3	655	28	1 215
65	Sachsen	291	44	1 840	77	6 693
66	Sachsen-Anhalt	144	13	720	36	2 036
67	Schleswig-Holstein	126	33	1 434	40	4 176
68	Thüringen	124	5	610	25	1 152

1) Lfd. Nr. 1 bis 68: Einschließlich Anzahl der reinen Subunternehmen. Mehrfachzählungen nach Verkehrsarten möglich.

Straßen-Personenverkehr - jährlich
Einnahmen nach Ländern im Jahr 2009

Einnahmen	Veränderung 2009 gegenüber 2008						Lfd. Nr.
	Unternehmen 1)	Fahrgäste	Beförderungsleistungen	Fahrleistungen	Beförderungsangebot	Einnahmen	
Mill. EUR	%						
Insgesamt							
11 389	-0,3	1,7	-0,2	1,3	0,5	4,3	1
1 128	1,9	-0,1	-1,6	1,0	1,9	1,0	2
1 270	-3,2	0,7	0,2	2,1	3,1	4,7	3
1 140	-23,2	7,9	5,3	5,9	1,5	1,1	4
138	-16,9	3,1	-9,4	-0,2	-2,5	-17,4	5
148	-31,3	1,7	-1,6	-0,9	-7,6	3,0	6
583	35,7	-2,7	5,1	3,1	0,7	0,0	7
2 483	-2,9	3,6	0,2	1,7	-1,1	6,5	8
142	-9,8	0,3	-7,3	-1,7	-1,5	1,3	9
650	-4,5	3,2	-3,6	-3,0	-1,7	4,8	10
2 253	8,3	0,3	1,4	0,5	2,3	3,2	11
319	5,0	1,2	1,7	11,8	11,3	12,1	12
116	-10,7	-0,9	22,4	29,9	17,5	5,8	13
369	6,4	-0,1	-1,7	-2,7	-2,4	2,9	14
190	9,6	-0,1	-5,1	2,8	-4,1	26,2	15
310	2,8	1,2	2,8	-8,5	0,9	31,5	16
150	-11,4	0,5	-28,5	-2,1	-10,2	0,8	17
Öffentliche Unternehmen							
9 443	4,1	0,7	0,5	0,3	0,1	2,1	18
899	-14,6	0,1	-0,4	1,1	0,6	1,1	19
816	2,6	0,8	2,4	1,5	1,2	2,6	20
1 108	-	6,2	4,2	1,2	-0,7	-1,2	21
111	-	9,5	10,8	10,0	3,5	-26,8	22
148	-25,0	1,8	0,1	-0,2	-7,3	3,1	23
576	-	-2,6	2,5	0,3	0,4	-0,1	24
2 360	15,2	0,9	0,2	-1,5	-1,4	4,6	25
116	4,5	-0,5	-4,7	2,0	-4,3	0,0	26
381	8,3	1,0	-0,3	-3,0	0,0	5,7	27
1 959	1,9	-1,9	-1,2	-1,7	0,6	1,5	28
146	40,0	1,8	-4,9	29,3	27,7	11,7	29
111	-16,7	-2,2	-1,2	4,2	3,3	4,5	30
277	-4,8	0,6	0,5	0,9	1,1	7,7	31
117	11,1	-0,1	0,1	1,6	0,3	4,5	32
194	20,0	1,0	6,3	-3,7	5,8	8,0	33
127	3,8	0,6	-6,1	-0,4	-2,4	0,5	34
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen							
582	8,3	17,8	13,7	7,3	15,4	14,8	35
35	42,9	0,8	-0,6	2,6	1,5	2,5	36
61	-12,5	-0,5	-3,8	-1,5	-1,4	3,0	37
3	X	X	X	X	X	X	38
4	X	X	X	X	X	X	39
-	-	-74,6	-14,5	-25,4	-13,8	-	40
-	-50,0	-22,2	-0,3	-11,8	-26,0	-	41
24	X	X	X	X	X	X	42
14	-20,0	34,7	64,5	51,3	68,3	81,6	43
114	14,3	10,9	3,8	-2,3	5,0	4,1	44
189	50,0	29,2	46,4	30,5	39,3	30,3	45
85	-11,8	-1,3	0,2	-1,4	0,5	7,4	46
-	-	-	-	-	-	-	47
15	-	1,1	-7,2	-1,2	-1,0	3,8	48
21	14,3	-2,2	-7,2	-1,8	-4,1	-4,7	49
-	-	-	-	-	-	-	50
18	-	-2,2	-0,7	-1,0	20,9	2,4	51
Private Unternehmen							
1 363	-0,9	3,9	-4,0	2,1	-0,7	17,7	52
194	2,6	-1,5	-3,7	0,8	6,1	0,2	53
393	-3,6	0,6	-0,9	2,8	6,1	9,7	54
29	-22,2	X	8,3	36,9	45,1	X	55
23	-19,0	-8,6	-26,6	-10,0	-3,8	X	56
0	-36,4	-37,1	-43,9	-28,5	-29,5	-48,0	57
6	55,0	-8,3	54,4	43,3	24,6	7,8	58
100	-6,0	35,8	-3,5	7,8	-3,6	43,9	59
12	-12,9	-8,8	-23,5	-20,1	-21,8	-27,2	60
154	-6,3	7,9	-7,9	-3,3	-6,4	2,9	61
105	8,0	-11,6	0,3	-1,3	-1,2	-3,6	62
89	4,2	1,6	6,0	10,0	4,5	17,9	63
5	-10,1	64,3	76,7	X	X	51,3	64
78	7,4	-6,6	-3,8	-7,8	-8,6	-11,2	65
53	9,9	2,2	-12,4	7,6	-14,7	X	66
116	-	2,0	-1,6	-17,6	-7,7	X	67
6	-14,5	7,4	-52,6	-7,5	-46,7	1,9	68

Lfd. Nr.	Land	Jahr 2009				
		Unternehmen	Fahrgäste	Beförderungsleistungen	Fahrleistungen	Beförderungsangebot
		Anzahl	Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km
Linienahverkehr						
69	Insgesamt	2 597	10 801	102 835	3 464	469 718
	davon von Unternehmen mit Sitz im Land					
70	Baden-Württemberg	320	1 155	8 674	377	35 516
71	Bayern	970	1 299	9 033	444	46 377
72	Berlin	18	1 318	8 142	168	32 418
73	Brandenburg	38	137	1 355	94	7 366
74	Bremen	4	152	1 055	56	5 911
75	Hamburg	12	590	3 725	91	17 130
76	Hessen	216	1 593	30 447	579	142 252
77	Mecklenburg-Vorpommern	39	116	1 087	74	7 549
78	Niedersachsen	167	584	5 837	251	24 668
79	Nordrhein-Westfalen	380	2 492	21 058	662	87 703
80	Rheinland-Pfalz	126	269	2 653	157	12 736
81	Saarland	22	100	910	53	4 275
82	Sachsen	133	433	3 486	166	18 445
83	Sachsen-Anhalt	60	179	1 620	100	8 304
84	Schleswig-Holstein	43	223	2 525	99	11 212
85	Thüringen	49	160	1 226	92	7 857
Linienfernverkehr mit Omnibussen						
86	Insgesamt	78	3	1 291	54	2 614
	davon von Unternehmen mit Sitz im Land					
87	Baden-Württemberg	18	0	70	4	160
88	Bayern	29	0	115	5	247
89	Berlin	6	0	104	5	213
90	Brandenburg	-	-	-	-	-
91	Bremen	-	-	-	-	-
92	Hamburg	3	0	125	3	142
93	Hessen	4	1	665	27	1 311
94	Mecklenburg-Vorpommern	2	0	0	0	9
95	Niedersachsen	6	0	62	3	148
96	Nordrhein-Westfalen	3	0	37	1	63
97	Rheinland-Pfalz	1	0	1	0	1
98	Saarland	-	-	-	-	-
99	Sachsen	3	0	15	1	47
100	Sachsen-Anhalt	1	0	3	0	15
101	Schleswig-Holstein	1	1	94	4	258
102	Thüringen	1	0	0	0	1
Gelegenheitsnahverkehr						
103	Insgesamt	1 699	26	855	39	1 866
	davon von Unternehmen mit Sitz im Land					
104	Baden-Württemberg	188	1	52	2	84
105	Bayern	456	5	160	6	256
106	Berlin	33	2	48	3	134
107	Brandenburg	42	1	22	2	97
108	Bremen	4	0	3	0	6
109	Hamburg	11	1	20	1	57
110	Hessen	122	4	50	2	114
111	Mecklenburg-Vorpommern	36	0	13	1	28
112	Niedersachsen	142	2	102	5	210
113	Nordrhein-Westfalen	322	5	168	7	324
114	Rheinland-Pfalz	62	2	86	4	274
115	Saarland	15	0	17	1	39
116	Sachsen	121	2	47	3	106
117	Sachsen-Anhalt	61	1	24	1	49
118	Schleswig-Holstein	33	0	17	1	38
119	Thüringen	51	1	26	1	49
Gelegenheitsfernverkehr						
120	Insgesamt	3 624	57	21 298	713	33 233
	davon von Unternehmen mit Sitz im Land					
121	Baden-Württemberg	520	8	2 532	87	3 826
122	Bayern	1 005	14	5 684	174	8 347
123	Berlin	44	1	288	12	567
124	Brandenburg	102	1	468	19	876
125	Bremen	8	0	25	1	45
126	Hamburg	19	1	214	7	302
127	Hessen	303	5	1 861	64	3 070
128	Mecklenburg-Vorpommern	75	1	447	14	638
129	Niedersachsen	267	6	1 974	65	3 126
130	Nordrhein-Westfalen	499	9	3 302	115	5 184
131	Rheinland-Pfalz	176	3	1 015	32	1 539
132	Saarland	39	1	570	25	1 105
133	Sachsen	236	3	992	36	1 586
134	Sachsen-Anhalt	115	1	542	20	910
135	Schleswig-Holstein	88	2	746	24	1 152
136	Thüringen	128	2	639	21	958

Straßen-Personenverkehr - jährlich
Einnahmen nach Ländern im Jahr 2009

Einnahmen	Veränderung 2009 gegenüber 2008						Lfd. Nr.
	Unternehmen	Fahrgäste	Beförderungsleistungen	Fahrleistungen	Beförderungsangebot	Einnahmen	
Mill. EUR	%						
Linienverkehr							
11 389	1,8	1,7	1,8	2,2	1,4	4,3	69
1 128	2,6	-0,1	-0,2	0,6	2,1	1,0	70
1 270	0,9	0,8	3,0	4,4	4,3	4,7	71
1 140	-10,0	7,9	6,3	7,3	2,0	1,1	72
0	-25,5	3,3	1,3	2,0	-1,9	-81,4	73
148	-20,0	1,7	0,2	-0,2	-7,3	3,0	74
583	50,0	-2,7	2,4	0,6	0,3	0,0	75
2 483	-2,3	3,5	1,1	2,8	-0,1	6,5	76
142	-13,3	0,2	0,9	2,2	0,6	1,3	77
650	-4,6	3,2	0,3	-2,0	-0,5	4,8	78
2 253	14,8	0,3	1,5	0,7	2,6	3,2	79
319	8,6	1,4	5,2	18,4	14,0	12,1	80
116	-12,0	-1,3	5,5	5,7	4,7	5,8	81
369	-0,7	0,0	-0,1	-2,0	-1,9	2,9	82
190	27,7	-0,3	-0,4	3,9	-2,3	26,2	83
310	-10,4	1,1	7,4	-4,5	4,2	31,5	84
150	-7,5	0,5	-6,1	-0,6	0,4	0,8	85
Linienfernverkehr mit Omnibussen							
-	-7,1	-6,6	-6,4	-1,9	-1,1	-	86
-	-10,0	-24,6	-4,9	26,1	10,9	-	87
-	-	-6,2	-4,0	-11,1	-17,7	-	88
-	-14,3	-11,0	-13,2	0,2	3,7	-	89
-	-	-	-	-	-	-	90
-	X	X	X	X	X	-	91
-	50,0	53,8	88,0	60,7	38,9	-	92
-	-42,9	-21,4	-21,7	-16,0	-12,6	-	93
-	-	-33,6	-31,8	-8,1	-4,2	-	94
-	-	60,2	X	X	X	-	95
-	-	87,2	X	X	X	-	96
-	-	-	8,3	-	-61,5	-	97
-	-	-	-	-	-	-	98
-	-	16,1	4,2	38,5	59,4	-	99
-	-	3,8	12,6	12,6	20,5	-	100
-	-	-3,0	-2,9	-2,5	-2,6	-	101
-	-	-11,3	-11,3	-	-0,8	-	102
Gelegenheitsnahverkehr							
-	-5,7	9,5	-1,2	2,9	-4,0	-	103
-	5,0	-8,3	-8,8	7,1	-4,0	-	104
-	-9,7	15,9	28,6	16,8	9,1	-	105
-	-10,8	-5,1	-5,9	1,1	-0,7	-	106
-	-14,3	-1,7	-61,6	-11,6	-16,7	-	107
-	33,3	53,4	X	28,4	13,1	-	108
-	10,0	19,8	16,0	12,2	-18,7	-	109
-	-23,8	91,0	8,9	11,7	13,8	-	110
-	-	13,6	-3,8	-18,2	-14,4	-	111
-	4,4	10,5	-22,9	-3,4	-18,9	-	112
-	-6,4	0,3	19,7	17,8	10,9	-	113
-	-12,7	-9,4	-26,7	-22,8	-20,1	-	114
-	-28,6	6,7	46,4	8,0	-0,5	-	115
-	10,0	-32,2	-4,2	-3,0	-1,6	-	116
-	24,5	23,0	36,0	64,1	28,7	-	117
-	-	53,8	62,7	5,5	13,2	-	118
-	-12,1	44,8	37,6	-6,5	2,4	-	119
Gelegenheitsfernverkehr							
-	-9,2	-4,1	-8,4	-2,4	-9,4	-	120
-	-3,7	-0,8	-5,9	1,9	0,2	-	121
-	-2,2	-9,2	-4,4	-3,4	-2,9	-	122
-	-31,3	-10,7	-11,5	-7,9	-18,6	-	123
-	-30,1	-17,0	-27,0	-8,9	-4,8	-	124
-	-33,3	9,7	-45,4	-29,8	-31,8	-	125
-	5,6	34,0	30,8	20,5	20,6	-	126
-	-5,3	-9,3	-3,7	1,4	-28,3	-	127
-	-15,7	0,8	-22,6	-17,3	-20,6	-	128
-	-17,8	0,7	-14,0	-9,2	-12,3	-	129
-	-12,9	-10,3	-1,5	-2,0	-2,2	-	130
-	-7,9	-3,6	-3,5	-8,1	-1,1	-	131
-	-23,5	60,7	63,6	X	X	-	132
-	-4,5	8,0	-7,0	-6,3	-9,2	-	133
-	-6,5	10,2	-17,8	-4,8	-18,8	-	134
-	-21,4	4,9	-10,4	-23,1	-22,5	-	135
-	-14,7	-9,2	-51,6	-8,1	-51,9	-	136

Schienenverkehr und gewerblicher

1.12 Unternehmen und Verkehrsleistungen

Lfd. Nr.	Jahr	Personenverkehr mit Bussen und Bahnen insgesamt	Linienverkehr			davon: Linien	
			insgesamt	(und zwar / davon) mit		zusammen	(und zwar / Eisenbahnen
				Eisenbahnen	Straßenbahnen			Omnibussen
Anzahl der Unternehmen 1)							
1	2000	.	.	60	4 721	.	.
2	2001	.	.	66	4 667	.	.
3	2002	.	.	69	4 558	.	.
4	2003	.	.	69	4 538	.	.
5	2004	5 311	2 920	71	63	2 852	2 848
6	2005	5 340	2 814	67	62	2 752	2 749
7	2006	5 293	2 768	65	62	2 710	2 712
8	2007	5 215	2 694	65	62	2 627	2 637
9	2008	5 121	2 606	64	63	2 548	2 552
10	2009	4 727	2 642	68	63	2 577	2 597
Fahrgäste 2) in Mill.							
11	2000	9 867	9 785	2 004	7 783	.	1 859
12	2001	9 950	9 870	2 005	7 866	.	1 869
13	2002	9 972	9 896	1 991	7 905	.	1 863
14	2003	10 139	10 062	2 028	8 034	.	1 911
15	2004	10 392	10 392	2 091	3 429	5 530	10 268
16	2005	10 634	10 548	2 159	3 499	5 511	10 423
17	2006	10 675	10 588	2 243	3 548	5 482	10 465
18	2007	10 761	10 675	2 238	3 562	5 490	10 553
19	2008	10 829	10 746	2 348	3 573	5 422	10 619
20	2009	11 010	10 927	2 377	3 678	5 503	10 801
Beförderungsleistung in Mill. Personenkilometern							
21	2000	152 770	127 141	75 433	51 708	.	39 207
22	2001	152 828	127 950	75 844	52 105	.	40 502
23	2002	147 036	123 584	71 336	52 248	.	38 163
24	2003	146 601	123 512	70 784	52 728	.	39 739
25	2004	155 672	128 225	72 879	14 986	40 359	93 509
26	2005	159 372	132 675	76 824	15 485	40 365	97 108
27	2006	160 747	134 600	78 995	15 568	40 037	98 618
28	2007	160 414	135 168	79 107	15 920	40 141	99 581
29	2008	162 121	138 008	82 539	15 991	39 479	101 061
30	2009	161 090	138 937	82 193	16 496	40 248	102 835
Fahrleistung in Mill. Zug- bzw. Buskilometern							
31	2000	.	.	.	3 162	.	.
32	2001	.	.	.	3 158	.	.
33	2002	.	.	.	3 145	.	.
34	2003	.	.	.	3 119	.	.
35	2004	.	.	.	295	2 683	3 538
36	2005	.	.	.	297	2 587	3 466
37	2006	4 471	3 627	790	301	2 536	3 417
38	2007	4 405	3 596	786	294	2 516	3 386
39	2008	4 368	3 599	783	294	2 522	3 390
40	2009	4 421	3 669	790	296	2 583	3 464

*) Bis 2003: ohne Verkehr von Omnibusunternehmen mit weniger als sechs Bussen.

1) Mehrfachzählungen möglich.

2) Linien(nah)verkehr insgesamt: Unternehmensfahrten; L(nah)vk. mit Eisenbahnen, Straßenbahnen, Omnibussen: Verkehrsmittelfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich

nach Verkehrsarten 2000 bis 2009 *)

nahverkehr		davon: Linienfernverkehr			Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen			Lfd. Nr.
davon) mit		zusammen	(und zwar / davon) mit		insgesamt	(und zwar / davon) mit		
Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen	Omnibussen		Nahverkehr	Fernverkehr	
Anzahl der Unternehmen 1)								
.	.	.	.	.	6 081	.	.	1
.	.	.	.	.	5 951	.	.	2
.	.	.	.	.	5 856	.	.	3
.	.	.	.	.	5 751	.	.	4
63	2 783	138	4	134	4 612	1 558	4 098	5
62	2 690	113	4	109	4 636	1 729	4 150	6
62	2 654	101	4	97	4 590	1 812	4 114	7
62	2 574	93	7	86	4 528	1 811	4 067	8
63	2 493	92	8	84	4 455	1 801	3 989	9
63	2 532	84	6	78	4 032	1 699	3 624	10
Fahrgäste 2) in Mill.								
.	.	.	145	.	82	.	.	11
.	.	.	136	.	80	.	.	12
.	.	.	128	.	76	.	.	13
.	.	.	117	.	77	.	.	14
3 429	5 522	124	116	8	/	/	/	15
3 499	5 505	125	119	6	86	21	65	16
3 548	5 479	123	120	3	87	24	63	17
3 562	5 487	122	119	3	86	23	63	18
3 573	5 419	127	124	3	83	24	59	19
3 678	5 500	126	123	3	83	26	57	20
Beförderungsleistung in Mill. Personenkilometern								
.	.	.	36 226	.	25 630	.	.	21
.	.	.	35 342	.	24 879	.	.	22
.	.	.	33 173	.	23 452	.	.	23
.	.	.	31 619	.	23 089	.	.	24
14 986	38 038	34 716	32 395	2 322	27 447	954	26 493	25
15 485	38 494	35 566	33 695	1 871	26 697	1 313	25 384	26
15 568	38 542	35 982	34 487	1 495	26 147	1 133	25 014	27
15 920	38 749	35 587	34 195	1 392	25 246	959	24 288	28
15 991	38 099	36 947	35 568	1 379	24 113	865	23 248	29
16 496	38 957	36 102	34 811	1 291	22 153	855	21 298	30
Fahrleistung in Mill. Zug- bzw. Buskilometern								
.	.	.	.	.	815	.	.	31
.	.	.	.	.	796	.	.	32
.	.	.	.	.	765	.	.	33
.	.	.	.	.	740	.	.	34
295	2 599	.	.	84	917	70	847	35
297	2 519	.	.	68	878	56	822	36
301	2 479	210	153	57	844	44	800	37
294	2 460	210	154	56	808	41	767	38
294	2 467	209	154	55	769	38	731	39
296	2 529	205	151	54	753	39	713	40

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich
2.1 Linienlängen (nach Ländern) und Zahl der Linien im Nahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen

Linienlängen nach Ländern ----- Anzahl der Linien	31. Dezember 2009			31. Dezember 2004			Veränderung 2009 gegenüber 2004 in %		
	Linien- länge, -zahl ins- gesamt	davon im Verkehr mit		Linien- länge, -zahl ins- gesamt	davon im Verkehr mit		ins- gesamt	davon im Verkehr mit	
		Straßen- bahnen	Omnibussen		Straßen- bahnen	Omnibussen		Straßen- bahnen	Omnibussen
Insgesamt									
Betriebslinienlänge									
insgesamt (km)	633 306	5 083	628 223	615 987	5 177	610 810	2,8	-1,8	2,9
davon im Land:									
Baden-Württemberg.....	46 514	545	45 969	49 918	528	49 390	-6,8	3,2	-6,9
Bayern.....	190 384	376	190 008	154 025	395	153 630	23,6	-4,8	23,7
Berlin	2 755	446	2 309	2 166	437	1 729	27,2	2,1	33,5
Brandenburg	45 961	202	45 759	46 794	213	46 581	-1,8	-5,2	-1,8
Bremen	1 299	111	1 188	1 040	110	930	24,9	0,9	27,7
Hamburg	5 027	88	4 939	2 811	88	2 723	78,8	-	81,4
Hessen	33 470	429	33 041	38 936	413	38 523	-14,0	3,9	-14,2
Mecklenburg-Vorpommern ..	22 403	128	22 275	27 004	123	26 881	-17,0	4,1	-17,1
Niedersachsen	58 255	246	58 009	68 799	265	68 534	-15,3	-7,2	-15,4
Nordrhein-Westfalen.....	76 287	1 290	74 997	78 916	1 340	77 576	-3,3	-3,7	-3,3
Rheinland-Pfalz	26 981	84	26 897	24 415	89	24 326	10,5	-5,6	10,6
Saarland.....	8 372	60	8 312	7 893	26	7 867	6,1	X	5,7
Sachsen	33 041	529	32 512	37 971	551	37 420	-13,0	-4,0	-13,1
Sachsen-Anhalt	31 344	333	31 011	25 835	412	25 423	21,3	-19,2	22,0
Schleswig-Holstein	28 647	12	28 635	25 692	12	25 680	11,5	-	11,5
Thüringen	22 566	204	22 362	23 772	175	23 597	-5,1	16,6	-5,2
Linien (Anzahl)	24 309	412	23 897	22 903	432	22 471	6,1	-4,6	6,3
davon:									
Öffentliche Unternehmen									
Betriebslinienlänge									
insgesamt (km)	339 042	5 053	333 989	335 521	5 100	330 421	1,0	-0,9	1,1
davon im Land:									
Baden-Württemberg.....	29 926	545	29 381	27 695	528	27 167	8,1	3,2	8,1
Bayern.....	43 254	376	42 878	41 675	391	41 284	3,8	-3,8	3,9
Berlin	2 220	446	1 774	2 145	437	1 708	3,5	2,1	3,9
Brandenburg	42 856	202	42 654	42 910	213	42 697	-0,1	-5,2	-0,1
Bremen	1 139	111	1 028	805	110	695	41,5	0,9	47,9
Hamburg	2 315	88	2 227	2 630	88	2 542	-12,0	-	-12,4
Hessen	15 694	429	15 265	20 484	413	20 071	-23,4	3,9	-23,9
Mecklenburg-Vorpommern ..	19 666	128	19 538	20 481	123	20 358	-4,0	4,1	-4,0
Niedersachsen	33 888	246	33 642	38 258	265	37 993	-11,4	-7,2	-11,5
Nordrhein-Westfalen.....	58 638	1 277	57 361	60 115	1 323	58 792	-2,5	-3,5	-2,4
Rheinland-Pfalz	9 808	84	9 724	8 276	89	8 187	18,5	-5,6	18,8
Saarland.....	5 966	60	5 906	4 872	26	4 846	22,5	130,8	21,9
Sachsen	15 404	515	14 889	16 267	535	15 732	-5,3	-3,7	-5,4
Sachsen-Anhalt	18 136	330	17 806	16 991	410	16 581	6,7	-19,5	7,4
Schleswig-Holstein	24 867	12	24 855	17 799	12	17 787	39,7	-	39,7
Thüringen	15 265	204	15 061	14 118	137	13 981	8,1	48,9	7,7
Linien (Anzahl)	13 264	408	12 856	13 429	420	13 009	-1,2	-2,9	-1,2

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich
2.1 Linienlängen (nach Ländern) und Zahl der Linien im Nahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen

Linienlängen nach Ländern ----- Anzahl der Linien	31. Dezember 2009			31. Dezember 2004			Veränderung 2009 gegenüber 2004 in %		
	Linien- länge, -zahl ins- gesamt	davon im Verkehr mit		Linien- länge, -zahl ins- gesamt	davon im Verkehr mit		ins- gesamt	davon im Verkehr mit	
		Straßen- bahnen	Omnibussen		Straßen- bahnen	Omnibussen		Straßen- bahnen	Omnibussen
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen									
Betriebslinienlänge									
insgesamt (km)	55 588	16	55 572	44 838	35	44 803	24,0	-54,3	24,0
davon im Land:									
Baden-Württemberg.....	906	-	906	974	-	974	-7,0	-	-7,0
Bayern.....	12 788	-	12 788	7 344	4	7 340	X	X	X
Berlin	28	-	28	1	-	1	X	-	X
Brandenburg	1 345	-	1 345	686	-	686	X	-	X
Bremen	27	-	27	6	-	6	X	-	X
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen.....	2 173	-	2 173	1 146	-	1 146	X	-	X
Mecklenburg-Vorpommern ..	20	-	20	20	-	20	-	-	-
Niedersachsen	10 255	-	10 255	8 378	-	8 378	22,4	-	22,4
Nordrhein-Westfalen.....	8 527	13	8 514	7 567	15	7 552	12,7	-13,3	12,7
Rheinland-Pfalz	8 658	-	8 658	8 507	-	8 507	1,8	-	1,8
Saarland.....	400	-	400	402	-	402	-0,5	-	-0,5
Sachsen.....	2 137	-	2 137	4 511	16	4 495	X	X	X
Sachsen-Anhalt	4 786	3	4 783	1 625	-	1 625	X	-	X
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	3 538	-	3 538	3 671	-	3 671	-3,6	-	-3,6
Linien (Anzahl)	2 045	2	2 043	1 692	6	1 686	20,9	X	21,2
Private Unternehmen									
Betriebslinienlänge									
insgesamt (km)	238 676	14	238 662	235 628	42	235 586	1,3	-66,7	1,3
davon im Land:									
Baden-Württemberg.....	15 682	-	15 682	21 249	-	21 249	-26,2	-	-26,2
Bayern.....	134 342	-	134 342	105 006	-	105 006	27,9	-	27,9
Berlin	507	-	507	20	-	20	X	-	X
Brandenburg	1 760	-	1 760	3 198	-	3 198	-45,0	-	-45,0
Bremen	133	-	133	229	-	229	-41,9	-	-41,9
Hamburg	2 717	-	2 717	181	-	181	X	-	X
Hessen.....	15 603	-	15 603	17 306	-	17 306	-9,8	-	-9,8
Mecklenburg-Vorpommern ..	2 717	-	2 717	6 503	-	6 503	-58,2	-	-58,2
Niedersachsen	14 112	-	14 112	22 163	-	22 163	-36,3	-	-36,3
Nordrhein-Westfalen.....	9 122	-	9 122	11 234	2	11 232	-18,8	X	-18,8
Rheinland-Pfalz	8 515	-	8 515	7 632	-	7 632	11,6	-	11,6
Saarland.....	2 006	-	2 006	2 619	-	2 619	-23,4	-	-23,4
Sachsen.....	15 500	14	15 486	17 193	-	17 193	-9,8	-	-9,9
Sachsen-Anhalt	8 422	-	8 422	7 219	2	7 217	16,7	X	16,7
Schleswig-Holstein	3 780	-	3 780	7 893	-	7 893	-52,1	-	-52,1
Thüringen	3 763	-	3 763	5 983	38	5 945	-37,1	X	-36,7
Linien (Anzahl)	9 000	2	8 998	7 782	6	7 776	15,7	X	15,7

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich
 1.2 Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art des Verkehrsmittels

Schienenfahrzeuge	31. Dezember 2009			31. Dezember 2004			Veränderung 2009 gegenüber 2004 in %		
	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl						%		
Insgesamt									
Fahrzeuge insgesamt	23 679	1 584 975	1 192 773	26 400	1 686 671	1 304 299	-10,3	-6,0	-8,6
Lokomotiven	1 463	-	-	1 950	-	-	-25,0	-	-
Triebwagen und Triebzüge 1)	15 890	1 108 789	1 052 879	15 224	956 754	1 135 011	4,4	15,9	-7,2
Personenwagen 2)	6 326	476 186	139 894	9 226	729 917	169 288	-31,4	-34,8	-17,4
Eisenbahnen zusammen	16 130	1 144 320	458 271	17 728	1 273 173	555 657	-9,0	-10,1	-17,5
Lokomotiven	1 463	-	-	1 950	-	-	-25,0	-	-
Triebwagen und Triebzüge 1)	8 608	676 612	330 833	7 101	563 004	417 785	21,2	20,2	-20,8
Personenwagen 2)	6 059	467 708	127 438	8 677	710 169	137 872	-30,2	-34,1	-7,6
Straßenbahnen zusammen	7 549	440 655	734 502	8 672	413 498	748 642	-12,9	6,6	-1,9
Triebwagen und Triebzüge 1)	7 282	432 177	722 046	8 123	393 750	717 226	-10,4	9,8	0,7
Personenwagen 2)	267	8 478	12 456	549	19 748	31 416	-51,4	-57,1	-60,4
Davon:									
Öffentliche Unternehmen									
Fahrzeuge insgesamt	22 493	1 482 460	1 089 081	25 039	1 605 760	1 260 509	-10,2	-7,7	-13,6
Lokomotiven	1 375	-	-	1 760	-	-	-21,9	-	-
Triebwagen und Triebzüge 1)	15 276	1 046 563	1 000 581	14 721	916 664	1 099 150	3,8	14,2	-9,0
Personenwagen 2)	5 842	435 897	88 500	8 558	689 096	161 359	-31,7	-36,7	-45,2
Eisenbahnen zusammen	14 994	1 043 697	358 237	16 481	1 195 597	519 160	-9,0	-12,7	-31,0
Lokomotiven	1 375	-	-	1 760	-	-	-21,9	-	-
Triebwagen und Triebzüge 1)	8 044	616 278	282 193	6 685	525 995	389 014	20,3	17,2	-27,5
Personenwagen 2)	5 575	427 419	76 044	8 036	669 602	130 146	-30,6	-36,2	-41,6
Straßenbahnen zusammen	7 499	438 763	730 844	8 558	410 163	741 349	-12,4	7,0	-1,4
Triebwagen und Triebzüge 1)	7 232	430 285	718 388	8 036	390 669	710 136	-10,0	10,1	1,2
Personenwagen 2)	267	8 478	12 456	522	19 494	31 213	-48,9	-56,5	-60,1
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen									
Fahrzeuge insgesamt	278	23 375	18 339	228	14 430	14 928	21,9	62,0	22,8
Lokomotiven	8	-	-	14	-	-	-42,9	-	-
Triebwagen und Triebzüge 1)	224	21 698	17 689	204	13 832	14 728	9,8	56,9	20,1
Personenwagen 2)	46	1 677	650	10	598	200	X	X	X
Eisenbahnen zusammen	247	22 129	16 030	175	12 464	10 951	41,1	77,5	46,4
Lokomotiven	8	-	-	14	-	-	-42,9	-	-
Triebwagen und Triebzüge 1)	193	20 452	15 380	151	11 866	10 751	27,8	72,4	43,1
Personenwagen 2)	46	1 677	650	10	598	200	X	X	X
Straßenbahnen zusammen	31	1 246	2 309	53	1 966	3 977	-41,5	-36,6	-41,9
Triebwagen und Triebzüge 1)	31	1 246	2 309	53	1 966	3 977	-41,5	-36,6	-41,9
Personenwagen 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Unternehmen									
Fahrzeuge insgesamt	908	79 140	85 353	1 133	66 481	28 862	-19,9	19,0	195,7
Lokomotiven	80	-	-	176	-	-	-54,5	-	-
Triebwagen und Triebzüge 1)	390	40 528	34 609	299	26 258	21 133	30,4	54,3	63,8
Personenwagen 2)	438	38 612	50 744	658	40 223	7 729	-33,4	-4,0	X
Eisenbahnen zusammen	889	78 494	84 004	1 072	65 112	25 546	-17,1	20,6	X
Lokomotiven	80	-	-	176	-	-	-54,5	-	-
Triebwagen und Triebzüge 1)	371	39 882	33 260	265	25 143	18 020	40,0	58,6	84,6
Personenwagen 2)	438	38 612	50 744	631	39 969	7 526	-30,6	-3,4	X
Straßenbahnen zusammen	19	646	1 349	61	1 369	3 316	-68,9	-52,8	-59,3
Triebwagen und Triebzüge 1)	19	646	1 349	34	1 115	3 113	-44,1	-42,1	-56,7
Personenwagen 2)	-	-	-	27	254	203	X	X	X

1) bei selbständig kuppelbaren Einheiten (mit Fahrgastplätzen).

2) ohne Antrieb.

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich
2.3 Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten *)

Omnibusse	31. Dezember 2009			31. Dezember 2004			Veränderung 2009 gegenüber 2004 in %		
	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
	Anzahl						%		
Insgesamt									
Insgesamt	76 100	3 345 590	2 713 762	78 392	3 532 644	2 805 160	-2,9	-5,3	-3,3
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	46 723	2 015 045	2 072 552	43 239	1 921 342	2 021 667	8,1	4,9	2,5
nur im Gelegenheitsfernverk.	10 241	482 068	-	11 559	546 235	-	-11,4	-11,7	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	19 136	848 477	641 210	23 594	1 065 067	783 163	-18,9	-20,3	-18,1
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen									
Insgesamt	59 569	2 635 811	2 062 840	62 118	2 810 830	2 155 575	-4,1	-6,2	-4,3
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	33 053	1 432 535	1 489 341	29 913	1 335 308	1 455 274	10,5	7,3	2,3
nur im Gelegenheitsfernverk.	9 631	452 650	-	11 164	527 412	-	-13,7	-14,2	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	16 885	750 626	573 499	21 041	948 110	700 031	-19,8	-20,8	-18,1
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen									
Insgesamt	16 531	709 779	650 922	16 274	721 814	649 585	1,6	-1,7	0,2
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	13 670	582 510	583 211	13 326	586 034	566 388	2,6	-0,6	3,0
nur im Gelegenheitsfernverk.	610	29 418	-	395	18 823	-	54,4	56,3	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	2 251	97 851	67 711	2 553	116 957	83 069	-11,8	-16,3	-18,5
Öffentliche Unternehmen									
Insgesamt	29 257	1 290 576	1 444 947	30 039	1 351 440	1 502 437	-2,6	-4,5	-3,8
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	21 717	951 284	1 077 885	19 599	875 042	1 036 539	10,8	8,7	4,0
nur im Gelegenheitsfernverk.	287	13 373	-	219	10 453	-	31,1	27,9	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	7 253	325 919	367 062	10 221	465 945	465 898	-29,0	-30,1	-21,2
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen									
Insgesamt	27 043	1 200 265	1 324 289	28 201	1 269 742	1 411 561	-4,1	-5,5	-6,2
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	19 814	874 575	971 537	17 879	798 782	951 339	10,8	9,5	2,1
nur im Gelegenheitsfernverk.	279	12 993	-	217	10 384	-	28,6	25,1	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	6 950	312 697	352 752	10 105	460 576	460 222	-31,2	-32,1	-23,4
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen									
Insgesamt	2 214	90 311	120 658	1 838	81 698	90 876	20,5	10,5	32,8
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	1 903	76 709	106 348	1 720	76 260	85 200	10,6	0,6	24,8
nur im Gelegenheitsfernverk.	8	380	-	2	69	-	X	X	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	303	13 222	14 310	116	5 369	5 676	X	X	X
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen									
Insgesamt	5 375	232 637	234 516	4 656	226 656	223 744	15,4	2,6	4,8
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	3 554	151 871	168 190	2 881	144 679	163 049	23,4	5,0	3,2
nur im Gelegenheitsfernverk.	106	4 401	-	225	11 159	-	-52,9	-60,6	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	1 715	76 365	66 326	1 550	70 818	60 695	10,6	7,8	9,3
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen									
Insgesamt	4 762	206 910	199 676	4 311	212 705	203 822	10,5	-2,7	-2,0
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	2 987	128 083	135 120	2 618	134 357	147 527	14,1	-4,7	-8,4
nur im Gelegenheitsfernverk.	104	4 302	-	225	11 159	-	-53,8	-61,4	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	1 671	74 525	64 556	1 468	67 189	56 295	13,8	10,9	14,7
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen									
Insgesamt	613	25 727	34 840	345	13 951	19 922	77,7	84,4	74,9
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	567	23 788	33 070	263	10 322	15 522	X	X	X
nur im Gelegenheitsfernverk.	2	99	-	-	-	-	-	-	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	44	1 840	1 770	82	3 629	4 400	-46,3	-49,3	-59,8
Private Unternehmen									
Insgesamt	41 468	1 822 377	1 034 299	43 697	1 954 548	1 078 979	-5,1	-6,8	-4,1
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	21 452	911 890	826 477	20 759	901 621	822 079	3,3	1,1	0,5
nur im Gelegenheitsfernverk.	9 848	464 294	-	11 115	524 623	-	-11,4	-11,5	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	10 168	446 193	207 822	11 823	528 304	256 570	-14,0	-15,5	-19,0
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen									
Insgesamt	27 764	1 228 636	538 875	29 606	1 328 383	540 192	-6,2	-7,5	-0,2
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	10 252	429 877	382 684	9 416	402 169	356 408	8,9	6,9	7,4
nur im Gelegenheitsfernverk.	9 248	435 355	-	10 722	505 869	-	-13,7	-13,9	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	8 264	363 404	156 191	9 468	420 345	183 514	-12,7	-13,5	-14,9
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen									
Insgesamt	13 704	593 741	495 424	14 091	626 165	538 787	-2,7	-5,2	-8,0
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	11 200	482 013	443 793	11 343	499 452	465 666	-1,3	-3,5	-4,7
nur im Gelegenheitsfernverk.	600	28 939	-	393	18 754	-	52,7	54,3	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	1 904	82 789	51 631	2 355	107 959	72 993	-19,2	-23,3	-29,3

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich
2.3 Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten *)

Omnibusse	31. Dezember 2009			31. Dezember 2004			Veränderung 2009 gegenüber 2004 in %		
	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl						%		
nach Fahrzeuggrößenklassen unter 5 Fahrzeugen									
Insgesamt	4 710	189 883	43 561	5 660	233 048	54 325	-16,8	-18,5	-19,8
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	1 389	51 780	32 264	1 571	59 634	36 723	-11,6	-13,2	-12,1
nur im Gelegenheitsfernverk.	2 169	94 091	-	2 703	119 469	-	-19,8	-21,2	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	1 152	44 012	11 297	1 386	53 945	17 476	-16,9	-18,4	-35,4
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen									
Insgesamt	3 749	151 316	21 046	4 601	189 099	28 040	-18,5	-20,0	-24,9
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	672	23 339	11 925	787	26 929	13 947	-14,6	-13,3	-14,5
nur im Gelegenheitsfernverk.	2 082	89 981	-	2 630	116 142	-	-20,8	-22,5	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	995	37 996	9 121	1 184	46 028	14 024	-16,0	-17,5	-35,0
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen									
Insgesamt	961	38 567	22 515	1 059	43 949	26 285	-9,3	-12,2	-14,3
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	717	28 441	20 339	784	32 705	22 771	-8,5	-13,0	-10,7
nur im Gelegenheitsfernverk.	87	4 110	-	73	3 327	-	19,2	23,5	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	157	6 016	2 176	202	7 917	3 452	-22,3	-24,0	-37,0
von 5 bis unter 10 Fahrzeugen									
Insgesamt	7 779	341 214	140 726	8 866	391 985	164 226	-12,3	-13,0	-14,3
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	3 251	140 113	104 319	3 555	153 427	116 527	-8,6	-8,7	-10,5
nur im Gelegenheitsfernverk.	2 211	100 691	-	2 644	121 000	-	-16,4	-16,8	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	2 317	100 410	36 407	2 667	117 558	47 495	-13,1	-14,6	-23,3
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen									
Insgesamt	5 453	238 904	71 218	6 423	281 678	89 436	-15,1	-15,2	-20,4
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	1 395	58 863	43 405	1 618	66 243	51 999	-13,8	-11,1	-16,5
nur im Gelegenheitsfernverk.	2 116	96 349	-	2 577	117 668	-	-17,9	-18,1	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	1 942	83 692	27 813	2 228	97 767	37 294	-12,8	-14,4	-25,4
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen									
Insgesamt	2 326	102 310	69 508	2 443	110 307	74 790	-4,8	-7,2	-7,1
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	1 856	81 250	60 914	1 937	87 184	64 528	-4,2	-6,8	-5,6
nur im Gelegenheitsfernverk.	95	4 342	-	67	3 332	-	41,8	30,3	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	375	16 718	8 594	439	19 791	10 196	-14,6	-15,5	-15,7
von 10 bis unter 20 Fahrzeugen									
Insgesamt	10 999	490 687	268 296	12 015	545 680	299 353	-	-10,1	-10,4
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	5 653	247 273	214 184	5 757	254 236	227 370	-1,8	-2,7	-5,8
nur im Gelegenheitsfernverk.	2 573	121 181	-	2 756	130 360	-	-	-7,0	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	2 773	122 233	54 112	3 502	161 084	71 983	-20,8	-24,1	-24,8
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen									
Insgesamt	7 101	313 324	127 177	7 933	360 000	150 086	-10,5	-13,0	-15,3
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	2 403	99 673	85 811	2 473	107 402	95 373	-2,8	-7,2	-10,0
nur im Gelegenheitsfernverk.	2 414	113 438	-	2 656	125 487	-	-9,1	-9,6	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	2 284	100 213	41 366	2 804	127 111	54 655	-18,5	-21,2	-24,3
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen									
Insgesamt	3 898	177 363	141 119	4 082	185 680	149 267	-4,5	-4,5	-5,5
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr	3 250	147 600	128 373	3 284	146 834	131 997	-1,0	0,5	-2,7
nur im Gelegenheitsfernverk.	159	7 743	-	100	4 873	-	59,0	58,9	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	489	22 020	12 746	698	33 973	17 270	-29,9	-35,2	-26,2

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich
2.3 Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten *)

Omnibusse	31. Dezember 2009			31. Dezember 2004			Veränderung 2009 gegenüber 2004 in %		
	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl						%		
von 20 bis unter 50 Fahrzeugen									
Insgesamt.....	15 031	667 119	518 991	14 780	668 851	511 993	1,7	-0,3	1,4
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr.....	9 216	396 074	401 946	8 577	376 858	387 756	7,5	5,1	3,7
nur im Gelegenheitsfernverk.....	2 026	94 975	-	2 206	105 798	-	-8,2	-10,2	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	3 789	176 070	117 045	3 997	186 195	124 237	-5,2	-5,4	-5,8
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen									
Insgesamt.....	9 784	440 444	316 043	10 127	462 665	314 594	-3,4	-4,8	0,5
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr.....	4 828	211 953	220 210	4 641	204 784	208 303	4,0	3,5	5,7
nur im Gelegenheitsfernverk.....	1 808	84 301	-	2 061	99 004	-	-12,3	-14,9	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	3 148	144 190	95 833	3 425	158 877	106 291	-8,1	-9,2	-9,8
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen									
Insgesamt.....	5 247	226 675	202 948	4 653	206 186	197 399	12,8	9,9	2,8
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr.....	4 388	184 121	181 736	3 936	172 074	179 453	11,5	7,0	1,3
nur im Gelegenheitsfernverk.....	218	10 674	-	145	6 794	-	50,3	57,1	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	641	31 880	21 212	572	27 318	17 946	12,1	16,7	18,2
von 50 bis unter 100 Fahrzeugen									
Insgesamt.....	10 384	453 191	470 437	10 466	460 383	526 942	-0,8	-1,6	-10,7
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr.....	6 832	290 791	332 597	7 101	308 134	408 433	-3,8	-5,6	-18,6
nur im Gelegenheitsfernverk.....	483	23 112	-	514	24 497	-	-6,0	-5,7	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	3 069	139 288	137 840	2 851	127 752	118 509	7,6	9,0	16,3
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen									
Insgesamt.....	8 568	380 005	385 477	8 686	385 016	433 453	-1,4	-1,3	-11,1
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr.....	5 324	230 607	259 578	5 586	244 446	328 518	-4,7	-5,7	-21,0
nur im Gelegenheitsfernverk.....	444	21 055	-	504	24 000	-	-11,9	-12,3	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	2 800	128 343	125 899	2 596	116 570	104 935	7,9	10,1	20,0
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen									
Insgesamt.....	1 816	73 186	84 960	1 780	75 367	93 489	2,0	-2,9	-9,1
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr.....	1 508	60 184	73 019	1 515	63 688	79 915	-0,5	-5,5	-8,6
nur im Gelegenheitsfernverk.....	39	2 057	-	10	497	-	X	X	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	269	10 945	11 941	255	11 182	13 574	5,5	-2,1	-12,0
100 und mehr Fahrzeuge									
Insgesamt.....	27 197	1 203 496	1 271 751	26 605	1 232 697	1 248 321	2,2	-2,4	1,9
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr.....	20 382	889 014	987 242	16 678	769 053	844 858	22,2	15,6	16,9
nur im Gelegenheitsfernverk.....	779	48 018	-	736	45 111	-	5,8	6,4	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	6 036	266 464	284 509	9 191	418 533	403 463	-34,3	-36,3	-29,5
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen									
Insgesamt.....	24 914	1 111 818	1 141 879	24 348	1 132 372	1 139 966	2,3	-1,8	0,2
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr.....	18 431	808 100	868 412	14 808	685 504	757 134	24,5	17,9	14,7
nur im Gelegenheitsfernverk.....	767	47 526	-	736	45 111	-	4,2	5,4	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	5 716	256 192	273 467	8 804	401 757	382 832	-35,1	-36,2	-28,6
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen									
Insgesamt.....	2 283	91 678	129 872	2 257	100 325	108 355	1,2	-8,6	19,9
davon eingesetzt:									
nur im Liniennahverkehr.....	1 951	80 914	118 830	1 870	83 549	87 724	4,3	-3,2	35,5
nur im Gelegenheitsfernverk.....	12	492	-	-	-	-	-	-	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	320	10 272	11 042	387	16 776	20 631	-17,3	-38,8	-46,5

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich
2.4 Unternehmen und Beschäftigte*) nach Art des Verkehrsmittels und Einsatzarten

Einsatzart ----- Art des Verkehrsmittels	31. Dezember 2009	31. Dezember 2004	31. Dezember		Veränderung 2009 gegenüber 2004
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte		Beschäftigte
			je Unternehmen		
	Anzahl				%
Insgesamt					
Insgesamt	200 039	206 236	39,3	35,8	-3,0
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:					
im Fahrdienst	132 212	128 620	26,5	22,6	2,8
davon:					
Eisenbahnen	23 568	17 505	341,6	239,8	34,6
Straßenbahnen	13 567	13 906	226,1	213,9	-2,4
Omnibusse	95 077	97 209	19,3	17,3	-2,2
davon überwiegend eingesetzt bei:					
eigenen Verkehrsleistungen	73 197	77 348	16,9	15,2	-5,4
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	21 880	19 861	10,8	9,3	10,2
im technischen Dienst	35 176	42 612	17,9	21,8	-17,5
in der Verwaltung	32 651	35 004	8,8	8,6	-6,7
nach Eigentumsverhältnissen					
Öffentliche Unternehmen					
Insgesamt	128 525	135 407	322,9	344,5	-5,1
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:					
im Fahrdienst	75 565	74 237	214,7	207,4	1,8
davon:					
Eisenbahnen	20 814	15 791	612,2	426,8	31,8
Straßenbahnen	13 466	13 736	236,2	236,8	-2,0
Omnibusse	41 285	44 710	130,2	135,9	-7,7
davon überwiegend eingesetzt bei:					
eigenen Verkehrsleistungen	38 200	42 282	127,3	131,3	-9,7
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	3 085	2 428	45,4	45,8	27,1
im technischen Dienst	30 439	37 559	103,2	129,1	-19,0
in der Verwaltung	22 521	23 611	60,4	64,5	-4,6
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
Insgesamt	8 906	7 954	90,0	80,3	12,0
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:					
im Fahrdienst	6 696	5 852	77,0	62,3	14,4
davon:					
Eisenbahnen	739	447	92,4	74,5	65,3
Straßenbahnen	81	114	40,5	38,0	-28,9
Omnibusse	5 876	5 291	75,3	60,8	11,1
davon überwiegend eingesetzt bei:					
eigenen Verkehrsleistungen	4 520	4 213	66,5	55,4	7,3
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	1 356	1 078	48,4	35,9	25,8
im technischen Dienst	1 014	918	18,4	18,0	10,5
in der Verwaltung	1 196	1 184	15,3	15,0	1,0
Private Unternehmen					
Insgesamt	62 608	62 875	13,6	11,9	-0,4
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:					
im Fahrdienst	49 951	48 531	11,0	9,2	2,9
davon:					
Eisenbahnen	2 015	1 267	74,6	42,2	59,0
Straßenbahnen	20	56	20,0	14,0	-64,3
Omnibusse	47 916	47 208	10,6	9,0	1,5
davon überwiegend eingesetzt bei:					
eigenen Verkehrsleistungen	30 477	30 853	7,7	6,6	-1,2
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	17 439	16 355	9,0	7,9	6,6
im technischen Dienst	3 723	4 135	2,3	2,6	-10,0
in der Verwaltung	8 934	10 209	2,7	2,8	-12,5

*) Eigene ausschließlich oder überwiegend im Nahverkehr oder im Omnibusnah- und -fernverkehr eingesetzte Beschäftigte.

Schienenbahnverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich
2.4 Unternehmen und Beschäftigte*) nach Art des Verkehrsmittels und Einsatzarten

Einsatzart ----- Art des Verkehrsmittels	31. Dezember 2009	31. Dezember 2004	31. Dezember		Veränderung 2009 gegenüber 2004
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte		
			je Unternehmen		Beschäftigte
	Anzahl				%
nach Beschäftigtengrößenklassen unter 5 Beschäftigte					
Insgesamt	4 166	5 067	2,3	2,3	-17,8
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:					
im Fahrdienst	3 303	4 027	1,9	1,8	-18,0
davon:					
Eisenbahnen	2	7	1,0	1,2	-71,4
Straßenbahnen	1	1	1,0	1,0	-
Omnibusse	3 300	4 019	1,9	1,8	-17,9
davon überwiegend eingesetzt bei:					
eigenen Verkehrsleistungen	2 597	3 269	1,7	1,7	-20,6
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	703	750	1,7	1,6	-6,3
im technischen Dienst	48	66	1,0	1,1	-27,3
in der Verwaltung	815	974	1,1	1,1	-16,3
von 5 bis unter 10 Beschäftigte					
Insgesamt	7 667	9 177	6,7	6,7	-16,5
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:					
im Fahrdienst	5 870	7 031	5,2	5,2	-16,5
davon:					
Eisenbahnen	20	24	5,0	6,0	-16,7
Straßenbahnen	3	4	3,0	4,0	-25,0
Omnibusse	5 847	7 003	5,2	5,2	-16,5
davon überwiegend eingesetzt bei:					
eigenen Verkehrsleistungen	4 068	4 997	4,1	4,1	-18,6
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	1 779	2 006	3,6	3,4	-11,3
im technischen Dienst	380	356	1,1	1,1	6,7
in der Verwaltung	1 417	1 790	1,5	1,6	-20,8
von 10 bis unter 20 Beschäftigte					
Insgesamt	12 633	13 443	13,4	13,4	-6,0
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:					
im Fahrdienst	9 750	10 194	10,4	10,2	-4,4
davon:					
Eisenbahnen	90	57	9,0	8,1	57,9
Straßenbahnen	8	25	8,0	12,5	-68,0
Omnibusse	9 652	10 112	10,4	10,2	-4,5
davon überwiegend eingesetzt bei:					
eigenen Verkehrsleistungen	6 217	6 679	7,6	7,4	-6,9
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	3 435	3 433	6,5	6,5	0,1
im technischen Dienst	783	806	1,4	1,4	-2,9
in der Verwaltung	2 100	2 443	2,4	2,6	-14,0

*) Eigene ausschließlich oder überwiegend im Nahverkehr oder im Omnibusnah- und -fernverkehr eingesetzte Beschäftigte.

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich
2.4 Unternehmen und Beschäftigte*) nach Art des Verkehrsmittels und Einsatzarten

Einsatzart ----- Art des Verkehrsmittels	31. Dezember 2009	31. Dezember 2004	31. Dezember		Veränderung 2009 gegenüber 2004
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte		Beschäftigte
			je Unternehmen		
	Anzahl				%
von 20 bis unter 50 Beschäftigte					
Insgesamt	21 001	20 360	30,2	29,4	3,1
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:					
im Fahrdienst	16 674	15 739	24,1	22,8	5,9
davon:					
Eisenbahnen	165	202	18,3	13,5	-18,3
Straßenbahnen	44	75	14,7	15,0	-41,3
Omnibusse	16 465	15 462	24,1	22,9	6,5
davon überwiegend eingesetzt bei:					
eigenen Verkehrsleistungen	10 308	10 005	17,4	16,5	3,0
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	6 157	5 457	14,7	13,6	12,8
im technischen Dienst	1 425	1 532	2,5	2,8	-7,0
in der Verwaltung	2 902	3 089	4,3	4,6	-6,1
von 50 bis unter 100 Beschäftigte					
Insgesamt	16 059	14 838	70,1	69,3	8,2
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:					
im Fahrdienst	12 716	11 408	55,8	53,3	11,5
davon:					
Eisenbahnen	547	450	49,7	40,9	21,6
Straßenbahnen	90	37	30,0	37,0	143,2
Omnibusse	12 079	10 921	55,7	53,8	10,6
davon überwiegend eingesetzt bei:					
eigenen Verkehrsleistungen	8 399	8 009	44,7	44,0	4,9
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	3 680	2 912	35,4	32,4	26,4
im technischen Dienst	1 373	1 417	6,7	7,5	-3,1
in der Verwaltung	1 970	2 013	8,7	9,6	-2,1
100 und mehr Beschäftigte					
Insgesamt	138 513	143 351	526,7	571,1	-3,4
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:					
im Fahrdienst	83 899	80 221	319,0	319,6	4,6
davon:					
Eisenbahnen	22 744	16 765	689,2	558,8	35,7
Straßenbahnen	13 421	13 764	263,2	250,3	-2,5
Omnibusse	47 734	49 692	204,9	217,0	-3,9
davon überwiegend eingesetzt bei:					
eigenen Verkehrsleistungen	41 608	44 389	189,1	200,9	-6,3
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	6 126	5 303	79,6	80,3	15,5
im technischen Dienst	31 167	38 435	125,7	161,5	-18,9
in der Verwaltung	23 447	24 695	89,2	98,4	-5,1

*) Eigene ausschließlich oder überwiegend im Nahverkehr oder im Omnibusnah- und -fernverkehr eingesetzte Beschäftigte.

Schienennahverkehr und gewerb
 2.5 Beförderungsleistungen im Schienen- und

Lfd. Nr.	Land	Jahr 2009				
		Unter- nehmen	insgesamt	davon im Verkehr mit		
				Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
Anzahl	Mill. Personenkilometer					
Beförderungsleistung						
1	Insgesamt.....	2 597	102 834,9	47 382,0	16 496,3	38 956,6
davon erbracht im Land:						
2	Baden-Württemberg	334	13 005,3	6 207,8	1 749,8	5 047,6
3	Bayern	997	18 086,9	9 132,1	2 615,7	6 339,0
4	Berlin	28	8 299,2	3 937,1	3 046,1	1 315,9
5	Brandenburg	46	3 210,6	1 973,7	133,5	1 103,5
6	Bremen	13	1 016,1	438,7	275,2	302,2
7	Hamburg	19	4 169,4	2 113,8	1 136,4	919,2
8	Hessen.....	237	6 843,6	3 690,6	897,6	2 255,4
9	Mecklenburg-Vorpommern	41	1 561,7	795,1	153,2	613,4
10	Niedersachsen	200	8 225,0	3 897,2	684,4	3 643,4
11	Nordrhein-Westfalen	402	21 202,7	8 535,1	3 353,0	9 314,6
12	Rheinland-Pfalz	141	4 228,9	1 714,1	161,0	2 353,8
13	Saarland	24	1 029,9	259,4	62,8	707,7
14	Sachsen	145	4 289,8	1 398,6	1 332,4	1 558,8
15	Sachsen-Anhalt.....	70	2 352,3	854,8	563,9	933,6
16	Schleswig-Holstein.....	47	3 546,1	1 626,0	64,2	1 855,9
17	Thüringen	59	1 767,4	807,8	267,1	692,5

licher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich

Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Ländern

Jahr 2004					Veränderung 2009 gegenüber 2004					Lfd. Nr.
Unter- nehmen	insgesamt	davon im Verkehr mit			Unter- nehmen	insgesamt	Eisenbahn- verkehr	Straßenbahn- verkehr	Omnibus- verkehr	
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen						
Anzahl	Mill. Personenkilometer				%					
2 849	93 521,6	40 484,9	14 986,2	38 050,4	-8,8	10,0	17,0	10,1	2,4	1
384	11 679,3	5 237,4	1 613,8	4 828,1	-13,0	11,4	18,5	8,4	4,5	2
1 004	15 689,8	7 720,5	2 272,5	5 696,8	-0,7	15,3	18,3	15,1	11,3	3
32	7 346,2	3 233,3	2 735,2	1 377,8	-12,5	13,0	21,8	11,4	-4,5	4
65	3 220,2	1 842,6	144,3	1 233,3	-29,2	-0,3	7,1	-7,5	-10,5	5
12	751,1	197,5	284,7	268,9	8,3	35,3	X	-3,3	12,4	6
14	3 745,8	1 833,1	1 061,0	851,7	35,7	11,3	15,3	7,1	7,9	7
299	6 409,0	3 591,1	677,9	2 140,0	-20,7	6,8	2,8	32,4	5,4	8
54	1 656,0	732,9	188,8	734,3	-24,1	-5,7	8,5	-18,9	-16,5	9
237	7 144,7	2 710,4	619,9	3 814,3	-15,6	15,1	43,8	10,4	-4,5	10
445	19 013,8	7 412,1	2 968,9	8 632,8	-9,7	11,5	15,2	12,9	7,9	11
153	4 282,6	1 526,5	152,1	2 604,1	-7,8	-1,3	12,3	5,9	-9,6	12
30	873,9	217,2	58,9	597,8	-20,0	17,9	19,4	6,5	18,4	13
130	3 977,3	1 102,9	1 280,4	1 594,0	11,5	7,9	26,8	4,1	-2,2	14
60	2 435,8	896,0	574,7	965,0	16,7	-3,4	-4,6	-1,9	-3,3	15
65	3 339,8	1 476,5	13,2	1 850,2	-27,7	6,2	10,1	X	0,3	16
70	1 956,2	754,9	340,0	861,4	-15,7	-9,7	7,0	-21,4	-19,6	17

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr – jährlich
 2.6 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen*)

Lfd. Nr.	Kreis Land	Fahrleistungen 2009			
		insgesamt	davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
Mill. Fahrzeug-km	Mill. Zug-km	Mill. Bus-km			
1	Deutschland insgesamt.....	3 463,9	639,4	295,7	2 528,7
	davon im Kreis/Land				
2	Flensburg, Stadt.....	2,6	0,2	-	2,5
3	Kiel, Landeshauptstadt.....	46,4	1,2	-	45,2
4	Lübeck, Hansestadt.....	12,2	0,9	-	11,3
5	Neumünster, Stadt.....	2,0	0,6	-	1,4
6	Dithmarschen.....	2,3	-	-	2,3
7	Herzogtum Lauenburg.....	5,7	1,2	-	4,4
8	Nordfriesland.....	6,5	2,7	-	3,7
9	Ostholstein.....	1,5	1,5	-	-
10	Pinneberg.....	8,6	3,4	-	5,1
11	Plön.....	4,6	0,5	-	4,1
12	Rendsburg-Eckernförde.....	4,3	2,6	-	1,7
13	Schleswig-Flensburg.....	4,1	1,7	-	2,4
14	Segeberg.....	4,9	1,5	0,1	3,2
15	Steinburg.....	3,7	1,9	-	1,8
16	Stormarn.....	6,1	1,6	0,5	4,0
17	Schleswig-Holstein.....	115,4	21,6	0,6	93,2
18	Hamburg.....	91,7	13,4	10,8	67,5
19	Braunschweig, Stadt.....	10,2	0,7	3,5	5,9
20	Salzgitter, Stadt.....	4,7	0,5	-	4,2
21	Wolfsburg, Stadt.....	4,5	0,4	-	4,1
22	Gifhorn.....	7,8	0,8	-	7,1
23	Göttingen.....	9,3	0,5	-	8,7
24	Goslar.....	6,3	1,3	-	5,0
25	Helmstedt.....	4,5	0,5	-	3,9
26	Northeim.....	5,0	1,0	-	3,9
27	Osterode am Harz.....	1,7	0,7	-	1,0
28	Peine.....	5,9	0,6	-	5,3
29	Wolfenbüttel.....	5,5	0,8	-	4,7
30	Region Hannover.....	53,9	8,1	12,3	33,5
31	Diepholz.....	4,1	1,4	-	2,7
32	Hamelnd-Pyrmont.....	6,0	1,1	-	4,9
33	Hildesheim.....	9,8	2,0	-	7,8
34	Holzminde.....	2,6	0,3	-	2,3
35	Nienburg (Weser).....	4,1	0,8	-	3,3
36	Schaumburg.....	4,5	1,3	-	3,2
37	Celle.....	5,8	2,0	-	3,8
38	Cuxhaven.....	7,4	2,9	-	4,5
39	Harburg.....	5,9	0,7	-	5,2
40	Lüchow-Dannenberg.....	2,1	0,1	-	2,0
41	Lüneburg.....	9,3	1,1	-	8,2
42	Osterholz.....	2,4	0,6	-	1,9
43	Rotenburg (Wümme).....	3,7	1,0	-	2,7
44	Soltau-Fallingb.ostel.....	3,8	1,2	-	2,6
45	Stade.....	7,4	2,2	-	5,2
46	Uelzen.....	4,6	2,2	-	2,4
47	Verden.....	2,7	1,4	-	1,4
48	Delmenhorst, Stadt.....	1,7	0,2	-	1,5
49	Emden, Stadt.....	1,1	0,2	-	0,9
50	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	6,4	0,2	-	6,2
51	Osnabrück, Stadt.....	9,2	0,3	-	8,9
52	Wilhelmshaven, Stadt.....	1,5	-	-	1,5
53	Ammerland.....	3,3	0,3	-	2,9
54	Aurich.....	8,7	0,2	-	8,4
55	Cloppenburg.....	2,9	-	-	2,9
56	Emsland.....	7,4	1,4	-	6,0
57	Friesland.....	1,7	-	-	1,7
58	Grafschaft Bentheim.....	2,4	0,1	-	2,4
59	Leer.....	3,6	0,9	-	2,8
60	Oldenburg.....	15,2	0,7	-	14,5
61	Osnabrück.....	25,4	10,9	-	14,5
62	Vechta.....	2,0	-	-	2,0
63	Wesermarsch.....	4,0	0,4	-	3,6
64	Wittmund.....	1,9	0,0	-	1,9
65	Niedersachsen.....	303,9	54,1	15,8	234,0
66	Bremen, Stadt.....	32,7	2,6	7,4	22,7
67	Bremerhaven, Stadt.....	4,0	0,4	-	3,5
68	Bremen.....	36,6	3,0	7,4	26,3
69	Düsseldorf, Stadt.....	31,9	5,4	11,8	14,7
70	Duisburg, Stadt.....	15,5	2,2	3,3	10,0
71	Essen, Stadt.....	24,9	3,9	6,8	14,2
72	Krefeld, Stadt.....	7,6	0,9	2,5	4,2
73	Mönchengladbach, Stadt.....	10,4	1,2	-	9,2
74	Mülheim an der Ruhr, Stadt..	5,9	1,4	1,7	2,9
75	Oberhausen, Stadt.....	12,4	1,4	0,7	10,3
76	Remscheid, Stadt.....	4,4	0,6	-	3,7
77	Solingen, Stadt.....	5,6	0,9	-	4,8
78	Wuppertal, Stadt.....	27,9	10,4	1,8	15,6
79	Kleve.....	7,2	1,3	-	5,9
80	Mettmann.....	23,6	3,2	0,3	20,1
81	Rhein-Kreis Neuss.....	16,4	4,3	0,9	11,2
82	Viersen.....	7,3	1,0	0,1	6,2
83	Wesel.....	11,9	1,5	0,1	10,3
84	Aachen, Stadt.....	10,6	0,9	-	9,6

*) Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise.
 Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht werden.

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr – jährlich
 2.6 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen*)

Lfd. Nr.	Kreis Land	Fahrleistungen 2009			
		insgesamt	davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
Mill. Fahrzeug-km	Mill. Zug-km	Mill. Bus-km			
85	Bonn, Stadt.....	17,9	1,0	3,5	13,4
86	Köln, Stadt.....	44,5	7,5	15,1	22,0
87	Leverkusen, Stadt.....	7,7	0,8	-	6,9
88	Aachen.....	9,4	1,3	-	8,1
89	Düren.....	10,7	1,6	-	9,1
90	Rhein-Erft-Kreis.....	13,7	2,7	1,1	9,9
91	Euskirchen.....	6,7	1,5	-	5,2
92	Heinsberg.....	7,6	1,0	-	6,6
93	Oberbergischer Kreis.....	8,1	0,5	-	7,6
94	Rheinisch-Bergischer Kreis..	8,2	0,6	0,4	7,3
95	Rhein-Sieg-Kreis.....	18,5	3,7	1,3	13,5
96	Bottrop, Stadt.....	4,3	0,1	-	4,1
97	Gelsenkirchen, Stadt.....	9,4	0,6	2,2	6,6
98	Münster, Stadt.....	14,1	1,7	-	12,4
99	Borken.....	9,8	0,2	-	9,7
100	Coesfeld.....	6,3	1,0	-	5,3
101	Recklinghausen.....	18,8	1,6	-	17,1
102	Steinfurt.....	14,6	2,6	-	12,0
103	Warendorf.....	7,6	0,9	-	6,8
104	Bielefeld, Stadt.....	21,4	0,7	2,7	17,9
105	Gütersloh.....	5,6	0,3	-	5,3
106	Herford.....	5,4	1,6	-	3,8
107	Höxter.....	3,0	0,7	-	2,4
108	Lippe.....	7,9	0,8	-	7,1
109	Minden-Lübbecke.....	3,9	1,2	-	2,7
110	Paderborn.....	17,7	0,5	-	17,2
111	Bochum, Stadt.....	15,3	1,8	4,5	9,0
112	Dortmund, Stadt.....	27,6	5,0	6,6	16,0
113	Hagen, Stadt.....	9,5	1,4	-	8,1
114	Hamm, Stadt.....	5,0	0,8	-	4,3
115	Herne, Stadt.....	6,2	0,8	0,6	4,8
116	Ennepe-Ruhr-Kreis.....	13,3	2,0	0,4	10,9
117	Hochsauerlandkreis.....	11,5	1,9	-	9,6
118	Märkischer Kreis.....	17,6	1,8	-	15,8
119	Olpe.....	5,0	1,1	-	3,9
120	Siegen-Wittgenstein.....	13,7	1,9	-	11,8
121	Soest.....	7,7	0,3	-	7,3
122	Unna.....	10,7	2,6	-	8,1
123	Nordrhein-Westfalen.....	669,4	98,7	68,3	502,5
124	Darmstadt.....	4,1	0,7	2,4	1,1
125	Frankfurt am Main, Stadt....	40,9	7,8	12,7	20,3
126	Offenbach am Main, Stadt....	4,5	1,0	-	3,5
127	Wiesbaden, Landeshauptstadt.	15,2	1,2	-	14,0
128	Bergstraße.....	7,7	2,0	-	5,7
129	Darmstadt-Dieburg.....	10,2	0,5	0,4	9,2
130	Groß-Gerau.....	9,6	2,6	-	7,0
131	Hochtaunuskreis.....	9,7	1,5	0,7	7,5
132	Main-Kinzig-Kreis.....	15,2	3,1	-	12,1
133	Main-Taunus-Kreis.....	8,0	2,3	-	5,7
134	Odenwaldkreis.....	6,6	2,5	-	4,1
135	Offenbach.....	7,6	1,0	-	6,6
136	Rheingau-Taunus-Kreis.....	6,3	2,5	-	3,7
137	Wetteraukreis.....	10,6	1,0	-	9,6
138	Gießen.....	11,1	1,6	-	9,4
139	Lahn-Dill-Kreis.....	8,7	1,9	-	6,8
140	Limburg-Weilburg.....	4,2	0,9	-	3,3
141	Marburg-Biedenkopf.....	11,7	1,7	-	10,1
142	Vogelsbergkreis.....	6,5	0,7	-	5,8
143	Kassel, documenta-Stadt....	8,0	0,6	3,7	3,7
144	Fulda.....	9,1	0,9	-	8,1
145	Hersfeld-Rotenburg.....	3,0	0,0	-	2,9
146	Kassel.....	12,0	1,7	0,6	9,6
147	Schwalm-Eder-Kreis.....	5,7	1,3	-	4,5
148	Waldeck-Frankenberg.....	5,7	0,7	-	4,9
149	Werra-Meißner-Kreis.....	3,2	0,1	0,1	3,0
150	Hessen.....	245,0	41,8	20,6	182,6
151	Koblenz, kreisfreie Stadt..	6,1	0,7	-	5,4
152	Ahrweiler.....	9,9	2,0	-	7,9
153	Altenkirchen (Westerwald)..	8,6	1,1	-	7,5
154	Bad Kreuznach.....	16,3	1,5	-	14,7
155	Birkenfeld.....	2,7	0,6	-	2,0
156	Cochem-Zell.....	3,5	0,9	-	2,7
157	Mayen-Koblenz.....	5,8	1,9	-	3,9
158	Neuwied.....	8,0	0,9	-	7,1
159	Rhein-Hunsrück-Kreis.....	8,5	0,9	-	7,6
160	Rhein-Lahn-Kreis.....	5,4	1,0	-	4,4
161	Westerwaldkreis.....	5,1	-	-	5,1
162	Trier, kreisfreie Stadt....	3,2	0,7	-	2,5
163	Bernkastel-Wittlich.....	4,3	0,9	-	3,4
164	Eifelkreis Bitburg-Prüm....	4,4	0,6	-	3,8
165	Vulkaneifel.....	3,2	0,6	-	2,6
166	Trier-Saarburg.....	8,8	1,7	-	7,0
167	Frankenthal.....	0,3	0,3	-	-
168	Kaiserslautern.....	3,8	0,8	-	2,9
169	Landau.....	3,4	0,4	-	3,0
170	Ludwigshafen.....	6,3	0,9	1,6	3,7
171	Mainz, kreisfreie Stadt....	8,5	1,1	1,4	6,1
172	Neustadt.....	0,7	0,7	-	0,0

*) Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise.
 Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht werden.

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr – jährlich
2.6 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen*)

Lfd. Nr.	Kreis Land	Fahrleistungen 2009			
		insgesamt	davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
Mill. Fahrzeug-km	Mill. Zug-km	Mill. Bus-km			
173	Pirmasens, kreisfreie Stadt.	1,0	0,1	-	0,9
174	Speyer, kreisfreie Stadt....	1,3	0,2	-	1,1
175	Worms, kreisfreie Stadt....	0,5	0,5	-	0,0
176	Zweibrücken.....	0,8	0,1	-	0,7
177	Alzey-Worms.....	15,7	1,4	-	14,4
178	Bad Dürkheim.....	4,5	2,0	-	2,5
179	Donnersbergkreis.....	0,9	0,6	-	0,3
180	Germersheim.....	2,9	1,5	0,1	1,3
181	Kaiserslautern.....	4,1	1,4	-	2,7
182	Kusel.....	5,0	0,4	-	4,6
183	Südliche Weinstraße.....	3,7	0,9	-	2,8
184	Rhein-Pfalz-Kreis.....	4,9	1,0	-	3,9
185	Mainz-Bingen.....	4,1	2,7	-	1,3
186	Südwestpfalz.....	5,9	0,8	-	5,1
187	Rheinland-Pfalz.....	182,1	33,8	3,1	145,2
188	Stuttgart.....	28,0	5,3	11,9	10,8
189	Böblingen.....	13,7	2,4	-	11,3
190	Esslingen.....	18,5	3,0	0,8	14,7
191	Göppingen.....	7,4	1,1	-	6,3
192	Ludwigsburg.....	16,7	3,0	0,6	13,1
193	Rems-Murr-Kreis.....	12,3	2,9	0,2	9,1
194	Heilbronn.....	4,4	0,7	0,0	3,8
195	Heilbronn.....	10,1	2,9	-	7,2
196	Hohenlohekreis.....	8,1	0,5	-	7,6
197	Schwäbisch Hall.....	10,4	1,2	-	9,2
198	Main-Tauber-Kreis.....	4,1	1,2	-	2,9
199	Heidenheim.....	5,3	0,7	-	4,7
200	Ostalbkreis.....	12,9	1,4	-	11,5
201	Baden-Baden.....	2,3	0,2	-	2,0
202	Karlsruhe.....	14,1	0,8	8,1	5,1
203	Karlsruhe.....	19,6	8,5	-	11,1
204	Rastatt.....	6,1	1,7	-	4,4
205	Heidelberg.....	7,3	1,9	1,7	3,8
206	Mannheim.....	12,1	3,1	4,8	4,2
207	Neckar-Odenwald-Kreis.....	7,5	1,5	-	5,9
208	Rhein-Neckar-Kreis.....	17,8	3,5	0,2	14,1
209	Pforzheim.....	5,9	0,4	-	5,4
210	Calw.....	8,1	0,8	-	7,3
211	Enzkreis.....	7,8	1,2	-	6,6
212	Freudenstadt.....	7,2	1,6	-	5,6
213	Freiburg im Breisgau.....	8,3	0,6	3,0	4,7
214	Breisgau-Hochschwarzwald....	9,8	2,5	-	7,3
215	Emmendingen.....	5,3	1,2	-	4,0
216	Ortenaukreis.....	12,3	3,2	-	9,1
217	Rottweil.....	5,6	0,8	-	4,9
218	Schwarzwald-Baar-Kreis.....	7,8	1,4	-	6,3
219	Tuttlingen.....	5,6	1,1	-	4,5
220	Konstanz.....	11,4	2,8	-	8,6
221	Lörrach.....	7,3	2,0	-	5,3
222	Waldshut.....	7,8	1,1	-	6,7
223	Reutlingen.....	11,4	0,9	-	10,5
224	Tübingen.....	10,0	1,6	-	8,4
225	Zollernalbkreis.....	7,9	0,8	-	7,0
226	Ulm.....	6,4	0,9	0,6	4,9
227	Alb-Donau-Kreis.....	7,4	1,9	-	5,5
228	Biberach.....	7,8	1,3	-	6,5
229	Bodenseekreis.....	7,8	2,1	-	5,7
230	Ravensburg.....	8,2	1,8	-	6,4
231	Sigmaringen.....	8,0	1,4	-	6,6
232	Baden-Württemberg.....	423,9	81,1	32,1	310,7
233	Ingolstadt.....	7,1	0,5	-	6,5
234	München.....	59,7	10,6	16,7	32,4
235	Rosenheim.....	1,6	0,2	-	1,4
236	Altötting.....	5,5	0,8	-	4,6
237	Berchtesgadener Land.....	5,1	1,2	-	3,9
238	Bad Tölz-Wolfratshausen....	8,1	0,7	-	7,4
239	Dachau.....	4,8	2,0	-	2,9
240	Ebersberg.....	4,4	2,0	-	2,4
241	Eichstätt.....	6,1	1,4	-	4,8
242	Erding.....	5,9	0,9	-	5,0
243	Freising.....	6,5	2,8	-	3,7
244	Fürstenfeldbruck.....	7,0	3,3	-	3,7
245	Garmisch-Partenkirchen.....	3,5	1,3	-	2,2
246	Landsberg am Lech.....	3,6	1,5	-	2,1
247	Miesbach.....	4,3	1,3	-	3,0
248	Mühldorf a.Inn.....	4,2	1,2	-	3,0
249	München.....	11,5	4,4	0,8	6,3
250	Neuburg-Schrobenhausen.....	3,7	0,5	-	3,1
251	Pfaffenhofen a.d.Ilm.....	3,6	1,1	-	2,5
252	Rosenheim.....	7,7	2,0	-	5,7
253	Starnberg.....	5,1	2,4	-	2,7
254	Traunstein.....	7,8	1,6	-	6,2
255	Weilheim-Schongau.....	6,0	1,2	-	4,8
256	Landshtut.....	2,8	0,7	-	2,1
257	Passau.....	3,0	0,3	-	2,8
258	Straubing.....	0,7	0,2	-	0,5
259	Deggendorf.....	7,7	1,1	-	6,6
260	Freyung-Grafenau.....	2,5	0,1	-	2,4

*) Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise.
Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht werden.

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr – jährlich
 2.6 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen*)

Lfd. Nr.	Kreis Land	Fahrleistungen 2009			
		insgesamt	davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
Mill. Fahrzeug-km	Mill. Zug-km	Mill. Bus-km			
261	Kelheim.....	5,3	0,4	-	4,8
262	Landshut.....	8,3	1,1	-	7,2
263	Passau.....	9,2	0,7	-	8,5
264	Regen.....	3,0	0,8	-	2,3
265	Rottal-Inn.....	5,8	0,4	-	5,4
266	Straubing-Bogen.....	5,7	0,7	-	5,0
267	Dingolfing-Landau.....	9,8	0,5	-	9,4
268	Amberg.....	0,7	0,1	-	0,6
269	Regensburg.....	8,2	0,8	-	7,5
270	Weiden i. d. OPf.....	1,7	0,6	-	1,2
271	Amberg-Sulzbach.....	6,5	1,2	-	5,3
272	Cham.....	5,2	1,1	-	4,0
273	Neumarkt i. d. OPf.....	6,5	1,3	-	5,2
274	Neustadt a. d. Waldnaab.....	3,8	0,7	-	3,0
275	Regensburg.....	10,2	1,5	-	8,7
276	Schwandorf.....	6,2	1,5	-	4,7
277	Tirschenreuth.....	6,1	3,7	-	2,3
278	Bamberg.....	2,9	0,3	-	2,6
279	Bayreuth.....	2,5	0,3	-	2,1
280	Coburg.....	1,8	0,2	-	1,7
281	Hof.....	1,7	0,2	-	1,5
282	Bamberg.....	4,7	1,2	-	3,6
283	Bayreuth.....	4,9	1,3	-	3,6
284	Coburg.....	3,2	0,4	-	2,8
285	Forchheim.....	4,5	0,7	-	3,8
286	Hof.....	6,1	1,7	-	4,4
287	Kronach.....	3,5	0,6	-	2,9
288	Kulmbach.....	2,7	0,8	-	1,9
289	Lichtenfels.....	3,8	1,3	-	2,5
290	Wunsiedel i. Fichtelgebirge..	2,7	1,0	-	1,7
291	Ansbach.....	1,2	0,3	-	0,9
292	Erlangen.....	9,2	0,3	-	8,8
293	Fürth.....	9,5	0,8	1,8	6,9
294	Nürnberg.....	23,5	3,3	7,0	13,2
295	Schwabach.....	1,2	0,4	-	0,8
296	Ansbach.....	7,6	1,4	-	6,2
297	Erlangen-Höchstädt.....	4,4	0,6	-	3,7
298	Fürth.....	3,1	1,0	-	2,1
299	Nürnberger Land.....	7,8	4,3	-	3,5
300	Neustadt.....	7,0	1,6	-	5,4
301	Roth.....	5,3	1,4	-	3,9
302	Weißenburg-Gunzenhausen.....	5,5	1,9	-	3,6
303	Aschaffenburg.....	1,9	0,3	-	1,6
304	Schweinfurt.....	2,0	0,2	-	1,7
305	Würzburg.....	7,7	0,7	1,6	5,3
306	Aschaffenburg.....	7,1	1,1	-	6,0
307	Bad Kissingen.....	5,4	0,8	-	4,6
308	Rhön-Grabfeld.....	4,1	0,4	-	3,8
309	Haßberge.....	3,5	0,8	-	2,7
310	Kitzingen.....	2,8	0,7	-	2,1
311	Miltenberg.....	4,1	0,8	-	3,3
312	Main-Spessart.....	9,2	1,6	-	7,5
313	Schweinfurt.....	3,7	0,8	-	3,0
314	Würzburg.....	5,3	1,3	-	4,0
315	Augsburg.....	13,4	1,2	3,8	8,4
316	Kaufbeuren.....	0,9	0,3	-	0,6
317	Kempten (Allgäu).....	1,8	0,3	-	1,5
318	Memmingen.....	0,7	0,3	-	0,4
319	Aichach-Friedberg.....	5,9	1,0	-	5,0
320	Augsburg.....	9,7	2,6	0,1	7,1
321	Dillingen a. d. Donau.....	2,5	0,3	-	2,2
322	Günzburg.....	3,3	1,0	-	2,3
323	Neu-Ulm.....	8,5	1,5	-	6,9
324	Lindau (Bodensee).....	4,0	0,9	-	3,1
325	Ostallgäu.....	6,2	1,8	-	4,4
326	Unterallgäu.....	5,3	1,4	-	3,8
327	Donau-Ries.....	4,7	1,4	-	3,4
328	Oberallgäu.....	8,2	2,0	-	6,1
329	Bayern.....	563,9	117,5	31,8	414,6
330	Regionalverband Saarbrücken.	14,5	1,8	1,4	11,3
331	Merzig-Wadern.....	3,7	0,7	-	3,0
332	Neunkirchen.....	4,1	1,2	-	2,9
333	Saarlouis.....	9,1	0,7	-	8,4
334	Saarpfalz-Kreis.....	9,1	1,4	-	7,8
335	St. Wendel.....	8,4	0,8	-	7,6
336	Saarland.....	48,9	6,5	1,4	41,0
337	Berlin.....	162,8	31,8	39,4	91,7
338	Brandenburg.....	2,8	0,5	0,7	1,7
339	Cottbus, Stadt.....	3,7	0,4	1,0	2,3
340	Frankfurt (Oder), Stadt.....	3,3	0,6	1,1	1,7
341	Potsdam, Stadt.....	10,1	1,5	2,5	6,1
342	Barnim.....	7,0	1,7	-	5,3
343	Dahme-Spreewald.....	8,4	2,9	-	5,5
344	Elbe-Elster.....	6,7	1,7	-	5,1
345	Havelland.....	7,6	2,8	-	4,9
346	Märkisch-Oderland.....	6,5	1,4	0,4	4,8
347	Oberhavel.....	8,4	3,7	-	4,7

*) Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise.
 Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht werden.

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr – jährlich
2.6 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen*)

Lfd. Nr.	Kreis Land	Fahrleistungen 2009			
		insgesamt	davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
Mill. Fahrzeug-km	Mill. Zug-km	Mill. Bus-km			
348	Oberspreewald-Lausitz.....	4,8	2,0	-	2,8
349	Oder-Spree.....	8,4	2,9	0,3	5,2
350	Ostprignitz-Ruppin.....	6,1	1,3	-	4,8
351	Potsdam-Mittelmark.....	10,2	2,3	-	7,8
352	Prignitz.....	5,6	2,1	-	3,5
353	Spree-Neiße.....	6,7	1,6	-	5,1
354	Teltow-Fläming.....	7,3	2,8	-	4,5
355	Uckermark.....	9,1	1,3	-	7,8
356	Brandenburg.....	122,7	33,3	5,9	83,5
357	Greifswald.....	1,0	0,0	-	1,0
358	Neubrandenburg.....	1,9	0,5	-	1,4
359	Rostock.....	10,4	1,7	3,2	5,4
360	Schwerin.....	3,9	0,6	1,5	1,9
361	Stralsund.....	2,2	0,5	-	1,7
362	Wismar.....	1,8	0,1	-	1,7
363	Bad Doberan.....	5,9	2,5	-	3,5
364	Demmin.....	4,6	0,7	-	3,9
365	Güstrow.....	4,9	1,3	-	3,6
366	Ludwigslust.....	6,2	1,6	-	4,7
367	Mecklenburg-Strelitz.....	4,6	1,5	-	3,1
368	Müritz.....	3,2	0,6	-	2,6
369	Nordvorpommern.....	4,1	0,7	-	3,4
370	Nordwestmecklenburg.....	6,6	2,0	-	4,7
371	Ostvorpommern.....	6,1	2,0	-	4,1
372	Parchim.....	4,8	0,8	-	4,0
373	Rügen.....	5,1	0,9	-	4,3
374	Uecker-Randow.....	2,7	0,9	-	1,9
375	Mecklenburg-Vorpommern.....	80,2	18,8	4,7	56,7
376	Chemnitz, Stadt.....	11,4	1,6	1,7	8,1
377	Erzgebirgskreis.....	13,5	2,0	-	11,5
378	Mittelsachsen.....	14,3	3,3	-	11,0
379	Vogtlandkreis.....	10,4	3,7	1,0	5,7
380	Zwickau.....	7,8	2,8	1,2	3,9
381	Dresden, Stadt.....	31,7	2,6	12,8	16,2
382	Bautzen.....	15,8	2,9	-	13,0
383	Görlitz.....	11,4	2,7	0,6	8,1
384	Meißen.....	13,2	2,6	0,5	10,0
385	Sächsische.....	13,4	2,6	0,1	10,6
386	Leipzig, Stadt.....	24,1	3,0	12,5	8,6
387	Leipzig.....	13,2	4,1	0,2	8,9
388	Nordsachsen.....	10,1	2,6	0,2	7,3
389	Sachsen.....	190,5	36,5	30,8	123,3
390	Dessau-Roßlau, Stadt.....	3,0	0,8	0,6	1,7
391	Halle (Saale), Stadt.....	11,5	1,4	5,2	4,9
392	Magdeburg, Landeshauptstadt.....	11,8	1,6	6,6	3,6
393	Altmarkkreis Salzwedel.....	9,2	0,8	-	8,4
394	Anhalt-Bitterfeld.....	10,6	2,1	-	8,5
395	Börde.....	10,2	2,7	-	7,6
396	Burgenlandkreis.....	8,5	2,0	0,0	6,4
397	Harz.....	11,4	2,2	0,4	8,9
398	Jerichower Land.....	5,0	1,5	-	3,5
399	Mansfeld-Südharz.....	7,0	1,8	-	5,3
400	Saalekreis.....	11,4	2,7	0,5	8,3
401	Salzlandkreis.....	7,8	2,6	-	5,2
402	Stendal.....	6,9	2,1	-	4,8
403	Wittenberg.....	6,6	1,5	-	5,1
404	Sachsen-Anhalt.....	121,0	25,8	13,2	82,0
405	Erfurt, Stadt.....	8,5	1,4	3,7	3,3
406	Gera, Stadt.....	6,2	0,6	2,6	3,0
407	Jena, Stadt.....	5,1	0,6	2,2	2,3
408	Suhl, Stadt.....	1,8	0,2	-	1,5
409	Weimar, Stadt.....	2,4	0,5	-	1,8
410	Eisenach, Stadt.....	0,9	0,1	-	0,8
411	Eichsfeld.....	4,9	1,1	-	3,8
412	Nordhausen.....	4,5	1,4	0,5	2,7
413	Wartburgkreis.....	7,0	0,7	-	6,4
414	Unstrut-Hainich-Kreis.....	4,2	0,4	-	3,8
415	Kyffhäuserkreis.....	4,1	0,7	-	3,4
416	Schmalkalden-Meiningen.....	7,3	1,7	-	5,6
417	Gotha.....	7,0	2,1	0,7	4,1
418	Sömmerda.....	3,2	0,9	-	2,3
419	Hildburghausen.....	2,8	0,1	-	2,7
420	Ilm-Kreis.....	5,1	1,6	-	3,6
421	Weimarer Land.....	4,6	1,3	-	3,3
422	Sonneberg.....	2,9	0,6	-	2,3
423	Saalfeld-Rudolstadt.....	7,2	1,7	-	5,5
424	Saale-Holzland-Kreis.....	4,8	1,1	-	3,7
425	Saale-Orla-Kreis.....	2,9	0,8	-	2,1
426	Greiz.....	4,1	1,1	-	3,0
427	Altenburger Land.....	4,3	1,0	-	3,2
428	Thüringen.....	105,7	21,7	9,7	74,2

*) Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise.
Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht werden.

3 Statistik des Eisenbahnpersonenfernverkehrs 2009

3.1 Eigentumsverhältnisse der Unternehmen

Eigentumsverhältnisse des Unternehmens	Anzahl der Unternehmen
öffentlich	-
gemischt	3
privat	3
insgesamt	6

3.2 Anzahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung

Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung	Insgesamt	Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr und Transitverkehr	Auslandsverkehr
Mill. Beförderungsfälle				
Fernverkehr	123,9	111,4	11,7	0,9
nachrichtlich: Nahverkehr	2 200,0	x	x	x
Mill. Personenkilometer				
Fernverkehr	34 535,8	30 187,1	4 162,3	186,5
nachrichtlich: Nahverkehr	46 395,7	x	x	x

3.3 Fahrleistung und Beförderungsangebot im Fernverkehr

Fahrleistung und Beförderungsangebot	auf	
	inländischem Gebiet	ausländischem Gebiet
Mill. Zugkilometer		
Fahrleistung	148,5	2,4
Mill. Platzkilometer		
Beförderungsangebot	74 380,9	1 457,4

3.4 Internationaler Eisenbahn-Personenfernverkehr nach und von Deutschland

Ziel-/Herkunftsland	2006		2007		2008		2009	
	Einsteiger*)	Aussteiger*)	Einsteiger*)	Aussteiger*)	Einsteiger*)	Aussteiger*)	Einsteiger*)	Aussteiger*)
	1 000							
Schweiz	1 467	1 597	1 425	1 656	1 551	1 842	1 498	1 775
Österreich	929	929	928	929	900	951	1 040	1 031
Niederlande	566	698	584	706	721	861	678	1 019
Polen	361	306	263	226	261	247	178	257
Frankreich	312	353	279	396	448	626	543	681
Italien	260	266	358	278	252	320	425	396
Tschechische Republik	278	324	207	273	203	269	249	307
Dänemark	142	184	134	198	211	249	264	265
Schweden	11	11	10	15	48	40	23	23
Russland	4	4	4	3	8	6	.	.
Sonstiges Europa	186	208	249	391	255	391	257	398
Personenfernverkehr insgesamt	4 515	4 882	4 443	5 072	4 857	5 801	5 156	6 153

*) im jeweiligen Staat des Ein- bzw. Ausstiegs.

Nachfolgend abgedruckt das Gesetz über die Statistik der See- und Binnenschifffahrt,
des Güterkraftverkehrs, des Luftverkehrs sowie des Schienenverkehrs
und des gewerblichen Straßen- Personenverkehrs (Verkehrsstatistikgesetz – VerkStatG)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004

**Bekanntmachung
der Neufassung des Verkehrsstatistikgesetzes**

Vom 20. Februar 2004

(BGBl. I S. 318)

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts der Verkehrsstatistik vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518) wird nachstehend der Wortlaut des Verkehrsstatistikgesetzes unter seiner neuen Überschrift in der seit dem 1. Januar 2004 geltenden Fassung bekannt gemacht. Die Neufassung berücksichtigt:

1. das am 1. Januar 2000 in Kraft getretene Gesetz vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452),
2. den am 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Artikel 3 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765),
3. den am 1. Januar 2004 in Kraft getretenen Artikel 1 des eingangs genannten Gesetzes.

**Gesetz
über die Statistik der See- und Binnenschifffahrt, des Güterkraftverkehrs,
des Luftverkehrs sowie des Schienenverkehrs
und des gewerblichen Straßen- Personenverkehrs
(Verkehrsstatistikgesetz – VerkStatG) *)**

Inhaltsübersicht

Abschnitt 1

Allgemeine Vorschrift

§ 1 Anordnung als Bundesstatistik

Abschnitt 2

Statistik der See- und Binnenschifffahrt

- § 2 Erhebungsbereich
- § 3 Schifffahrtsstatistik
- § 4 Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt
- § 5 Anschriftenübermittlung

Abschnitt 3

Statistik des Güterkraftverkehrs

- § 6 Erhebungsbereich
- § 7 Güterkraftverkehrsstatistik
- § 8 Unternehmensstatistik des Güterkraftverkehrs
- § 9 Kennzeichenübermittlung
- § 10 Vernichtung von Erhebungsunterlagen

*) Das Gesetz dient der Umsetzung der Richtlinie 95/64/EG des Rates vom 8. Dezember 1995 über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs (ABl. EG Nr. L 320 S. 25).

Abschnitt 4

Statistik des Luftverkehrs

- § 11 Erhebungsbereich
- § 12 Luftverkehrsstatistik
- § 13 Unternehmensstatistik der Luftfahrt
- § 14 Berichtszeitraum
- § 15 Anschriftenübermittlung

Abschnitt 5

**Statistik des Schienenverkehrs und des
gewerblichen Straßen- Personenverkehrs**

- § 16 Erhebungsbereich
- § 17 Personenverkehrsstatistik
- § 18 Schienen-Personenfernverkehrsstatistik
- § 19 Schienen-Güterverkehrsstatistik
- § 20 Schieneninfrastrukturstatistik
- § 21 Schienenverkehrsunfallstatistik
- § 22 Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz
- § 23 Berichtszeitraum
- § 24 Anschriftenübermittlung

Abschnitt 6

Durchführungsbestimmungen

- § 25 Hilfsmerkmale
- § 26 Auskunftspflicht
- § 27 Durchführung
- § 28 Übermittlungsregelung
- § 29 Veröffentlichung
- § 30 Verordnungsermächtigung
- § 31 Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

Abschnitt 1

Allgemeine Vorschrift

§ 1

Anordnung als Bundesstatistik

Zur Beurteilung der Struktur und der Entwicklung des See- und Binnenschiffsverkehrs, des Güterkraftverkehrs, des Luftverkehrs sowie des Schienenverkehrs und des gewerblichen Straßen-Personenverkehrs werden statistische Erhebungen über

1. den Schiffs-, Güter- und Personenverkehr in der Seeschifffahrt und den Schiffs- und Güterverkehr in der Binnenschifffahrt (Schifffahrtsstatistik),
 2. die Unternehmen der Binnenschifffahrt (Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt),
 3. den Güterkraftverkehr (Güterkraftverkehrsstatistik),
 4. die Unternehmen des Güterkraftverkehrs (Unternehmensstatistik des Güterkraftverkehrs),
 5. den Luftverkehr (Luftverkehrsstatistik),
 6. die Unternehmen der Luftfahrt (Unternehmensstatistik der Luftfahrt),
 7. den Personennahverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen und den Personenfernverkehr mit Omnibussen (Personenverkehrsstatistik),
 8. den Schienen- Personenfernverkehr (Schienen- Personenfernverkehrsstatistik),
 9. den Schienen- Güterverkehr (Schienen- Güterverkehrsstatistik),
 10. die Schieneninfrastruktur (Schieneninfrastrukturstatistik),
 11. die Schienenverkehrsunfälle (Schienenverkehrsunfallstatistik),
 12. die Verkehrsströme im Eisenbahnnetz
- als Bundesstatistik durchgeführt.

Abschnitt 2

Statistik der See- und Binnenschifffahrt

§ 2

Erhebungsbereich

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 1 erfasst, sofern Satz 2 nichts anderes bestimmt, alle Binnen- oder Seeschiffe zur gewerbsmäßigen Güterbeförderung sowie alle Seeschiffe zur gewerbsmäßigen Personenbeförderung, die

1. in Küsten- und Binnenhäfen innerhalb des Geltungsbereichs dieses Gesetzes ankommen und abgehen oder
2. Binnenschifffahrtsstraßen im Geltungsbereich dieses Gesetzes benutzen und keinen Hafen im Geltungsbereich dieses Gesetzes anlaufen (Durchgangsverkehr).

Ausgenommen sind Schiffe in der Seeschifffahrt mit einer Bruttoreaumzahl von weniger als 100 und Schiffe in der Binnenschifffahrt mit einer Tragfähigkeit von weniger als 50 Tonnen.

(2) Die Erhebung nach § 1 Nr. 2 erfasst alle Unternehmen, die Binnenschifffahrt betreiben, mit Ausnahme derjenigen Unternehmen, die in der Binnenschifffahrt ausschließlich Fähr- und Hafenverkehr betreiben.

§ 3

Schifffahrtsstatistik

Die Erhebung nach § 1 Nr. 1 erfasst laufend folgende Erhebungsmerkmale:

1. für die Schiffe:
Art, Flagge und Tragfähigkeit, in der Seeschifffahrt zusätzlich Bruttoreaumzahl;
2. für die Fahrten:
Meldehafen, Ankunfts- und Abgangstag, in der Binnenschifffahrt zusätzlich der Fahrtweg;
3. für die eingeladenen oder ausgeladenen sowie im Durchgangsverkehr beförderten Güter und Ladungseinheiten:
 - a) Ein- und Ausladehafen,
 - b) Bruttogewicht nach Güter- und Ladungsart,
 - c) Zahl und Beladungszustand nach Größe der Container und Art der RoRo-Einheiten;
4. für die in der Seeschifffahrt beförderten Personen:
Zahl nach Zu- und Ausstiegshafen.

§ 4

Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 2 erfasst jährlich folgende Erhebungsmerkmale:

1. Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens,
2. Art der Binnenschifffahrtstätigkeit,
3. Zahl der in der Binnenschifffahrt Beschäftigten nach Stellung im Beruf und Art der ausgeübten Tätigkeit,
4. Umsatz aus Binnenschifffahrtstätigkeit nach Arten,
5. Zahl, Lade- und Platzkapazität sowie Maschinenleistung der für die Binnenschifffahrt verfügbaren Schiffe nach Art der Schiffe.

(2) Die Erhebungsmerkmale nach Absatz 1 Nr. 1, 2 und 4 werden für das Berichtsjahr, die Erhebungsmerkmale nach Absatz 1 Nr. 3 und 5 werden für den Juni des Berichtsjahres erfasst. Berichtsjahr ist das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderjahr oder das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr.

§ 5

Anschriftenübermittlung

(1) Für die Durchführung der Erhebung nach § 1 Nr. 1 übermitteln den statistischen Ämtern der Länder und dem Statistischen Bundesamt jeweils für deren Zuständigkeitsbereich auf Anforderung

1. die natürlichen Personen und die juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts, welche die Häfen verwalten,
2. die Betreiber der in den Häfen vorhandenen Umschlagseinrichtungen,
3. die Betreiber der in den Häfen vorhandenen Einrichtungen zur Personenabfertigung,
4. die Grenzzollstellen,
5. die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Bezeichnung und Anschrift des Auskunftspflichtigen, sofern sie nach § 26 Abs. 3 Satz 1 und 2 zum Angebot der Übermittlung der Angaben für die Schifffahrtsstatistik verpflichtet sind und der Auskunftspflichtige dieses Angebot nicht annimmt.

(2) Für die Durchführung der Erhebung nach § 1 Nr. 2 übermitteln dem Statistischen Bundesamt auf Anforderung

1. die Binnenschifffahrts-Berufsgenossenschaft Name und Anschrift von Binnenschifffahrt betreibenden Unternehmen,
2. die nach § 9 Abs. 1 des Binnenschifffahrtsgesetzes zuständige Stelle Name und Anschrift derjenigen Eigentümer von Binnenschiffen, die ihren Geschäftssitz im Geltungsbereich dieses Gesetzes haben; dieses Gesetz ist in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. August 1986 (BGBl. I S. 1270), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden,
3. die Zentralstelle Schiffsuntersuchungskommission/Schiffseichamt Name und Anschrift der inländischen Eigentümer der geeichten Schiffe,
4. die Vermieter von Binnenschiffen Name und Anschrift derjenigen Mieter oder Pächter, die ihren Geschäftssitz im Geltungsbereich dieses Gesetzes haben.

Abschnitt 3

Statistik des Güterkraftverkehrs

§ 6

Erhebungsbereich

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 3 erfasst Verkehrsleistungen des gewerblichen Güterkraftverkehrs und des Werkverkehrs. Sie erstreckt sich auf im Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes nach § 33 Abs. 1 und 2 des Straßenverkehrsgesetzes enthaltene Lastkraftfahrzeuge (Lastkraftwagen und Sattelzugmaschinen), deren zulässiges Gesamtgewicht 6 Tonnen oder deren Nutzlast 3,5 Tonnen übersteigt, sowie die von diesen Lastkraftfahrzeugen gezogenen Anhänger und Sattelaufleger. In die Erhebung einbezogen wird je Berichtszeitraum eine repräsentative Auswahl von höchstens fünf Promille der Erhebungseinheiten nach Satz 2.

(2) Die Erhebung nach § 1 Nr. 4 erfasst den gewerblichen Güterkraftverkehr und den Werkverkehr. Sie erstreckt sich auf eine repräsentative Auswahl von höchstens 15 vom Hundert der Unternehmen, die Güterkraftverkehr als Haupt-, Neben- oder Hilfstätigkeit ausüben und die Lastkraftfahrzeuge mit mehr als 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht einsetzen. Auswahlgrundlage für die Erhebung ist:

1. für den gewerblichen Güterkraftverkehr die Unternehmensdatei nach § 15 des Güterkraftverkehrsgesetzes,
2. für den Werkverkehr die Werkverkehrsdatei nach § 15a des Güterkraftverkehrsgesetzes.

§ 7**Güterkraftverkehrsstatistik *)**

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 3 erfasst laufend folgende Erhebungsmerkmale:

1. für die Fahrzeuge:

- a) Alter des Kraftfahrzeuges (Lastkraftwagen oder Sattelzugmaschinen) in Jahren (seit der ersten Zulassung),
- b) zulässiges Gesamtgewicht und Nutzlast in 100 Kilogramm,
- c) Motorleistung,
- d) Radachsenkonfiguration (Zahl der Achsen),
- e) Fahrzeug- und Aufbauart,
- f) Bundesland der Zulassung,
- g) Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters,
- h) Einsetzbarkeit im Kombinierten Verkehr,
- i) Schadstoffemissionen nach Emissionsklassen;

2. für sämtliche im Berichtszeitraum beginnenden Fahrten bis zu ihrem Fahrtende:

- a) Verkehrsart,
- b) Stand des Kilometerzählers am Anfang und am Ende des Berichtszeitraumes,
- c) Art des beförderten Gutes,
- d) bei der Beförderung gefährlicher Güter die Gefahrklasse gemäß der Richtlinie 94/55/EG des Rates vom 21. November 1994 und zusätzlich die Angabe, ob die Güter dem § 7 der Gefahrgutverordnung Straße unterliegen,
- e) Gewicht des Gutes (Bruttogewicht in 100 Kilogramm je Güterart),
- f) bei Leerfahrten Ort und Staat des Fahrtantritts und -endes sowie die zurückgelegte Entfernung,
- g) bei Ladungsarten für jede Be- und Entladestelle jeweils Ort und Staat sowie die zwischen den jeweiligen Orten zurückgelegte Entfernung,
- h) Stelle (Ort und Staat) der Verladung und Abladung des Güterkraftfahrzeuges (Lastkraftwagen, Lastzug, Sattelkraftfahrzeug) oder seiner Bestandteile (Anhänger, Sattelaufleger, Wechselaufbau) oder Ladeeinheit (Container, Wechselbehälter) auf ein anderes und von einem anderen Transportmittel sowie die Art des Transportmittels,
- i) Frachtart,
- j) Auslastungsgrad des Rauminhalts,
- k) im Transit durchquerte Länder.

(2) Berichtszeitraum der Erhebung ist die Halbwoche von Sonntag 22.00 Uhr bis Mittwoch 24.00 Uhr und von Donnerstag 0.00 Uhr bis Sonntag 22.00 Uhr.

*) Die Regelungen für die Güterkraftverkehrsstatistik berücksichtigen die Verordnung 1172/98/EG des Rates vom 25. Mai 1998 über die statistische Erfassung des Güterkraftverkehrs (ABl. EG Nr. L 163, S. 1).

§ 8**Unternehmensstatistik des Güterkraftverkehrs**

(1) Für die Erhebung nach § 1 Nr. 4 werden jährlich folgende Erhebungsmerkmale erfasst:

1. für das Unternehmen
 - a) Rechtsform,
 - b) wirtschaftliche Tätigkeit und deren Schwerpunkt,
 - c) Beteiligung am Güterkraftverkehr nach Verkehrsarten und Hauptverkehrsbeziehungen,
 - d) Beteiligung am Kombinierten Verkehr,
 - e) Durchführung von Gefahrguttransporten;
2. Zahl der Fahrzeuge zur Güterbeförderung, ausgenommen Personenkraftwagen, nach Fahrzeug- und Aufbauarten sowie deren Nutzlast und zulässiges Gesamtgewicht;
3. Zahl der im Güterkraftverkehr Beschäftigten nach Stellung im Beruf und Art der ausgeübten Tätigkeit.

(2) Die Erhebung wird nach dem Stand des letzten Werktages im Oktober eines jeden Jahres (Zeitpunkt der Erhebung) durchgeführt. Dies gilt nicht für die Erhebungsmerkmale nach Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe b. Diese werden jährlich für das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderjahr oder das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr erhoben.

§ 9**Kennzeichenübermittlung**

(1) Zur Durchführung der Güterkraftverkehrsstatistik nach § 1 Nr. 3

1. übermittelt das Kraffahrt-Bundesamt aus dem Zentralen Fahrzeugregister
 - a) für die Güterkraftverkehrsstatistik (gewerblicher Güterkraftverkehr) der zuständigen Stelle im Bundesamt für Güterverkehr und
 - b) für die Güterkraftverkehrsstatistik (Werkverkehr) der zuständigen Stelle im Kraffahrt-Bundesamt

die amtlichen Kennzeichen der im Stichprobenverfahren ermittelten Lastkraftfahrzeuge sowie Name und Anschrift des betreffenden Fahrzeughalters;

2. übermitteln die in Nummer 1 Buchstabe a und b genannten Stellen die von den Unternehmen mitgeteilten amtlichen Kennzeichen der Lastkraftfahrzeuge und der Kraftfahrzeuganhänger dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraffahrt-Bundesamtes, das diesen Stellen die anhand der Kennzeichen aus dem Zentralen Fahrzeugregister ermittelten fahrzeugbezogenen Merkmale nach § 7 Abs. 1 Nr. 1 mitteilt.

(2) Zur Durchführung der Unternehmensstatistik des Güterkraftverkehrs nach § 1 Nr. 4 übermittelt die im Bundesamt für Güterverkehr zuständige Stelle die von den Unternehmen des gewerblichen Güterkraftverkehrs und des Werkverkehrs mitgeteilten amtlichen Kennzeichen der Lastkraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraffahrt-Bundesamtes, das an diese Stelle die anhand der Kennzeichen aus dem Zentralen Fahrzeugregister ermittelten fahrzeugbezogenen Merkmale nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 mitteilt.

§ 10

Vernichtung von Erhebungsunterlagen

(1) Jeweils spätestens drei Monate nach Veröffentlichung eines Beförderungsmonats sind beim Bundesamt für Güterverkehr und beim Kraftfahrt-Bundesamt die Erhebungsunterlagen zur Erhebung nach § 1 Nr. 3 zu vernichten.

(2) Jeweils spätestens ein Jahr nach dem Erhebungsstichtag sind beim Bundesamt für Güterverkehr die Erhebungsunterlagen zur Erhebung nach § 1 Nr. 4 zu vernichten.

Abschnitt 4

Statistik des Luftverkehrs

§ 11

Erhebungsbereich

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 5 erfasst den gewerblichen und nichtgewerblichen Luftverkehr auf Flugplätzen.

(2) Die Erhebung nach § 1 Nr. 6 erfasst alle Unternehmen, die gewerbsmäßig Luftverkehr zur Güter- und Personenbeförderung betreiben.

§ 12

Luftverkehrsstatistik

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 5 zum gewerblichen Luftverkehr erfasst auf Flugplätzen mit mehr als 150 000 Fluggasteinheiten im Vorjahr bei Start und Landung laufend folgende Erhebungsmerkmale:

1. für das Luftfahrzeug:

Halter, Muster und Kennzeichen sowie angebotene Sitzplatz- und Nutzlastkapazität,

2. für den Flug:

Flugnummer, Datum, Flugweg und Flugart,

3. für die Fluggäste:

a) Zahl der ein- oder aussteigenden sowie der durchreisenden Fluggäste,

b) Streckenherkunfts-, Streckenziel- und Endzielflugplätze der ein- oder aussteigenden Fluggäste,

4. für die Fracht- und Postgüter:

a) Bruttogewicht der ein- oder ausgeladenen sowie der durchgehenden Fracht- und Postgüter,

b) Herkunfts- und Zielflugplätze der ein- oder ausgeladenen Fracht- und Postgüter.

(2) Die Erhebung nach § 1 Nr. 5 zum gewerblichen Luftverkehr erfasst auf Flugplätzen mit bis zu 150 000 Fluggasteinheiten im Vorjahr jährlich folgende Erhebungsmerkmale:

1. Zahl der Starts und Landungen von Luftfahrzeugen nach Flugarten und Luftfahrzeugmustern,

2. Zahl der ein- und aussteigenden Fluggäste,

3. Bruttogewicht der ein- und ausgeladenen Fracht- und Postgüter.

(3) Die Erhebung nach § 1 Nr. 5 zum Werkverkehr und zum sonstigen nichtgewerblichen Luftverkehr erfasst auf allen Flugplätzen jährlich die Zahl der Starts und Landungen von Luftfahrzeugen nach Flugarten und Luftfahrzeugmustern.

§ 13

Unternehmensstatistik der Luftfahrt

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 6 erfasst jährlich folgende Erhebungsmerkmale:

1. wirtschaftliche Tätigkeit und Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens,
2. Zahl der verfügbaren Luftfahrzeuge nach Luftfahrzeugmuster und Startgewicht,
3. Zahl der in der Luftfahrt Beschäftigten nach Stellung im Beruf und Art der ausgeübten Tätigkeit,
4. Umsatz aus Luftverkehrstätigkeiten nach Arten.

(2) Die Erhebungsmerkmale nach Absatz 1 Nr. 1 bis 3 werden nach dem Stand vom 30. Juni des Berichtsjahres, die Erhebungsmerkmale nach Absatz 1 Nr. 4 werden für das Berichtsjahr erfasst.

§ 14

Berichtszeitraum

Berichtsjahr für die jährlichen Erhebungen nach § 1 Nr. 5 und 6 ist das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderjahr oder das im vorangegangenen Kalenderjahr abgelaufene Geschäftsjahr.

§ 15

Anschriftenübermittlung

Für die Durchführung der Erhebung nach § 1 Nr. 6 übermitteln das Luftfahrt-Bundesamt und die auf Landesebene zuständigen Behörden auf Anforderung dem Statistischen Bundesamt Namen und Anschriften von Luftverkehr betreibenden Unternehmen.

Abschnitt 5

Statistik des Schienenverkehrs und des gewerblichen Straßen-Personenverkehrs

§ 16

Erhebungsbereich

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 7 wird durchgeführt bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben, und zwar bei

1. Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, nach § 17 Abs. 1,
2. höchstens 2 500 Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, nach § 17 Abs. 2,
3. allen Unternehmen nach § 17 Abs. 3.

Ob die Schwellenwerte nach Satz 1 Nr. 1 und 2 erreicht sind, beurteilt sich nach den Ergebnissen der Erhebung nach Satz 1 Nr. 3.

(2) Die Erhebung nach § 1 Nr. 8 wird durchgeführt bei Unternehmen, die Schienen- Personenfernverkehr betreiben.

(3) Die Erhebung nach § 1 Nr. 9 wird durchgeführt bei Unternehmen, die Güterverkehr auf dem inländischen Schienennetz des öffentlichen Verkehrs betreiben, und zwar bei

1. Unternehmen, die im Vorjahr eine Beförderungsleistung von mindestens 10 Millionen Tonnenkilometer insgesamt oder 1 Million Tonnenkilometer im kombinierten Verkehr erbracht haben, nach § 19 Abs. 1 und 3,
2. Unternehmen, die im Vorjahr eine Beförderungsleistung von weniger als 10 Millionen Tonnenkilometer insgesamt oder 1 Million Tonnenkilometer im kombinierten Verkehr erbracht haben, nach § 19 Abs. 2 und 3.

(4) Die Erhebungen nach § 1 Nr. 10 und 11 werden durchgeführt bei Unternehmen, die Schienenstrecken des öffentlichen Verkehrs betreiben.

(5) Die Erhebung nach § 1 Nr. 12 wird durchgeführt bei Unternehmen, die Eisenbahnstrecken des öffentlichen Verkehrs betreiben.

§ 17

Personenverkehrsstatistik

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 7 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 erfasst folgende Erhebungsmerkmale:

1. vierteljährlich:

Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen;

2. jährlich:

- a) Land des Unternehmenssitzes und Eigentumsverhältnisse am Unternehmen,
- b) Zahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung und Beförderungsangebot im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und im Gelegenheitsnahverkehr,
- c) Zahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr nach Art des Verkehrsmittels und nach Art des Ausbildungsverkehrs,
- d) direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr, die im Schienen- und Liniennahverkehr sowie im freigestellten Omnibusverkehr erfolgen,
- e) Fahrleistung im städtischen Verkehr sowie Fahrleistung im Auftragsverkehr im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels,
- f) im Fernverkehr mit Omnibussen nach Linien- und Gelegenheitsverkehr die Zahl der Fahrgäste und die Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen, die Fahrleistung und das Beförderungsangebot nach In- und Ausland,
- g) Zahl der Fahrgäste nach Art der Reisen im Gelegenheitsfernverkehr,
- h) Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Ländern,
- i) Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen.

(2) Die Erhebung nach § 1 Nr. 7 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 erfasst jährlich die in Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe a bis g genannten Erhebungsmerkmale.

(3) Die Erhebung nach § 1 Nr. 7 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 erfasst fünfjährlich die in Absatz 1 Nr. 2 genannten Erhebungsmerkmale und zusätzlich folgende Erhebungsmerkmale:

1. Linienlängen des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels und nach Ländern,
2. Zahl der Linien des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels,
3. Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art der Fahrzeuge sowie Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten,
4. Zahl der Beschäftigten nach Art des Verkehrsmittels und nach Einsatzarten.

(4) Die Erhebungsmerkmale nach Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe a und Absatz 3 werden nach dem Stand vom 31. Dezember des Berichtsjahres erfasst. Die Erhebungen nach Absatz 1 Nr. 2 und Absatz 2 entfallen in den Jahren, in denen die fünfjährige Erhebung nach Absatz 3 durchgeführt wird.

§ 18

Schiene-Personenfernverkehrsstatistik

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 8 in Verbindung mit § 16 Abs. 2 erfasst folgende Erhebungsmerkmale:

1. vierteljährlich:
 - Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung;
2. jährlich:
 - a) Land des Unternehmenssitzes und Eigentumsverhältnisse am Unternehmen,
 - b) Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen, Fahrleistung in Zugkilometern und Beförderungsangebot nach In- und Ausland,
 - c) Zahl der Fahrgäste im internationalen Verkehr nach dem Staat des Einstiegs und dem Staat des Ausstiegs;
3. fünfjährlich:
 - a) Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art der Fahrzeuge,
 - b) Zahl der Beschäftigten nach Einsatzart,
 - c) Zahl der Fahrgäste nach Ein- und Aussteigeregion nach der NUTS-2-Regionalgliederung von Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Mai 2003 über die Schaffung einer gemeinsamen Klassifikation der Gebiets-einheiten für die Statistik (NUTS) (ABl. EU Nr. L 154 S. 1) in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Die Erhebungsmerkmale nach Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe a sowie Nr. 3 Buchstabe a und b werden nach dem Stand vom 31. Dezember des Berichtsjahres erfasst.

§ 19

Schiene-Güterverkehrsstatistik

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 9 in Verbindung mit § 16 Abs. 3 Nr. 1 erfasst folgende Erhebungsmerkmale:

1. monatlich:
 - a) beförderte Güter (ohne kombinierten Verkehr) nach Menge, Beförderungsleistung, Güterart und Kreis der Be- und Entladung,
 - b) beförderte Güter im kombinierten Verkehr nach Menge, Beförderungsleistung, Art der Lade-einheit und Kreis der Be- und Entladung,

c) beförderte Ladeeinheiten des kombinierten Verkehrs nach Anzahl, Art, Ladezustand sowie Kreis der Be- und Entladung;

2. jährlich:

a) beförderte Güter nach Menge, Beförderungsleistung und Art der Beförderung (Ganzzug, Waggonladung),

b) beförderte Gefahrgüter nach Menge, Beförderungsleistung, Gefahrgutklassen und Hauptverkehrsverbindungen,

c) Fahrleistung in Zugkilometern,

d) Land des Unternehmenssitzes und Eigentumsverhältnisse am Unternehmen.

(2) Die Erhebung nach § 1 Nr. 9 in Verbindung mit § 16 Abs. 3 Nr. 2 erfasst jährlich folgende Erhebungsmerkmale:

1. beförderte Güter ohne kombinierten Verkehr und im kombinierten Verkehr jeweils nach Menge, Beförderungsleistung und Hauptverkehrsverbindungen,

2. Land des Unternehmenssitzes und Eigentumsverhältnisse am Unternehmen.

(3) Die Erhebung nach § 1 Nr. 9 in Verbindung mit § 16 Abs. 3 Nr. 1 und 2 erfasst fünfjährlich folgende Erhebungsmerkmale:

1. Zahl und Ladekapazität der Fahrzeuge nach Art der Fahrzeuge,

2. Zahl der Beschäftigten nach Einsatzart.

(4) Die Erhebungsmerkmale nach Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe d, Absatz 2 Nr. 2 und Absatz 3 werden nach dem Stand vom 31. Dezember des Berichtsjahres erfasst.

§ 20

Schieneinfrastrukturstatistik

Die Erhebung nach § 1 Nr. 10 in Verbindung mit § 16 Abs. 4 erfasst folgende Erhebungsmerkmale:

1. jährlich:

Länge der im Berichtsjahr in Betrieb genommenen neu gebauten oder reaktivierten Strecken sowie der stillgelegten Strecken nach Art der Betriebsordnung, Gleise oder Spuren und nach Ländern;

2. fünfjährlich:

a) Zahl der Streckenübergänge nach Art der Übergänge und Ländern,

b) Zahl der Bahnhöfe, Haltestellen und Haltepunkte des Schienen-Personenverkehrs nach Art der Betriebsordnung der Strecken und Ländern,

c) Zahl der Bahnübergänge nach der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung vom 8. Mai 1967 (BGBl. 1967 II S. 1563), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2191), in der jeweils geltenden Fassung, nach Art der kreuzenden Straßen und Wege, Art der Sicherung, nach Ortslage und Ländern,

d) Länge des Streckenbestandes nach der Spurbreite, Art des Bahnkörpers, zulässiger Geschwindigkeit des Zugverkehrs und Art der verkehrlichen Nutzung,

e) Länge des Strecken-, Gleis- und Spurbestandes nach Art der Betriebsordnung, Elektrifizierung, Gleise und Spuren und nach Ländern.

Die Erhebungsmerkmale werden nach dem Stand vom 31. Dezember des Berichtsjahres erfasst.

§ 21**Schienenverkehrsunfallstatistik**

Die Erhebung nach § 1 Nr. 11 in Verbindung mit § 16 Abs. 4 erfasst jährlich für Verkehrsunfälle auf Schienenstrecken des öffentlichen Verkehrs, an denen mindestens ein bewegtes – beim Zusammenprall auch haltendes – Schienenfahrzeug im Fahrbetrieb beteiligt war, folgende Erhebungsmerkmale:

1. Zahl der Unfälle mit Personen- oder Sachschaden und Zahl der Verunglückten nach Art des Schienenverkehrsmittels und nach der Unfallart; Zahl der Verunglückten auch nach der Verletzungsschwere und mit Todesfolge (Getötete), nach dem Personenkreis und nach der Art der Verkehrsbeteiligung,
2. Zahl der Unfälle beim Transport gefährlicher Güter nach Unfällen mit Personen- oder Sachschaden; Zahl der Unfälle mit Gefahrgutaustritt auch nach der Unfallart.

Zusätzlich wird die Zahl der Unfälle erfasst, die durch Brand ausgelöst wurden (wie z. B. durch Selbstentzündung) und keine Verkehrsunfälle darstellen.

§ 22**Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz**

Die Erhebung nach § 1 Nr. 12 in Verbindung mit § 16 Abs. 5 erfasst fünfjährlich die Zahl der Züge im Personen- und im Güterverkehr nach Netzabschnitten.

§ 23**Berichtszeitraum**

(1) Berichtszeitraum für die Erhebungen nach § 1 Nr. 7 bis 12 ist für die

1. monatlichen Erhebungen der dem Zeitpunkt der Erhebungen vorangegangene Kalendermonat,
2. vierteljährlichen Erhebungen das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderquartal,
3. jährlichen und fünfjährlichen Erhebungen das dem Zeitpunkt der Erhebungen vorangegangene Kalenderjahr oder das vorangegangene Geschäftsjahr.

(2) Die fünfjährlichen Erhebungen werden erstmals für das Jahr 2005 durchgeführt, mit Ausnahme der Erhebung nach § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 in Verbindung mit § 17 Abs. 3, die erstmals für das Jahr 2004 durchgeführt wird.

§ 24**Anschriftenübermittlung**

(1) Die Genehmigungsbehörden nach § 11 des Personenbeförderungsgesetzes und die für die Eisenbahnen des Bundes und für die übrigen Eisenbahnunternehmen zuständigen Genehmigungsbehörden des Bundes und der Länder übermitteln den statistischen Ämtern der Länder und dem Statistischen Bundesamt jeweils für deren Zuständigkeitsbereich für die Durchführung der Erhebungen nach § 1 Nr. 7 bis 12 Namen und Anschriften der Unternehmen, denen eine Genehmigung zur Personenbeförderung mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen oder zum Schienen-Güterverkehr erteilt oder entzogen oder denen die Betriebsführung übertragen worden ist oder denen eine Genehmigung für den Betrieb einer Schieneninfrastruktur des öffentlichen Verkehrs erteilt oder entzogen worden ist, sowie die Art der Genehmigung und den Termin des Ablaufs einer befristeten Genehmigung.

(2) Die Schieneninfrastruktur des öffentlichen Verkehrs im Inland betreibenden Unternehmen übermitteln den statistischen Ämtern der Länder und dem Statistischen Bundesamt jeweils für deren Zuständigkeitsbereich für die Durchführung der Erhebungen nach § 1 Nr. 7 bis 12 Namen und Anschriften der Unternehmen, die auf dem öffentlichen Schienennetz der Schieneninfrastrukturbetreiber Personenverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen oder Schienen-Güterverkehr durchführen; von den Unternehmen mit Sitz im Ausland übermitteln sie Namen und Anschriften der die Verkehre durchführenden inländischen Betriebe dieser Unternehmen.

Abschnitt 6

Durchführungsbestimmungen

§ 25

Hilfsmerkmale

Hilfsmerkmale der Erhebungen nach § 1 Nr. 1 bis 12 sind:

1. Name und Rufnummer oder sonstige Kennungen von Telekommunikationsanschlüssen der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person für die Erhebungen nach § 1 Nr. 1 bis 12,
2. Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen für die Erhebungen nach § 1 Nr. 1, 3 bis 5 sowie die Angaben nach § 26 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 zweiter Halbsatz,
3. Schiffsname und Unterscheidungssignal oder amtliche Schiffsnummer sowie Name und Anschrift der in § 26 Abs. 3 genannten Stellen für die Erhebung nach § 1 Nr. 1,
4. Name und Anschrift des Unternehmens für die Erhebung nach § 1 Nr. 2 und 6 bis 12,
5. Name und Anschrift des mittelbaren Fahrzeugbesitzers im Sinne von § 868 des Bürgerlichen Gesetzbuchs für die Erhebung nach § 1 Nr. 3,
6. Name des Unternehmens und Anschrift des Unternehmenssitzes für die Erhebung nach § 1 Nr. 4,
7. Datum des Fahrtantritts für die Erhebung nach § 1 Nr. 3,
8. Postleitzahl des Ortes der Be- und Entladestelle für die Erhebung nach § 1 Nr. 3,
9. amtliche Kennzeichen der Fahrzeuge zur Güterbeförderung, ausgenommen Personenkraftwagen, für die Erhebungen nach § 1 Nr. 3 und 4.

§ 26

Auskunftspflicht

(1) Für die Erhebungen nach § 1 besteht hinsichtlich der Erhebungs- und Hilfsmerkmale nach den §§ 3, 4, 7, 8, 12, 13, 17 bis 22 und 25 Auskunftspflicht. Die Angaben zu § 25 Nr. 1 sind freiwillig.

(2) Auskunftspflichtig sind:

1. für die Erhebung nach § 1 Nr. 1 die Frachtführer, Verfrachter, Schiffsführer, für die Angaben zu § 3 Nr. 3 auch die Absender und Empfänger oder jeweils deren örtlich bevollmächtigter Vertreter,
2. für die Erhebungen nach § 1 Nr. 2, 4 und 6 die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung beziehungsweise die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen,
3. für die Erhebung nach § 1 Nr. 3 der Fahrzeughalter oder unmittelbare Fahrzeugbesitzer; der Fahrzeughalter und mittelbare Fahrzeugbesitzer im Sinne des § 868 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sind verpflichtet, Namen, Anschrift, Rufnummer, sonstige Kennungen von Telekommunikationsanschlüssen des unmittelbaren Fahrzeugbesitzers anzugeben.

4. für die Erhebung nach § 1 Nr. 5
 - a) die in- und ausländischen Luftverkehrsunternehmen, die auf deutschen Flugplätzen landen oder starten, oder jeweils deren bevollmächtigte örtliche Vertreter,
 - b) die Führer der Luftfahrzeuge, wenn Luftfahrtunternehmen nicht bestehen oder diese auf dem Flugplatz keine ständige Vertretung unterhalten,
5. für die Erhebungen nach § 1 Nr. 7 und 8 die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung beziehungsweise die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen durchführen,
6. für die Erhebung nach § 1 Nr. 9 die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung beziehungsweise die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Frachtführer oder als ausführendes Schienenverkehrsunternehmen Güterverkehr auf dem inländischen Schienennetz des öffentlichen Verkehrs durchführen,
7. für die Erhebung nach § 1 Nr. 10 die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung beziehungsweise die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die Schieneninfrastruktur des öffentlichen Verkehrs im Inland betreiben,
8. für die Erhebung nach § 1 Nr. 11
 - a) die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung beziehungsweise die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die Schieneninfrastruktur des öffentlichen Verkehrs im Inland betreiben,
 - b) für das Erhebungsmerkmal Zahl der Verunglückten mit Todesfolge (Getötete) die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung beziehungsweise die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen beziehungsweise als Frachtführer oder als ausführendes Schienenverkehrsunternehmen Güterverkehr auf dem inländischen Schienennetz des öffentlichen Verkehrs durchführen; die Auskunftspflicht ist erfüllt, wenn sie die Angaben an die Unternehmen weitergeleitet haben, die Schieneninfrastruktur des öffentlichen Verkehrs im Inland betreiben,
9. für die Erhebung nach § 1 Nr. 12 die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung beziehungsweise die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die Schieneninfrastruktur der öffentlichen Eisenbahnen im Inland betreiben.

Werden inländische Verkehre von Unternehmen durchgeführt, die ihren Sitz im Ausland haben, so sind für die Erhebungen nach § 1 Nr. 7, 8, 9 und 11 die für die Abwicklung der Verkehre im Inland verantwortlichen Personen auskunftspflichtig.

(3) Die natürlichen Personen und juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts, welche die Häfen und Flugplätze verwalten, sowie für den Bereich des Durchgangsverkehrs in der Binnenschifffahrt die Grenzzollstellen und die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes sind verpflichtet,

1. die Auskunftspflichtigen auf die Auskunftspflicht für die Erhebungen nach § 1 Nr. 1 und 5 hinzuweisen,
2. ihnen die Erhebungsunterlagen zur Verfügung zu stellen,
3. ihnen anzubieten, ihre Angaben an die statistischen Ämter der Länder und an das Statistische Bundesamt jeweils für deren Zuständigkeitsbereich zu übermitteln.

Sind die Auskunftspflichtigen für die in Satz 1 genannten Stellen nicht oder nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand erreichbar, so können die statistischen Ämter der Länder und das Statistische Bundesamt die Betreiber der in den Häfen vorhandenen Umschlagseinrichtungen oder der Einrichtungen zur Personenabfertigung sowie die Betreiber der auf den Flugplätzen vorhandenen Einrichtungen zur Personen- oder Güterabfertigung zu den in Satz 1 genannten Aufgaben verpflichten. Die in den Sätzen 1 und 2 genannten Stellen können von den dort genannten Pflicht-

ten entbunden werden, falls das jeweils für die Erhebung zuständige statistische Amt mit den Auskunftspflichtigen eine Sonderregelung über die Datenübermittlung vereinbart hat.

(4) Die Datenübermittlung erfolgt in elektronischer Form, soweit dies für die beteiligte Stelle zumutbar ist.

§ 27

Durchführung

(1) Die Erhebungen nach § 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 (Schifffahrtsstatistik, Durchgangsverkehr), nach § 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 4 (Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt), nach § 1 Nr. 5 in Verbindung mit § 12 (Luftverkehrsstatistik), nach § 1 Nr. 6 in Verbindung mit § 13 (Unternehmensstatistik der Luftfahrt), nach § 1 Nr. 8 in Verbindung mit § 18 (Schienen-Personenfernverkehrsstatistik), nach § 1 Nr. 9 in Verbindung mit § 19 (Schienen-Güterverkehrsstatistik), nach § 1 Nr. 10 in Verbindung mit § 20 (Schieneninfrastrukturstatistik), nach § 1 Nr. 11 in Verbindung mit § 21 (Schienenverkehrsunfallstatistik) und nach § 1 Nr. 12 in Verbindung mit § 22 (Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz) werden vom Statistischen Bundesamt durchgeführt.

(2) Die Stichprobenziehung für die Erhebung nach § 1 Nr. 3 wird vom Kraftfahrt-Bundesamt durchgeführt. Die Erhebung und Aufbereitung der Daten nach § 1 Nr. 3 in Verbindung mit § 7 (Güterkraftverkehrsstatistik) obliegt für Fahrten im Werkverkehr dem Kraftfahrt-Bundesamt, im gewerblichen Güterkraftverkehr dem Bundesamt für Güterverkehr.

(3) Die Erhebung nach § 1 Nr. 4 in Verbindung mit § 8 (Unternehmensstatistik des Güterkraftverkehrs) wird vom Bundesamt für Güterverkehr durchgeführt.

(4) Die Erhebungen nach § 1 Nr. 3 und 4 werden hinsichtlich der methodischen Fragen im Benehmen mit dem Statistischen Bundesamt durchgeführt.

(5) Die Erhebungen nach § 1 Nr. 3 und 4 werden im Kraftfahrt-Bundesamt und im Bundesamt für Güterverkehr in Organisationseinheiten durchgeführt, die räumlich, organisatorisch und personell von anderen Aufgabenbereichen der Bundesämter getrennt sind. Die in diesen Organisationseinheiten tätigen Personen müssen Amtsträger oder für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete sein. Sie dürfen die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht für andere Aufgaben verwenden.

(6) Die Auswahl der Unternehmen zur Erhebung nach § 1 Nr. 7 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 (Personenverkehrsstatistik) wird nach einem mathematisch-statistischen Auswahlverfahren vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die für die Auswahl erforderlichen Einzelangaben übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt.

§ 28

Übermittlungsregelung

(1) An oberste Bundes- oder Landesbehörden dürfen für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, nicht jedoch zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt, den statistischen Ämtern der Länder, dem Kraftfahrt-Bundesamt und dem Bundesamt für Güterverkehr Tabellen mit statistischen Ergebnissen aus den Erhebungen nach § 1 Nr. 1 bis 12 übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Zur Vorbereitung von Planungs- und Gesetzgebungsverfahren können die in Satz 1 genannten Tabellen an die von den obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragten Gutachter übermittelt werden. Die Gutachter müssen Amtsträger oder für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete sein. Sie dürfen die in Satz 1 genannten Tabellen nur für die Zwecke verwenden, für die sie übermittelt worden sind. Sie sind, soweit es sich nicht um offenkundige Tatsachen handelt, von den Gutachtern geheim zu halten. Die Übermittlungen sind vom Statistischen

Bundesamt, vom Kraftfahrt-Bundesamt und vom Bundesamt für Güterverkehr nach Maßgabe des § 16 Abs. 9 des Bundesstatistikgesetzes aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

(2) Das Bundesamt für Güterverkehr und das Kraftfahrt-Bundesamt übermitteln dem Statistischen Bundesamt auf Ersuchen aus den Erhebungen nach § 1 Nr. 3 und 4 Einzelangaben in der angeforderten sachlichen und regionalen Gliederungstiefe, soweit dies für die methodische Weiterentwicklung der Statistiken, verkehrsträgerübergreifender Ergebnisdarstellungen und für die Erfüllung von Aufgaben im supra- und internationalen Bereich erforderlich ist.

§ 29

Veröffentlichung

(1) Das Bundesamt für Güterverkehr und das Kraftfahrt-Bundesamt veröffentlichen die Ergebnisse der Bundesstatistiken nach § 1 Nr. 3 und 4.

(2) Das Statistische Bundesamt veröffentlicht Ergebnisse nach Absatz 1 für verkehrsträgerübergreifende Darstellungen.

(3) Die Ergebnisse der Schifffahrtsstatistik nach § 1 Nr. 1 und der Luftverkehrsstatistik nach § 1 Nr. 5 dürfen nach Häfen und Flugplätzen gegliedert veröffentlicht werden, auch soweit sie Einzelangaben enthalten, wenn der Name der auskunftspflichtigen Unternehmen nicht veröffentlicht wird.

(4) Die Ergebnisse der Erhebungen nach § 1 Nr. 7 und 9 bis 11 dürfen nach Kreisen gegliedert veröffentlicht werden, auch soweit sie Einzelangaben enthalten, wenn der Name der auskunftspflichtigen Unternehmen nicht veröffentlicht wird.

(5) Die Ergebnisse der Erhebung nach § 1 Nr. 8 dürfen nach den in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Mai 2003 über die Schaffung einer gemeinsamen Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) (ABl. EU Nr. L 154 S. 1) in der jeweils geltenden Fassung festgelegten Gebietseinheiten der NUTS-Ebene 2 veröffentlicht werden, auch soweit sie Einzelangaben enthalten, wenn der Name der auskunftspflichtigen Unternehmen nicht veröffentlicht wird.

(6) Die Ergebnisse der Erhebung nach § 1 Nr. 12 dürfen nach Netzabschnitten gegliedert veröffentlicht werden, auch soweit sie Einzelangaben enthalten, wenn der Name der auskunftspflichtigen Unternehmen nicht veröffentlicht wird.

§ 30

Verordnungsermächtigung

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates für Zwecke der Beobachtung des internationalen Schiffsverkehrs, der Vorbereitung von Gesetzgebungsvorhaben sowie für Zwecke der Verkehrsplanung eine Statistik über den Vor- und Nachlauf mit Seeschiffen (Feederverkehr), mit Erhebungs- und Hilfsmerkmalen entsprechend den §§ 3 und 25 Nr. 1 bis 3, mit Auskunftspflichten entsprechend § 26 und einer Übermittlungsregelung entsprechend § 28 anzuordnen.

§ 31

**Zuständigkeit für die Verfolgung
und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten**

Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 23 Abs. 1 des Bundesstatistikgesetzes das Bundesamt für Güterverkehr, soweit Auskunftspflichten nach § 26 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3 für die Statistiken nach § 1 Nr. 3 und 4 betroffen sind.